



★★★  
**B2**

# Deutsch üben

Wortschatz & Grammatik B2



Hueber



DOWNLOAD



Anneli Billina / Susanne Geiger / Marion Techmer

# Deutsch üben

Wortschatz & Grammatik B2

Hueber Verlag

## **Quellenverzeichnis:**

Umschlagfoto: © Thinkstock/IStock/jacoblund

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen  
bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern  
2021 20 19 18 17 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.  
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,  
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2017 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland

Umschlaggestaltung: Sieveking • Agentur für Kommunikation, München

Zeichnungen: Irmtraud Guhe, München

Layout und Satz: Sieveking • Agentur für Kommunikation, München

Verlagsredaktion: Sonja Ott-Dörfer und Katharina Zurek, Hueber Verlag, München

Druck und Bindung: Firmengruppe APPL, aprinta druck GmbH, Wemding

Printed in Germany

# Inhalt

Vorwort .....	6
Abkürzungen .....	6
<b>Teil 1 Wortschatz .....</b>	<b>7</b>
<b>A Soziale Kontakte und Informationen zur Person .....</b>	<b>8</b>
A1 Die perfekte Begrüßung .....	8
A2 Verabschiedung und Informationsaustausch .....	9
A3 Visitenkarten .....	10
A4 Titel, Geburtsname, Spitzname ..	11
A5 Allgemeine Dokumente und Formulare .....	12
A6 Dokumente bei Bewerbung und Immatrikulation .....	13
A7 Personalien und Familienstand ..	13
A8 Körperbau .....	14
A9 Erscheinungsbild: Haare, Bärte, Kleidung .....	14
A10 Wörter für eine Personenbeschreibung .....	15
A11 Aussehen .....	15
A12 Charakter und Eigenschaften ..	16
A13 Wie ist er denn? .....	17
A14 Dumm wie Bohnenstroh, schlau wie ein Fuchs ..	17
<b>B Persönliche Beziehungen und Kommunikation .....</b>	<b>18</b>
B1 Alte Bekannte und neue Bekanntschaften .....	18
B2 Nichts geht über Beziehungen! ..	19
B3 Tratsch um Liebe und Partnerschaft .....	20
B4 Er hat ihr den Kopf verdreht ..	20
B5 Verliebt, verlobt .....	21
B6 ... verheiratet .....	21
B7 Der aggressive Vorgesetzte: Tipps vom Psychologen .....	22
B8 Verhalten im Job .....	22
B9 Guter Schreibstil? Tipps für Ihre Korrespondenz .....	23
B10 Wie heißt diese Art zu sprechen? ..	24
B11 Plaudern, petzen, prahlen ..	24
B12 Lautes Sprechen und Schimpfen ..	25
<b>C Wohnen und Alltag .....</b>	<b>26</b>
C1 Zimmersuche .....	26
C2 Studentische Wohnformen .....	27
C3 Wohnungen und Häuser .....	28
C4 Personen und Orte .....	28
C5 Lärm im Mietshaus .....	29
<b>C6 Vom Sammeln – Interview .....</b>	<b>30</b>
C7 Tipps für Sammler .....	31
C8 Schnäppchenjagd – drei Meinungen .....	32
C9 Tand und Trödel .....	33
C10 Ausmisten oder was? .....	33
C11 Amazon .....	34
<b>D Gesundheit und Ernährung .....</b>	<b>35</b>
D1 Fragen zur Krankschreibung: Was ist erlaubt? .....	35
D2 Welcher Facharzt ist zuständig? ..	37
D3 Über körperliche Beschwerden und Krankheiten sprechen .....	38
D4 Was machen Sie, um gesund zu bleiben? .....	39
D5 Kommunikation im Krankenhaus (A/CH: Spital) .....	40
D6 Redewendungen rund um den Körper .....	41
D7 Alternative Heilmethoden .....	42
D8 Speisen und Getränke: vegetarisch und laktosefrei .....	43
D9 Speisen zubereiten .....	44
D10 Naschen, knabbern und schmatzen .....	44
D11 Was ist drin im Billig-Brot und Billig-Brötchen? .....	45
D12 Vegetarier und Veganer: Fleischlos liegt im Trend .....	47
<b>E Lernen und Arbeiten .....</b>	<b>48</b>
E1 Lerntypen .....	48
E2 Zehn Gründe für das Erlernen einer Fremdsprache .....	49
E3 Nebenjobs .....	50
E4 Praktikumsbewerbung .....	51
E5 Duales Studium – Interview ..	52
E6 Arbeitszeitmodelle .....	53
E7 Über den Betriebsrat .....	55
E8 Zeitmanagement .....	56
<b>F Medien und Freizeit .....</b>	<b>57</b>
F1 Computerspiele – pro und kontra ..	57
F2 Warum wir bloggen – Interview ..	58
F3 Das Internettagebuch .....	59
F4 Online .....	59
F5 Liebe im Internet – Meinungen ..	60
F6 Alles Lüge! .....	61
F7 Veranstaltungen .....	62

<b>F8</b>	Theaterwelt .....	62	<b>Teil 2 Grammatik .....</b>	97
<b>F9</b>	Kunst in Kassel .....	63	<b>K Verben .....</b>	98
<b>F10</b>	Sport ist nicht gleich Sport .....	64	<b>K1</b> Wenn ich in meiner Heimat leben würde, ... – Konjunktiv II ....	98
<b>F11</b>	Sportarten .....	65	<b>K2</b> Was wäre mit meinem Leben, wenn ...? – Konjunktiv II .....	99
<b>F12</b>	Freizeitkegeln .....	65	<b>K3</b> Du tust so, als ob! – Vergleichssätze im Konjunktiv ... 100	
<b>G Mobilität und Reisen .....</b>	66	<b>K4</b> Er habe nichts davon gewusst – Konjunktiv I ... .....	101	
<b>G1</b>	Carsharing .....	66	<b>K5</b> Chirurgie wurde schon im Alten Ägypten praktiziert – Vorgangspassiv.....	103
<b>G2</b>	Tipps für Berufspendler .....	67	<b>K6</b> Unser Universum wurde durch den Urknall geschaffen – Vorgangspassiv mit <i>von/durch</i> ..	104
<b>G3</b>	Immer mobil sein .....	68	<b>K7</b> Ist alles gut vorbereitet? – Zustandspassiv .....	105
<b>G4</b>	Ein Auslandssemester – Interview .....	69	<b>K8</b> Das ist verständlich! – Passiv und Alternativen .....	106
<b>G5</b>	Reisearten .....	70	<b>K9</b> Hier geht es ums Arbeitsleben – Verben mit Präpositionen .....	108
<b>G6</b>	Unterkünfte .....	71	<b>K10</b> Er hat darauf bestanden – Verben mit Präpositionen, Präpositionaladverbien .....	109
<b>G7</b>	Unterwegs .....	72	<b>K11</b> Kommt es in Frage, eine Frage zu stellen? – Funktionsverbgefüge .....	110
<b>G8</b>	Gast im Hotel .....	72	<b>K12</b> Bitte keinen Fehler begehen! – Funktionsverbgefüge .....	111
<b>G9</b>	Hotelbewertungen .....	73	<b>K13</b> Rund um Konflikte – Funktionsverbgefüge .....	111
<b>G10</b>	Der Bernina Express .....	74	<b>K14</b> Was vermutest du? – Futur II....	113
<b>H Natur und Umwelt .....</b>	75	<b>K15</b> Nur ein Gerücht? – subjektive Bedeutung des Modalverbs <i>sollen...</i> .....	114	
<b>H1</b>	Stadtteilkontraste .....	75	<b>K16</b> So soll es sein – objektive und subjektive Bedeutung von <i>sollen</i> .....	115
<b>H2</b>	Der deutsche Wald .....	76	<b>K17</b> Vorschriften und Regeln für Autofahrer in Deutschland, Österreich und der Schweiz – <i>sein/haben ... zu</i> in modaler Bedeutung .....	116
<b>H3</b>	Im Wald .....	77	<b>L Nomen .....</b>	118
<b>H4</b>	Wälder .....	77		
<b>H5</b>	Artensterben .....	78	<b>L1</b> Wie kann ich aus dem Verb ein Nomen machen? – Nominalisierung von Verben ....	118
<b>H6</b>	Naturparks .....	79		
<b>H7</b>	Erneuerbare Energien .....	80	<b>L2</b> Alles Politik – Nominalisierung von Verben .....	119
<b>H8</b>	Naturkatastrophen .....	81		
<b>H9</b>	Meinungen zum Klimawandel ...	82		
<b>H10</b>	Nachhaltigkeit – Interview .....	83		
<b>I Behörden, Bankgeschäfte und andere Dienstleistungen .....</b>	84			
<b>I1</b>	Verbesserte Steuermoral: Was Staaten alles versuchen .....	84		
<b>I2</b>	Vorgänge auf Ämtern und Behörden .....	86		
<b>I3</b>	Bankgeschäfte .....	87		
<b>I4</b>	Börse und Finanzen .....	88		
<b>I5</b>	Aktienkurse steigen und fallen ...	88		
<b>I6</b>	Redewendungen rund ums Geld .....	89		
<b>I7</b>	Originelle Geschäftsideen .....	90		
<b>J Politik und Gesellschaft .....</b>	91			
<b>J1</b>	Deutschlandkarte: Die Bundesländer .....	91		
<b>J2</b>	Bund, Länder und Gemeinden ...	92		
<b>J3</b>	Soziale Marktwirtschaft .....	93		
<b>J4</b>	Bedingungsloses Grundeinkommen .....	94		
<b>J5</b>	Justiz und Rechtsprechung .....	95		
<b>J6</b>	Skurrile Verbote .....	96		

<b>L3</b>	Stichpunkte fürs Protokoll – Nominalisierung von Verben ....	120
<b>L4</b>	Die Suche nach dem passenden Satzteil – Nomen mit Präpositionen... ....	122
<b>L5</b>	Schule fertig – was nun? – Nomen mit Präpositionen ....	123
<b>L6</b>	Verbindungsregeln – Komposita ....	124
<b>L7</b>	Warum so kompliziert? – Komposita ....	124
<b>M Adjektive</b>	.....	126
<b>M1</b>	Womit ist heute die Wissenschaft beschäftigt – Adjektive mit Präpositionen .....	126
<b>M2</b>	Wovon bist du denn so müde? – Adjektive mit Präpositionen .....	127
<b>M3</b>	Veganismus: Moral oder Mode? – Adjektive mit Präpositionen ....	128
<b>M4</b>	Die korrekt angekreuzte Lösung – Partizipien als Adjektive .....	129
<b>M5</b>	Wie macht man Kässpatzn? – Partizipien als Adjektive .....	131
<b>M6</b>	Schenken oder Geschenke bekommen? – Partizipien als Adjektive .....	132
<b>M7</b>	Der tropfende Wasserhahn – Partizipien als Adjektive .....	133
<b>N Präpositionen</b>	.....	134
<b>N1</b>	Aufgeschoben ist nicht aufgehoben? – temporale Präpositionen .....	134
<b>N2</b>	Parcours – Präpositionen .....	135
<b>N3</b>	Schmuckstück an der Salzach – Präpositionen .....	136
<b>O Pronomen</b>	.....	138
<b>O1</b>	Traurig, traurig ... – Indefinitpronomen .....	138
<b>O2</b>	Träume – Indefinitpronomen ....	139
<b>O3</b>	Das gibt's doch nicht! – <i>es</i> als Subjekt und <i>das</i> als Objekt .....	140
<b>O4</b>	Meinen Sie es ernst mit der Fitness? – <i>es</i> als Subjekt oder Objekt .....	141
<b>P Partikel</b>	.....	143
<b>P1</b>	Das ist doch klar, oder? – Modalpartikel .....	143
<b>P2</b>	Atmosphärisches – Modalpartikel .....	144
<b>P3</b>	Emotionales – Modalpartikel ....	145
<b>Q Satz</b>	.....	146
<b>Q1</b>	Er läuft vor Wut sofort nach Hause. – Der Satz: Mittelfeld „Te-ka-mo-lo“ .....	146
<b>Q2</b>	Alles an seinem Platz – Der Satz: Vor- und Mittelfeld .....	147
<b>Q3</b>	Die fünfte Jahreszeit in München – Temporalsatz: gleichzeitig, vorzeitig, nachzeitig .....	148
<b>Q4</b>	Die Zeit, mein Feind! – Temporalsatz .....	149
<b>Q5</b>	Die Schulzeit – temporale Zusammenhänge .....	150
<b>Q6</b>	Bikram, Hatha, Ashtanga – oder wie? – Kausalsätze .....	152
<b>Q7</b>	Bruno, der ‚Problembär‘ – kausal oder konzessiv? .....	153
<b>Q8</b>	Eichhörnchen – adversativ oder konzessiv? .....	154
<b>Q9</b>	Schlafstörungen – konsekutiv oder konditional? .....	155
<b>Q10</b>	Omas Hausmittel – Konditional- und uneingeleitete wenn-Sätze ..	156
<b>Q11</b>	Besuch beim Mann im Mond – dass-Satz oder Infinitiv mit zu ..	157
<b>Q12</b>	Reich, erfolgreich und glücklich – Modalsätze: <i>indem</i> und <i>dadurch, dass</i> .....	158
<b>Q13</b>	Verpflichtende Überstunden? – modale Zusammenhänge .....	160
<b>Q14</b>	Freiwillig und engagiert – Relativsätze mit <i>wer</i> und <i>der</i> ..	161
<b>Q15</b>	Ein bisschen Heimweh – Relativsätze mit <i>wo</i> , <i>wohin</i> , <i>woher</i> und <i>was</i> .....	163
<b>Q16</b>	Wohnungen, Häuser & Co. – zweiteilige Konnektoren .....	164
<b>Q17</b>	Das geht so nicht! – zweiteilige Konnektoren .....	165
<b>Q18</b>	Burn-out-Syndrom – Vergleichssätze: <i>je ... desto/umsso</i> .....	166
<b>Q19</b>	So viel, wie du arbeitest – Vergleichssätze <i>wie/als</i> .....	167
<b>Q20</b>	Der sterile Haushalt – irreale Vergleichssätze mit <i>als</i> , <i>als ob</i> , <i>als wenn</i> .....	168
<b>Q21</b>	Sieh es doch einmal positiv! – Negation .....	169
<b>Q22</b>	Ein schlechtes Hotel – Negation: Stellung von <i>nicht</i> .....	170
<b>Lösungen</b>	.....	171

# Vorwort

Liebe Deutschlernende,

mit dem Band *deutsch üben Wortschatz & Grammatik B2* können Sie den Wortschatz und die Grammatik der Niveaustufe B2 einüben und festigen.

**Wortschatz & Grammatik B2** behandelt alle wichtigen Themenbereiche, die für die Stufe B2 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* vorgesehen sind.

Sie finden darin

- vielfältige Übungen zu Wortschatz und Grammatik für mehr Sicherheit im täglichen Umgang mit der deutschen Sprache,
- authentische Situationen mit Dialogen und Textsorten aus dem Alltags- und Arbeitsleben,
- zahlreiche Grammatik-Tipps,
- praktische Lernwortschatz-Boxen,
- viele auflockernde Illustrationen und
- einen übersichtlichen Lösungsteil zur Selbstkontrolle.

Der vorliegende Band eignet sich

- zur Wiederholung und Vertiefung des Wortschatzes und der Grammatik der Niveaustufe B2,
- zur Vorbereitung auf B2-Prüfungen,
- zur Vorbereitung auf Alltag und Beruf in deutschsprachigen Ländern,
- zur Festigung und Erweiterung bereits vorhandener Sprachkenntnisse und zur Selbstevaluation.

Viel Erfolg mit *deutsch üben Wortschatz & Grammatik B2* !

Autorinnen und Verlag

## Abkürzungen:

A	Varianten, die man in Österreich benutzt
CH	Varianten, die man in der Schweiz benutzt
Pl.	Plural
Akk.	Akkusativ
Dat.	Dativ
Gen.	Genitiv
Inf.	Infinitiv
Präp.	Präposition
ugs.	umgangssprachlich
etw.	etwas
jdm	jemandem
jdn	jemanden

<b>A</b> Soziale Kontakte und Informationen zur Person .....	8
<b>B</b> Persönliche Beziehungen und Kommunikation .....	18
<b>C</b> Wohnen und Alltag .....	26
<b>D</b> Gesundheit und Ernährung .....	35
<b>E</b> Lernen und Arbeiten .....	48
<b>F</b> Medien und Freizeit .....	57
<b>G</b> Mobilität und Reisen .....	66
<b>H</b> Natur und Umwelt .....	75
<b>I</b> Behörden, Bankgeschäfte und andere Dienstleistungen .....	84
<b>J</b> Politik und Gesellschaft .....	91

## A Soziale Kontakte und Informationen zur Person

### A1 Die perfekte Begrüßung

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

betreten • Konvention • drücken • Vorgesetzter • Gruß erwidern • Kunde • förmlich •  
Eindruck hinterlassen • entscheiden • üblich (2-mal) • Hierarchie • salopp •  
 Anwesende • Gegenüber • schlaff

#### Die perfekte Begrüßung

Sie wollen einen sympathischen (1) Eindruck hinterlassen? Dann begrüßen Sie Ihr Gegenüber formvollendet. Aber wer grüßt zuerst? Wie begrüßt man sich richtig? Wer gibt wem zuerst die Hand? Wir erklären Ihnen die wichtigsten

(2) \_\_\_\_\_.

#### Wer grüßt zuerst?

Der Ankommende grüßt die (3) \_\_\_\_\_: Wenn Sie das Konferenzzimmer, den Empfangsraum oder Fahrstuhl (4) \_\_\_\_\_, grüßen Sie die Person oder diejenigen, die schon im Zimmer oder Fahrstuhl sind. Im Privaten grüßt immer derjenige zuerst, der den anderen zuerst sieht.

Im Berufsleben muss die (5) \_\_\_\_\_ beachtet werden. Der Mitarbeiter grüßt den (6) \_\_\_\_\_ immer zuerst. Beim Business-Meeting begrüßen Sie zuerst die ranghöchste Person und dann die anderen Anwesenden. (7) \_\_\_\_\_ und Geschäftspartner werden ebenfalls zuerst begrüßt.

#### Wie grüßt man?

Der in Deutschland allgemein (8) \_\_\_\_\_ Gruß ist „Guten Tag.“ Im Berufsleben sagen Sie zum Beispiel: „Guten Tag, Frau Mayer.“ Bis 11 Uhr morgens können Sie „Guten Morgen.“ wünschen. Natürlich wird ein (9) \_\_\_\_\_.

Erwidern Sie in ähnlichem Wortlaut: Für den (10) \_\_\_\_\_ Gruß „Guten Tag.“ wäre die Erwiderung „Hallo.“ zu (11) \_\_\_\_\_. Schauen Sie Ihrem Gegenüber beim Begrüßen immer in die Augen.

### Der richtige Handschlag

Die ranghöhere Person (12) \_\_\_\_\_, ob sie neben der verbalen Begrüßung auch die Hand reicht. Beim ersten Kennenlernen von Kunden und Geschäftspartnern ist ein Handschlag zur Begrüßung immer (13) \_\_\_\_\_. Beim Handschlag gibt man sich die rechte Hand und (14) \_\_\_\_\_ die Hand des anderen – nicht zu fest, aber auch nicht zu (15) \_\_\_\_\_ – und macht eine kurze, kleine Auf- und Abbewegung. Während des Händegebens schaut man seinem (16) \_\_\_\_\_ immer in die Augen und lächelt. Die andere Hand ist dabei nicht in der Hosentasche.

A2

## Verabschiedung und Informationsaustausch

### Was passt nicht? Streichen Sie.

1. Man kann sich zum Abschied ....  
umarmen – ~~vorstellen~~ – die Hand geben – zuwinken
2. Man kann den Kontakt zu jemandem ....  
austauschen – aufnehmen – herstellen – aufrechterhalten
3. Man kann einen Vorschlag ....  
bejahren – meinen – ablehnen – annehmen
4. Man kann einem Vorschlag ....  
zustimmen – widersprechen – zuhören – erwidern
5. Man kann Informationen ....  
austauschen – sammeln – bitten – bekannt geben – weitergeben
6. Man kann von einem Treffen ....  
erzählen – erklären – berichten – sprechen

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Anwesende (-n) • die Hierarchie (-n) • die Konvention (-en) • der Vorgesetzte (-n)  
■ betreten ■ förmlich • salopp • schlaff • (allgemein) üblich ■ den Kontakt aufrecht-erhalten • die Hand reichen • einen Eindruck hinterlassen • einen Gruß erwideren • einen Vorschlag bejahren

A3

## Visitenkarten

**Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.**

etabliert • Gastgeber • Austausch • Messekontakt • Blickkontakt • überreichen •  
Begrüßungsritual • dauern • Small Talk • Unternehmen • keinesfalls • angemessen •  
 es gilt zu beachten

### Visitenkarten richtig überreichen und entgegennehmen

Bei Geschäftstreffen ist der Austausch von Visiten-

karten ein wichtiges (1) Begrüßungsritual.

Aber wie und wann (2) \_\_\_\_\_ ich

die Visitenkarte richtig? Und wie reagiere ich

(3) \_\_\_\_\_, wenn ich eine Karte

entgegennehme? Karriereberaterin Marion Umbreit

nennt Ihnen (4) \_\_\_\_\_ Knigge-Regeln.



#### Wann?

Die Visitenkarte überreicht man bei Geschäftstreffen in der Regel nach der Begrüßung

und einem kurzen (5) \_\_\_\_\_. Ihr Geschäftspartner sieht dann gleich

noch einmal Ihren Namen und Ihre Funktion im (6) \_\_\_\_\_. Bei

(7) \_\_\_\_\_ wird die Karte am Ende des Gespräches überreicht.

#### Wer?

In der Regel gibt der Gast seine Karte zuerst. Dann überreicht der (8) \_\_\_\_\_

seine Karte im (9) \_\_\_\_\_. Bei Gruppenmeetings (10) \_\_\_\_\_ wie immer,

die Hierarchie \_\_\_\_\_: Die ranghöchste Person, zum Beispiel

der Teamleiter, überreicht die Karte als Erstes.

#### Wie?

Überreichen Sie die Karte mit einer Hand und halten Sie dabei

(11) \_\_\_\_\_. Wenn Sie eine Karte überreicht bekommen:

Schauen Sie die Karte so lange an, wie es (12) \_\_\_\_\_, bis man die Karte gelesen

hat und merken Sie sich den Namen. Verstauen Sie die Visitenkarte dann sorg-

fältig, also (13) \_\_\_\_\_ in der Hosentasche.

## A4 Titel, Geburtsname, Spitzname ...

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

geborene • Zuname • Kosename • Spitzname • Initialen • Geburtsname • Betreuer •  
Doktortitel • beliebt • Wert auf (etwas) legen • Mädchenname • annehmen

1. ■ Ich habe morgen ein Gespräch mit dem Betreuer meiner Bachelorarbeit.  
Meinst du, ich muss ihn mit seinem \_\_\_\_\_ ansprechen?  
● Na klar, das solltest du machen. Wenn er keinen \_\_\_\_\_ seinen Titel  
\_\_\_\_\_, wird er es dir sagen.
2. \_\_\_\_\_ deutsche \_\_\_\_\_ von Männern für Frauen sind *Schatz*,  
*Schatzi*, *Liebling*, *Engel*, *Spatz*, *Mausi*, *Süße* und *Zuckerschnecke*.
3. Ich heiße Lea Müller. Vor meiner Heirat hieß ich mit Nachnamen Hofmeister.  
Hofmeister ist mein \_\_\_\_\_. Früher sagte man zum Geburtsnamen  
auch \_\_\_\_\_. Da Männer bei der Heirat auch den Namen der  
Frau \_\_\_\_\_ können, ist das Wort heute nicht mehr gebräuchlich.  
Wenn man in Formularen den Geburtsnamen angeben soll, steht dort manchmal  
"\_\_\_\_\_".
4. Er heißt mit Vornamen Hans-Peter. Seine Freunde nennen ihn aber alle nur Mucks,  
obwohl er diesen \_\_\_\_\_ (CH: *Übernamen*) nicht mag.
5. ● Wieso sind auf den alten weißen Kopfkissen die Buchstaben EU gestickt?  
■ Das sind die \_\_\_\_\_ deiner Großmutter. Sie hieß Elly Uhde.
6. ● Was bedeutet denn \_\_\_\_\_?  
■ Das ist nur ein anderes Wort für Nachname (A: *Familienname*).

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Beraterin (-nen) • der Betreuer (-) • der Gastgeber (-) • der Geburtsname (-n) • die  
Initialen (Pl.) • der Kosename (-n) • das Ritual (-e) • der Small Talk (-s) • der Spitzname (-n)  
• die Visitenkarte (-n) • der Zuname (-n) ■ annehmen • entgegennehmen • überreichen  
■ angemessen • etabliert • sorgfältig ■ es gilt zu beachten • Wert auf etw. (Akk.) legen

## A5 Allgemeine Dokumente und Formulare

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

lediglich • Anmeldebestätigung • Teilnahmebestätigung • ausweisen •  
Gebühren erstatten • Druckbuchstabe • Anmeldeformular • zweifellos • amtlich

1. Sie können sich nicht mit Ihrem Führerschein ausweisen. Ein Ausweis im rechtlichen Sinn ist eine a Urkunde, mit der sich der Inhaber z identifizieren lässt. Dazu zählen in Deutschland l der Personalausweis und der Reisepass.
2. ■ Wenn Sie dann bitte das A ausfüllen. Schreiben Sie bitte in D.

  - Hätten Sie bitte einen Stift für mich?
  - 3. ● Es tut mir leid, wir stellen generell keine A aus.
  - Ich brauche aber eine Bestätigung für die Krankenkasse, weil mir dann ein Teil der G e wird.
  - Eine T erhalten Sie am Ende des Kurses.

widerrufen • Aufenthaltsgenehmigung • Bearbeitungsgebühr • ändern • Namen führen • beantragen • Finanzamt • anfertigen • gewähren • Steuer

4. Mit Ihrer A können Sie die Arbeitsgenehmigung b.
5. ● Bis wann muss ich meine St für 2016 bezahlen?  
■ Sie müssen Ihre Steuererklärungen bis zum 31. Mai 2017 beim Finanzamt ei. Wenn ein Steuerberater Ihre Erklärung a, g das F eine Frist bis zum Jahresende 2017.
6. ● Kann ich meinen Doppelnamen Müller-Gümbel ä und nur den N Müller f?  
■ Sie können die Führung des Doppelnamens jederzeit w. Sie müssen dazu nur die Eheurkunde vorlegen und eine B entrichten.

## A6 Dokumente bei Bewerbung und Immatrikulation

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Immatrikulation • Deckblatt • vorherig • Lebenslauf • bevollmächtigt •  
ist ... vorzunehmen • überweisen • Nachweis ist zu führen •  
Anschreiben • Kopie

1. Du musst für deine Bewerbung ein Deckblatt mit Foto erstellen sowie ein \_\_\_\_\_ und einen \_\_\_\_\_. Von deinen Zeugnissen musst du auch \_\_\_\_\_ machen und sie beilegen.
2. Die Einschreibung (\_\_\_\_\_) erfolgt in der Studentenkanzlei (A: Studienabteilung) nach \_\_\_\_\_ Bewerbung an der Universität. Sie \_\_\_\_\_ möglichst persönlich, in Ausnahmefällen durch eine \_\_\_\_\_ Person oder schriftlich, in der Studentenkanzlei der Universität, \_\_\_\_\_.
3. Vor der Immatrikulation müssen Sie die Semesterbeiträge \_\_\_\_\_. Der \_\_\_\_\_ der Einzahlung \_\_\_\_\_ durch einen Kontoauszug oder durch eine vom Bankinstitut unterschriebene Einzahlungsquittung \_\_\_\_\_.

## A7 Personalien und Familienstand

**Was passt nicht? Streichen Sie.**

1. Ihr Kind ist .... minderjährig – gebürtig – volljährig
2. Familienstand: Er ist .... verwitwet – Witwe – Witwer
3. Familienstand: Sie ist .... ledig – verlobt – verheiratet – kinderlos

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Anmeldebestätigung (-en) • das Anschreiben (-) • das Deckblatt (=er) • der Druckbuchstabe (-n) • das Finanzamt (=er) • die Frist (-en) • die Immatrikulation (-en) • der Lebenslauf (=e) • die Steuer (-n) • die Witwe (-n) ■ anfertigen • ausweisen • beantragen • einreichen • gewähren • immatrikulieren • unterzeichnen • widerrufen ■ amtlich • gebürtig • kinderlos • minderjährig • verlobt • volljährig • vorherig ■ eine Bearbeitungsgebühr entrichten • eine Frist gewähren • einen Namen führen • Gebühren erstatten

## A8 Körperbau

Ergänzen Sie.

hager • mager • korpulent • dürr • Statur • Kompliment • vollschlank • kräftig • übergewichtig • füllig

Es ist logischerweise kein (1) Kompliment, wenn man über oder zu jemandem sagt „Er ist dick.“ bzw. „Du bist dick.“ Freundlicher ausgedrückt sagt man: „Frau Schneider ist etwas (2) ü\_\_\_\_\_.“ oder „Sie ist etwas (3) f\_\_\_\_\_ geworden.“ oder „Sie ist (4) v\_\_\_\_\_.“ Man könnte auch sagen: „Er ist (5) k\_\_\_\_\_“, „... hat eine kräftige (6) St\_\_\_\_\_“ oder „... ist etwas (7) k\_\_\_\_\_.“

Wenn jemand sehr dünn und (8) m\_\_\_\_\_ ist, ist es höflich zu sagen: „Sie ist sehr schlank.“ „Sie ist (9) h\_\_\_\_\_.“ oder „Du bist aber sehr dünn geworden.“ Negativ ausgedrückt wäre: „Sie ist (10) d\_\_\_\_\_.“

## A9 Erscheinungsbild: Haare, Bärte, Kleidung

Was passt nicht? Streichen Sie.

1. Sie hat ...  
einen Zopf. – einen Pferdeschwanz. – eine Perücke. – einen Vollbart.
2. Er hat einen ...  
Dreitagebart. – Vollbart. – Oberlippenbart. – Brille.
3. Seine Kleidung ist ...  
schmutzig. – schmuddelig. – zerknittert. – elegant.
4. Ihre Kleidung ist ...  
schick. – unmodern. – modisch. – elegant.

### Wichtige Wörter und Wendungen

der Dreitagebart (=e) • das Kompliment (-e) • die Perücke (-n) • der Pferdeschwanz (=e) • die Statur (-en) • das Übergewicht • der Vollbart (=e) • der Zopf (=e) ■ dürr • füllig • hager • korpulent • modisch • schmuddelig (ugs.) • unmodern • übergewichtig • vollschlank • zerknittert ■ logischerweise

## A10 Wörter für eine Personenbeschreibung

**Was passt nicht? Streichen Sie.**

1. **Person:** Frau/Mann – Dame/Herr – ~~Gespenst~~ – Baby – Kind – Teenager – Jugendliche/Jugendlicher – Seniorin/Senior – Greis
2. **Größe:** geschätzt 164 cm – riesig – groß – klein – zierlich – winzig
3. **Alter:** jung – jugendlich – Person mittleren Alters – alt – betagt – blass
4. **Figur:** schlank – dünn – glatt – hager – untergewichtig – zierlich – muskulös – breitschultrig – dick – korpulent – mollig – übergewichtig
5. **Haut:** glatt – fältig – blass – schlank – hell – dunkel
6. **Haare:** blond – braun – schwarz – grau – gefärbt – blass – glatt – gewellt – gelockt – schütter – fettig – Glatze
7. **Gesicht:** modisch – kantig – rundlich – schmal – fältig
8. **Augen:** blau – grün – braun – dunkel – blond – Kulleraugen
9. **Nase:** schmal – breit – lang – abstehend – krumm – spitz
10. **Mund:** breit – zierlich – schmal – schmale Lippen – wulstige Lippen
11. **Ohren:** fältig – klein – groß – abstehend
12. **Besondere Kennzeichen/Merkmale:** Narbe – Muttermal – Brille

## A11 Aussehen

**Ergänzen Sie das Gegenteil. Es gibt einen Lesetrick.**

1. Die Haare sind gekämmt. ↔ Die Haare sind (tmmäkegnu) ungekämmt.
2. Die Haare sind zerzaust. ↔ Die Haare sind (tug treisirf) \_\_\_\_\_.
3. Er hat schüchtertes Haar. ↔ Er hat (sethcid) \_\_\_\_\_ Haar.
4. Er hat ein gepflegtes Äußeres. ↔ Er hat ein (setgelfpegnu) \_\_\_\_\_ Äußeres.
5. Sie ist elegant gekleidet. ↔ Sie ist (regel) \_\_\_\_\_ gekleidet.

### Wichtige Wörter und Wendungen

das Gespenst (-er) • die Glatze (-n) • der Greis (-e) • das Merkmal (-e) • die Narbe (-n) • der Teenager (-) ■ betagt • breitschultrig • fältig • gekämmt • gelockt • geschätzt • gewellt • krumm • leger • mällig • muskulös • schütter • winzig • zerzaust • zierlich ■ Person mittleren Alters

## A12 Charakter und Eigenschaften

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Charakter • Eigenschaft • distanziert • attraktiv • eingebildet • egoistisch • begabt •  
unbeliebt • beliebt • Talent • Veranlagung • geduldig • schlecht gelaunt •  
gut gelaunt • hingegen • treu • anpassungsfähig • belastbar

- Alle Schüler mögen die Englischlehrerin Frau Printz. Sie ist bei den Schülern sehr beliebt. Die Informatiklehrerin, Frau Straßer, h \_\_\_\_\_, ist streng und u \_\_\_\_\_.
- Simon liebte seine Grundschullehrerin (A: Volksschullehrerin, CH: Primarschullehrerin) Frau Bürgel. Sie war immer sehr g \_\_\_\_\_, behandelte alle Schüler gleich und gerecht und war immer g g \_\_\_\_\_.
- Amelie spielt wirklich sehr gut Geige. Sie hat T \_\_\_\_\_. Ihr kleiner Bruder spielt Klavier und ist auch sehr b \_\_\_\_\_. In der Familie Wall haben alle eine musische V \_\_\_\_\_.
- Chantal glaubt, dass sie sehr hübsch ist. Sie ist ganz schön ei \_\_\_\_\_.
- Du hast den Kuchen aufgegessen ohne zu fragen, ob noch jemand was will. Mann, bist du e \_\_\_\_\_ !
- Schau mal die Kontaktanzeige: A \_\_\_\_\_ blonde Ärztin, tolle Figur, sportlich, 37 J., 1,82 m, starker Ch \_\_\_\_\_, sucht t \_\_\_\_\_, ehrlichen Partner. Die sollten wir Peter mal mailen.
- Mit der neuen Chefin kommt er nicht gut zurecht. Sie ist ihm zu d \_\_\_\_\_.
- Welche Ei \_\_\_\_\_ sollte der Stellenbewerber mitbringen?  
● Er sollte erfahren, b \_\_\_\_\_, vom Wohnort flexibel und a \_\_\_\_\_ sein.
- Sprich ihn am besten heute nicht an. Er ist total sch \_\_\_\_\_ g \_\_\_\_\_.

### Wichtige Wörter und Wendungen

der (Stellen-)Bewerber (-) • der Charakter • die Eigenschaft (-en) • das Talent (-e) ■ anpassungsfähig • attraktiv • belastbar • (un-)beliebt • distanziert • egoistisch • eingebildet • geduldig • treu ■ hingegen ■ gut gelaunt • schlecht gelaunt

## A13 Wie ist er denn?

Ergänzen Sie das Gegenteil.

unsensibel • aufgereggt • progressiv • brav • intolerant • feige •  
zurückhaltend • rücksichtslos

1. Er ist mutig. ↔ Er ist feige.
2. Er ist sehr rücksichtsvoll. ↔ Er ist sehr \_\_\_\_\_.
3. Er wirkt sehr ruhig. ↔ Er wirkt sehr \_\_\_\_\_.
4. Er ist wirklich tolerant. ↔ Er ist wirklich \_\_\_\_\_.
5. Er ist sensibel. ↔ Er ist \_\_\_\_\_.
6. Der Junge (A: Bub) ist wirklich frech. ↔ Der Junge ist wirklich \_\_\_\_\_.
7. Er ist sehr kontaktfreudig. ↔ Er ist sehr \_\_\_\_\_.
8. Er ist konservativ. ↔ Er ist \_\_\_\_\_.

## A14 Dumm wie Bohnenstroh, schlau wie ein Fuchs ...

Ergänzen Sie.

stur • dumm • mutig • schlau • frech • sanft

1. Sie kann nicht ausrechnen, wie viel das kostet? Mann, die ist ja dumm wie Bohnenstroh!
2. Du kannst ihn nicht überreden. Er kann \_\_\_\_\_ sein wie ein Bock.
3. Sie lässt sich nicht provozieren. Sie ist eigentlich immer \_\_\_\_\_ wie ein Lamm.
4. Du wirst sehen, er schafft es! Er ist \_\_\_\_\_ wie ein Fuchs.
5. Er hatte keine Angst und verteidigte sich. Er war \_\_\_\_\_ wie ein Löwe.
6. Sie haben den Jungen nicht erzogen. Es ist unverschämt und \_\_\_\_\_ wie Oskar.

### Wichtige Wörter und Wendungen

aufgereggt • brav • feige • kontaktfreudig • progressiv • rücksichtslos • rücksichtsvoll • (in-)tolerant • zurückhaltend ■ dumm wie Bohnenstroh • frech wie Oskar • mutig wie ein Löwe • sanft wie ein Lamm • schlau wie ein Fuchs • stur wie ein Bock

## B Persönliche Beziehungen und Kommunikation

### B1 Alte Bekannte und neue Bekanntschaften

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

sich einleben • vermissen • einen netten Eindruck machen • eng befreundet •

Bekannte • ~~sich melden~~ • Umzug • Nachbarschaft • Umzugskarton •

Freundschaft schließen • Bekanntschaft • Spielkamerad • seinen Einstand geben

An: bärbel.richter@web-online.de  
 Von: marion64.techmer@online.de  
 Betreff: Hallo aus München

---

Hallo ihr Lieben,

sorry, dass ich (1) mich erst heute bei euch melde. Unser (2) \_\_\_\_\_  
*(A: unsere Übersiedlung)* hat gut geklappt, auch wenn es im Moment noch viele  
 (3) \_\_\_\_\_ zum Auspacken gibt. Wir haben (4) \_\_\_\_\_ schon  
 einigermaßen \_\_\_\_\_. Ich habe zufällig eine alte (5) \_\_\_\_\_  
 im Supermarkt getroffen, mit der ich in der Grundschule (*A: Volksschule*,  
*CH: Primarschule*) (6) \_\_\_\_\_ war. Durch sie habe ich schon  
 ein paar neue (7) \_\_\_\_\_ geschlossen. Paula ist manchmal  
 noch ein bisschen traurig, da sie ihre Freundinnen sehr (8) \_\_\_\_\_.  
 Die Kinder in ihrer Klasse (9) \_\_\_\_\_ alle \_\_\_\_\_.  
 \_\_\_\_\_. Sie hat sogar schon (10) \_\_\_\_\_ mit  
 Klassenkameradinnen \_\_\_\_\_. In der (11) \_\_\_\_\_  
 gibt es sehr viele Kinder, sodass Simon meistens (12) \_\_\_\_\_  
 findet und es ihm nicht langweilig wird. Morgen (13) \_\_\_\_\_ ich \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ in meiner neuen Arbeit. Besucht uns bald!

Alles Liebe  
 Marion

#### Wichtige Wörter und Wendungen

die Bekannte (-n) • die Bekanntschaft (-en) • der (Spiel-)Kamerad (-en) • die Nachbarschaft  
 • der Umzug (‐e) • der Umzugskarton (-s) ■ sich einleben ■ einigermaßen ■ einen  
 netten Eindruck machen • Freundschaft schließen (mit jdm) • seinen Einstand geben

## B2 Nichts geht über Beziehungen!

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

einen Freundschaftsdienst erweisen • Netzwerke knüpfen • sich nahestehen •  
 ein vertrautes Verhältnis haben • Kontakte pflegen • Diskretion wahren • lästern •  
 sich gegenseitig unterstützen • Beziehungen spielen lassen •  
 miteinander auskommen • sich gut stellen • zurechtkommen • anvertrauen

1. Lisa und ich sind alte Schulfreundinnen. Wir stehten uns sehr nahe.
2. Sie sind schon lange Kollegen und hei v  
V zueinander.
3. Er hat auch deshalb großen beruflichen Erfolg, weil er gute N  
gh und viel Zeit investiert, um K zu pf.
4. Er hat mir den Kontakt vermittelt und mir damit ei großen  
Fe.
5.  Theo verkünftet sich schon wieder bei der Präsentation!
  - L nicht so. Er bewirbt sich für die Assistentenstelle und muss s mit der Chefin gst.
6. Leider u sie s nicht g.  
Sie behandeln sich nicht als Partner, sondern als Konkurrenten.
7.  K ihr gut ma ?
  - Es geht so. Mit dem letzten Betreuer b ich besser z.
8. Er musste seine BspI, damit sein Sohn die Stelle bekam.
9. Sie w nicht immer D. Ich würde ihr nichts Privates a.

### Wichtige Wörter und Wendungen

anvertrauen • lästern • miteinander auskommen • sich nahestehen • sich unterstützen •  
 zurechtkommen (mit + Dat.) ■ Diskretion wahren • einen Freundschaftsdienst erweisen •  
 ein vertrautes Verhältnis haben • Netzwerke knüpfen • sich gut stellen mit jdm

### B3 Tratsch um Liebe und Partnerschaft

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

zusammen sein • Single sein • Verhältnis • mein Typ sein •  
eine feste Beziehung haben • befreundet sein • gernhaben

1.  Matthias redet die ganze Zeit mit einer Frau. Ist er mit ihr zusammen ?  
 Nein, er \_\_\_\_\_ mit ihr nur \_\_\_\_\_.
2.  Raphael sitzt dahinten ganz alleine. \_\_\_\_\_ er denn immer noch \_\_\_\_\_ ?  
 Er \_\_\_\_\_ schon länger \_\_\_\_\_. Seine Freundin wohnt aber in Berlin.
3.  Du bist in ihn verliebt!  
 Quatsch, ich \_\_\_\_\_ ihn nur sehr \_\_\_\_\_. Er \_\_\_\_\_ überhaupt nicht \_\_\_\_\_.
4.  Er hat doch schon seit Jahren eine Beziehung mit seiner Sekretärin.  
 Und seine Frau weiß nichts von dem \_\_\_\_\_ ?  
 Glaube ich nicht.

### B4 Er hat ihr den Kopf verdreht

Ordnen Sie die Redewendung ihrer Bedeutung zu.

- |                                     |                          |  |
|-------------------------------------|--------------------------|--|
| 1. Er ist verknallt in sie.         | <input type="checkbox"/> | a. Sie hat keinen Freund.                                  |
| 2. Sie hat ihn abblitzen lassen.    | <input type="checkbox"/> | b. Er ist in sie verliebt.                                 |
| 3. Sie hat Schmetterlinge im Bauch. | <input type="checkbox"/> | c. Er flirtet mit ihr.                                     |
| 4. Sie ist noch zu haben.           | <input type="checkbox"/> | d. Sie ist nicht auf seinen Flirt eingegangen.             |
| 5. Er macht ihr schöne Augen.       | <input type="checkbox"/> | e. Er hat es geschafft, dass sie sich in ihn verliebt hat. |
| 6. Er hat ihr den Kopf verdreht.    | <input type="checkbox"/> | f. Sie ist total verliebt.                                 |

#### Wichtige Wörter und Wendungen

der Flirt (-s) • das Verhältnis (-se) ■ flirten • zusammenleben ■ befreundet sein • jdn abblitzen lassen (ugs.) • jdm den Kopf verdrehen • jdm schöne Augen machen • (nicht) mein Typ sein • noch zu haben sein • verknallt sein in jdn (ugs.) • zusammen sein

## B5 Verlobt, verlobt ...

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Verlobung • Eheversprechen abgeben • aufheben • **Brauch** • Brauteltern • gelten •  
verpflichten • ausreichen • Kosten tragen • eingetragene Partnerschaft •  
Spesen • nötig

Die Verlobung ist ein traditioneller (1) Brauch vor der Hochzeit. Früher war die  
(2) \_\_\_\_\_ das Versprechen, innerhalb eines Jahres zu heiraten. Wer ein  
(3) \_\_\_\_\_ hat, (4) \_\_\_\_\_ als verlobt.  
Zeugen sind dafür nicht (5) \_\_\_\_\_, auch kein Verlobungsring. Ursprünglich war es  
so, dass die Verlobungsfeier bei den (6) \_\_\_\_\_ stattfand oder diese die  
(7) \_\_\_\_\_ für eine Feier im Lokal \_\_\_\_\_. Heutzutage teilen sich die Familien  
die (8) \_\_\_\_\_ einer Verlobungsfeier. Eine Verlobung (9) \_\_\_\_\_  
weder zur Ehe noch zu einer (10) \_\_\_\_\_.  
Eine Verlobung lässt sich ebenso leicht (11) \_\_\_\_\_, wie sie geschlossen wurde.  
Wenn man sagt, dass man es sich anders überlegt hat, (12) \_\_\_\_\_ das \_\_\_\_\_.  
\_\_\_\_\_

## B6 ... verheiratet

Ordnen Sie zu.

- |                      |                                     |  |
|----------------------|-------------------------------------|--|
| 1. das Standesamt    | <input checked="" type="checkbox"/> | a. die Reise, die Frischvermählte nach der Hochzeit machen                                     |
| 2. der Polterabend   | <input type="checkbox"/>            | b. Eine Feier am Abend vor der Hochzeit. Es soll Glück bringen, dabei Geschirr zu zerschlagen. |
| 3. der Junggeselle   | <input type="checkbox"/>            | c. die Behörde, in der man die Ehe schließt  |
| 4. der Trauzeuge     | <input type="checkbox"/>            | d. ein Mann, der ledig ist   |
| 5. die Flitterwochen | <input type="checkbox"/>            | e. jemand, der bei der Trauung als Zeuge anwesend sein muss                                    |

### Wichtige Wörter und Wendungen

der Brauch (-e) • die Brauteltern (Pl.) • die Flitterwochen (Pl.) • der Junggeselle (-n) •  
der Polterabend (-e) • die Spesen (Pl.) • der Trauzeuge (-n) • die Verlobung (-en) ■  
eine Verlobung aufheben • ein (Ehe-)Versprechen (ab)geben • eingetragene Partnerschaft  
• Kosten tragen

B7

## Der aggressive Vorgesetzte: Tipps vom Psychologen

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

unsicher • aggressiv • Psychologe • Dankbarkeit • Vorgesetzte • unerträglich •  
Aufgaben bewältigen • Selbstbewusstsein • inkompotent

- Wir hatten ein Gespräch mit einem (1) Psychologen, weil unser Chef oft sehr (2) \_\_\_\_\_ und das Arbeitsklima (3) \_\_\_\_\_ ist.
- Und was hat der Psychologe dazu gesagt?
- Er meinte, dass sich manche (4) \_\_\_\_\_ zu ihren Mitarbeitern aggressiv verhalten, weil sie (5) \_\_\_\_\_ sind und Angst haben, ihre (6) \_\_\_\_\_ nicht zu \_\_\_\_\_.
- Der (7) \_\_\_\_\_ Chef. Na super. Und wie sollt ihr euch nun verhalten?
- Wir sollen versuchen, unserem Chef Anerkennung und (8) \_\_\_\_\_ entgegenzubringen, das würde seinem (9) \_\_\_\_\_ schmeicheln.

B8

## Verhalten im Job

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Kontakte knüpfen • Feigling • sich trauen • schüchtern •  
sich einsetzen für • zögern

1. Er traute sich nicht, die Chefin auf ihren Fehler hinzuweisen. Was für ein \_\_\_\_\_!
2. Die Kollegin \_\_\_\_\_ ein wenig, bevor sie dem Vorschlag zustimmte.
3. Unser früherer Chef hat \_\_\_\_\_ immer \_\_\_\_\_ uns \_\_\_\_\_ und uns unterstützt.
4. Die Auszubildende war sehr \_\_\_\_\_ und zurückhaltend und hatte Schwierigkeiten, neue \_\_\_\_\_ zu \_\_\_\_\_.

### Wichtige Wörter und Wendungen

der Feigling (-e) • der Psychologe (-n) • das Selbstbewusstsein ■ sich einsetzen (für + Akk.) • sich trauen • zögern ■ aggressiv • schüchtern • unerträglich • unsicher ■ Aufgaben bewältigen • Kontakte knüpfen

B9

## Guter Schreibstil? Tipps für Ihre Korrespondenz

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Date • Fahrtkosten berechnen • Ersatzteil • im Passiv stehen • Korrespondenz • unpersönlich • in Rechnung stellen • vermeiden • derselbe • dadurch • vermeidbar • besser als • überflüssig • unsinnig • unnötig • optimal • Wendung • checken

**Guter Schreibstil: Was können Sie tun, damit Ihre (1) Korrespondenz Ihre Kunden anspricht? Beachten Sie folgende Tipps:**

(2) V Sie das Passiv:

„Die Ersatzteile werden Ihnen nächste Woche geliefert.“ Dieser Satz (3) st i P. „Wir schicken Ihnen nächste Woche die Ersatzteile.“ Das ist (4) d Satz im Aktiv. Der Satz im Passiv sagt dem Leser nicht, wer die (5) E verschickt. Der Satz wirkt

(6) unp. Der Aktivsatz gibt diese Information und wirkt (7) d persönlicher.

**Verben sind (8) b a Substantive:**

„Wir (9) st Ihnen Fahrtkosten nicht i R.“ Dieser Satz enthält ein (10) v Substantiv. „Wir (11) b

keine F.

Das ist derselbe Inhalt ohne die (12) W „in Rechnung stellen“. Dieser Satz ist verständlicher.

Deshalb: Vermeiden Sie

(13) unn Substantivierungen.

**Weitere Tipps:**

Bilden Sie keine

(14) ü Superlative: Wörter wie beispielsweise „absolut“, „optimal“ und „ideal“ sind inhaltlich die Höchststufe. Es ist deshalb

(15) uns, aus ihnen Superlativ zu bilden. Also nicht: „Das ist die optimalste Lösung.“ Sondern: „Das ist die

(16) o Lösung.“ Oft ist ein Fremdwort das passende Wort. Vermeiden Sie aber überflüssige Anglizismen.

Also besser: „eine Verabredung“ statt „ein

(17) D haben, „etwas überprüfen“ statt „(18) ch“ usw.

### Wichtige Wörter und Wendungen

das Ersatzteil (-e) • die Wendung (-en) ■ checken (ugs.) ■ optimal • überflüssig • unnötig • vermeidbar ■ (Fahrt-)Kosten berechnen • im Aktiv/Passiv stehen • in Rechnung stellen

## B10 Wie heißt diese Art zu sprechen?

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

murmeln • stammeln • jammern • nuscheln • tuscheln • seufzen • flüstern •  
lispeln • vorsagen

1. Er spricht undeutlich, weil er den Mund beim Sprechen kaum bewegt: Er nuschelt.
2. Sie sprach stockend, weil sie Angst hatte und aufgeregt war: Sie \_\_\_\_\_.
3. Sie sprechen sehr leise, damit die anderen sie nicht hören können: Sie \_\_\_\_\_.
4. Opa sprach leise und undeutlich etwas vor sich hin: Er \_\_\_\_\_ etwas.
5. Die Mädchen unterhielten sich heimlich und flüsternd. Sie \_\_\_\_\_.
6. Sie ist unzufrieden und erzählt anderen immer davon: Sie \_\_\_\_\_ ständig.
7. Sie machte beim Ausatmen einen Laut, der ihren Kummer und ihre Sorgen ausdrückte: Sie \_\_\_\_\_.
8. Er hat seinem Kommilitonen (A: *Studienkollegen*) die Lösung zugeflüstert: Er hat ihm die Lösung \_\_\_\_\_.
9. Er stieß beim Sprechen immer mit der Zunge an die Vorderzähne: Er \_\_\_\_\_.

## B11 Plaudern, petzen, prahlen ...

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

plaudern • prahlen • petzen • vortragen • stottern • quasseln

1. Er trug sein Referat selbstbewusst vor und war überhaupt nicht nervös.
2. Die Nachbarinnen standen am Gartenzaun und \_\_\_\_\_ miteinander.
3. Du \_\_\_\_\_ jetzt schon eine Stunde mit deiner Freundin, jetzt mach mal Schluss.
4. Oli \_\_\_\_\_, dass sein Banknachbar die Hausaufgaben nicht gemacht hat.
5. Er \_\_\_\_\_ gern mit seinen Erfolgen, er ist ein richtiger Angeber.
6. Sie war bei ihrem Vortrag so aufgeregt, dass sie anfing zu \_\_\_\_\_.

### Wichtige Wörter und Wendungen

flüstern • jammern • lispeln • murmeln • nuscheln • petzen • plaudern • prahlen •  
quasseln (*ugs.*) • seufzen • stammeln • stottern • tuscheln • vorsagen • vortragen

## B12 Lautes Sprechen und Schimpfen

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

**schimpfen** • befehlen • stöhnen • nörgeln • quengeln • jubeln •  
johlen • zetern • grölten • brüllen • kreischen

1. Wir sollten pünktlich zum Abendessen nach Hause kommen, sonst schimpft deine Mutter wieder.
2. Der Sänger betrat die Bühne und die Mädchen k völlig hysterisch.
3. Der Junge (*A: Bub*) hatte sich vermutlich das Bein gebrochen und st vor Schmerzen.
4. Als Deutschland Fußballweltmeister wurde, hörte man die Fans überall j.
5. Die Kleine qu (*A: sekkierte ihre Mama*) an der Supermarktkasse, bis sie endlich die Süßigkeiten bekam, die vor der Kasse lagen.
6. Der Mann b seinem Dackel „Hierher!“, aber er kam nicht.
7. Bei der lauten Musik in der Kneipe (*A: im Beisl*) musste man fast b, um sich zu unterhalten.
8. Die Betrunkenen g auf der Straße.
9. Die alte Dame z mit schriller Stimme am geöffneten Fenster, weil die Kinder im Hof spielten.
10. Die Fußballfans freuten sich über den Sieg und liefen j und singend die Leopoldstraße entlang.
11. Susi n immer über das Essen in der Kantine, egal was es gibt.



### Wichtige Wörter und Wendungen

befehlen • brüllen • grölten (*ugs.*) • johlen • jubeln • kreischen • nörgeln • quengeln (*ugs.*) • schimpfen • stöhnen • zetern

## C Wohnen und Alltag

### C1 Zimmersuche

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

auf der Hand liegen • anteilig • dazugehörig • erschwinglich • frühzeitig •  
 komfortabel • pendeln • Wohnungsangebot • Untermieter • verhältnismäßig •  
 Wohngemeinschaft • Wohnungsnotstand • ~~zahlreich~~ • Anspruch • begehrt



Kurz vor Semesterbeginn sind wieder (1) zahlreiche Studenten auf der Suche nach einer (2) \_\_\_\_\_ Unterkunft. Bis sie etwas Bezahlbares gefunden haben, (3) \_\_\_\_\_ sie längere Strecken oder schlafen bei Freunden auf dem Sofa. (4) \_\_\_\_\_ und überteuerte Mieten sind nichts Neues.

Wie ein Student wohnt, wird von mehreren Faktoren beeinflusst, wie z.B. dem (5) \_\_\_\_\_ in der Stadt, den finanziellen Möglichkeiten und nicht zuletzt den eigenen Vorstellungen und (6) \_\_\_\_\_. Wer am Heimatort studieren kann, bleibt oft im „Hotel Mama“. Die Vorteile (7) \_\_\_\_\_: keine Mietkosten sowie Wäsche und Essen inklusive. Will man dagegen einen der (8) \_\_\_\_\_ Wohnheimplätze ergattern, muss man sich (9) \_\_\_\_\_ anmelden und auf sein Glück hoffen. Man wohnt in Einzelzimmern oder WG-Zimmern, die vielleicht nicht besonders (10) \_\_\_\_\_ sind,

aber wenig kosten. Am teuersten ist es auf dem freien Wohnungsmarkt. Deswegen sind auch da (11) \_\_\_\_\_ beliebt. Man teilt sich eine Wohnung, benutzt Küche und Bad zusammen und zahlt (12) \_\_\_\_\_ Miete. Seit einigen Jahren interessieren sich immer mehr Studenten für eine Mehrgenerationen-WG. Sie beziehen als (13) \_\_\_\_\_ ein Zimmer bei einer älteren Dame oder einem älteren Herrn, zahlen eine (14) \_\_\_\_\_ geringe Miete und helfen da, wo es im Alltag nötig ist, z.B. beim Einkaufen oder im Garten. Den Traum von der eigenen Wohnung mit den (15) \_\_\_\_\_ Freiheiten können sich die wenigsten Studenten leisten.

## c2

## Studentische Wohnformen

**Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.**

1. Die Plätze in Studentenwohnheimen
2. Im „Hotel Mama“ zu wohnen
3. Die Studenten-WG
4. Die Mehrgenerationen-WG
5. Das möblierte Zimmer zur Untermiete
6. Eine eigene Wohnung

- a) ist praktisch, wenn man nur für eine bestimmte Zeit eine Unterkunft sucht.
- b) können sich die meisten Studenten nicht leisten, auch wenn sie auf der Wunschliste ganz oben steht.
- c) liegt vor allem bei ausländischen Studenten im Trend. Oft entwickeln sich dabei Freundschaften zwischen Jung und Alt.
- d) sind begrenzt und die Wartelisten lang. Entscheidend ist die frühzeitige Bewerbung.
- e) ist einfach und bequem, kann aber Unabhängigkeit und Selbstständigkeit verhindern.
- f) gehört zu den beliebtesten Wohnformen. Man ist flexibel und unabhängig und wohnt relativ preisgünstig.

1	2	3	4	5	6
d					

### Wichtige Wörter und Wendungen

der Faktor (-en) • der Heimatort (-e) • die Mehrgenerationen-WG (-s) • das Studentenwohnheim (-e) • die Untermiete • der Untermieter (-) • die WG (-s) = Wohngemeinschaft (-en) ■ pendeln • verfügen (über + Akk.) • verhindern ■ begehrte • begrenzt • bezahlbar • flexibel • frühzeitig • komfortabel ■ auf der Hand liegen • im Trend liegen • Jung und Alt

### C3 Wohnungen und Häuser

Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie die Nomen richtig.

1. Viele Menschen träumen von einem (heiEimgen) Eigenheim.
2. In dieser Siedlung befinden sich (häuReiserhen) \_\_\_\_\_ und Doppelhaushälften.
3. Die (nassterrenwohDachung) \_\_\_\_\_ bietet einen herrlichen Blick über die Stadt.
4. Wir besitzen eine (genwohnEitumsung) \_\_\_\_\_ in Berlin.
5. Seine Großeltern wohnen in einem modernen (enSeniheimer) \_\_\_\_\_.
6. Die (Altungwohnbau) \_\_\_\_\_ ist vor Kurzem saniert worden.
7. Hier entsteht eine neue Wohnanlage mit Ein- und (famiMehrlienerhäus) \_\_\_\_\_ n.

#### Wichtige Wörter und Wendungen

die Doppelhaushälfte (-n) • die Eigentumswohnung (-en) • das Einfamilienhaus (=er) • das Reihenhaus (=er) • das Seniorenheim (-e)

### C4 Personen und Orte

Welche Personenbezeichnung passt? Ergänzen Sie.

Einheimischer • Flüchtling • Neuankömmling • Obdachloser • Zugezogener

1. Jemand, der ohne Wohnung ist, d.h. keinen festen Wohnsitz hat, und z.B. unter der Brücke übernachtet, ist ein Obdachloser.
2. Eine Person, die gerade neu an einem Ort angekommen ist, nennt man einen \_\_\_\_\_.
3. Ein Mensch, der z.B. verfolgt wird und ohne Besitz sein Land verlässt, ist ein \_\_\_\_\_.
4. Eine Person, die in dem Ort wohnt, aus dem sie stammt, ist ein \_\_\_\_\_.
5. Jemand, der von einem anderen Ort zugezogen ist, ist ein \_\_\_\_\_.

c5

## Lärm im Mietshaus

**Welche zwei Varianten sind richtig? Kreuzen Sie an.**

1. Verbindliche Hausordnungen sind Bestandteil des Mietvertrags und  
 regeln    beeinträchtigen    klären  
 das Zusammenleben der Mieter in einem Mietshaus.
2. Es gibt festgelegte Ruhezeiten,  
 die vor Lärmbelästigungen warnen.  
 die vor Lärmbelästigungen schützen.  
 in denen Lärm untersagt ist.
3. Vor allem muss die Nachtruhe  
 eingeschränkt werden.  
 eingehalten werden.  
 respektiert werden.
4. Der Lärm von spielenden Kindern  
 ist generell zumutbar.  
 ist für alle unerträglich.  
 muss grundsätzlich hingenommen werden.
5. Familienfeiern oder besondere Feste sollten den Nachbarn  
 angekündigt werden.  
 rechtzeitig mitgeteilt werden.  
 auf jeden Fall verschwiegen werden.
6. Kündigungen wegen nächtlichen Badens oder Duschens  
 sind unwirksam.  
 sind kein Verstoß gegen das Recht.  
 sind rechtmäßig.

### Wichtige Wörter und Wendungen

der Bestandteil (-e) • die Hausordnung (-en) • die Lärmbelästigung (-en) • das Mietshaus (=er) • der Mietvertrag (=e) • die Nachtruhe • die Ruhezeit (-en) • der Verstoß (=e)  
■ ankündigen • beeinträchtigen • einhalten • einschränken • hinnehmen • respektieren • untersagen • verschweigen ■ generell • grundsätzlich • nächtlich • rechtmäßig • unerträglich • wirksam • zumutbar

## C6 Vom Sammeln – Interview

**Was passt? Bilden Sie die richtigen Komposita.**

Alters- • Briefmarken- • Konsum- • Material- • Müll- • Sammel- • Wert-  
-aufnahme • -charaktere • -fieber • -gut • -objekt • -souvenirs • -Syndrom • -zwang

- Herr Lindner, wir freuen uns, dass Sie bei uns zu Gast sind und als Soziologe über das Phänomen des Sammelns berichten wollen. Warum sammeln wir überhaupt?
- Die Gründe sind sicherlich vielfältig. Die (1) Sammelleidenschaft ist in unserer (2) \_\_\_\_\_ gesellschaft weit verbreitet. Wir sammeln, weil uns das Sicherheit und Halt gibt. Dafür investieren wir Geld und opfern unsere Freizeit.
- Welche (3) \_\_\_\_\_ gruppen sammeln was?
- Schon Kinder sammeln und treten dabei miteinander in Wettstreit. Die klassische (4) \_\_\_\_\_ sammlung hat aber ausgedient. Sammelbilder, Figuren, Dosen, alles Mögliche kann zum (5) Sammel \_\_\_\_\_ werden. Erwachsene sehen ihre Sammlungen z.T. als (6) \_\_\_\_\_ anlage: Bilder, Uhren, Antiquitäten usw. Oder man sammelt (7) Urlaubs\_\_\_\_\_. Das (8) Sammel\_\_\_\_\_ erfasst viele.
- Ja! Und da die Sammler miteinander in Kontakt treten, ist es auch eine Form der (9) Kontakt\_\_\_\_\_.
- In der Tat! Man tauscht sich untereinander aus und zeigt, was man besitzt, auch wenn der (10) \_\_\_\_\_ wert nicht bedeutsam ist.
- Je nachdem was und wie man sammelt, kann man unterschiedliche Typen von Sammlern unterscheiden. Welche sind die wichtigsten?
- Es gibt natürlich viele unterschiedliche (11) Sammel\_\_\_\_\_. Grundsätzlich gibt es diejenigen, die ihr (12) Sammel\_\_\_\_\_ systematisch auswählen, und diejenigen, die um der Vollständigkeit willen alles horten. Das krankhafte Sammeln nutzloser Gegenstände ist auch typisch für das (13) Messie-\_\_\_\_\_. Der (14) Sammel\_\_\_\_\_ kann so weit gehen, dass die Wohnung einer (15) \_\_\_\_\_ halde gleicht.
- Leider ist unsere Zeit zu Ende. Vielen Dank für Ihre interessanten Ausführungen.

c7

## Tipps für Sammler

Wie heißen die Nomen? Ergänzen Sie die fehlenden Vokale.

1. Wenn Sie diese Tipps beherzigen, steht Ihrem Sammelerfolg nichts mehr im Weg:
2. Sammeln ist eine Lebensaufgabe, für die Sie nicht nur Leidenschaft, sondern auch Ausdauer und Glück benötigen.
3. Die Konkurrenz ist groß. Sammeln Sie nicht, was jeder sammelt.
4. Besuchen Sie regelmäßig Flohmärkte und Auktionen. Bleiben Sie beim Handeln locker und tun Sie so, als ob alles nur Spaß wäre.
5. Besorgen Sie sich einschlägige Zeitschriften und Kataloge und studieren Sie gewissenhaft den Markt.
6. Bei Haushaltsauflösungen sollten Sie dabei sein. Lesen Sie die Todesanzeige.
7. Und nicht zuletzt: Auch im Internet kann man Raritäten finden.



### Wichtige Wörter und Wendungen

die Konsumgesellschaft (-en) • die Leidenschaft (-en) • das Objekt (-e) • das Phänomen (-e)  
 • der Sammler (-) • die Sammlung (-en) • die Todesanzeige (-n) • der Zwang (‐e) ■ (sich)  
 austauschen • investieren • opfern • verbreiten ■ gewissenhaft • krankhaft • nutzlos  
 ■ im Weg stehen • in Kontakt treten mit jdm

c8

## Schnäppchenjagd – drei Meinungen

**ersetzen Sie die kursiv gedruckten Ausdrücke durch passende Ausdrücke aus dem Schüttelkasten. Achten Sie auf die richtige Form.**

ablaufen • angeblich • lästiges Muss • anstrengend • ausgefallen •  
die falsche Bezeichnung • die Hauptsache • im Preis herabgesetzt • Kleidung •  
naiv • nichts finden • passen • Schnäppchen • verführen • ein größerer Kauf

*Sonja:* Ich habe eigentlich gar keine Zeit, nach *günstigen Angeboten* /

(1) Schnäppchen Ausschau zu halten. Den Einkauf von Lebensmitteln sehe ich als *unabänderliche Notwendigkeit* / (2) \_\_\_\_\_ . Ich kaufe, was ich brauche. Bei *Klamotten* / (3) \_\_\_\_\_ achte ich eher auf Schnäppchen. Dennoch darf man nicht zu *gutgläubig* / (4) \_\_\_\_\_ sein. *Vermeintliche* / (5) \_\_\_\_\_ Schnäppchen sind oft keine.

*Katharina:* Shoppen entspannt mich, weil ich einen *stressigen* /

(6) \_\_\_\_\_ Alltag habe. Schnäppchen im Sinne von *reduzierter* / (7) \_\_\_\_\_ Ware interessieren mich nur, wenn es Einzelstücke sind: eine besondere Jacke, ein toller Gürtel oder ein *auffälliger* / (8) \_\_\_\_\_ Pulli. Da *klappere* / (9) \_\_\_\_\_ ich gern mal die Modeboutiquen *ab* / \_\_\_\_\_. Auch wenn ich *nicht fündig werde* / (10) \_\_\_\_\_ , macht die Suche nach etwas Besonderem den Kopf frei.

*Susanne:* Schnäppchenjagd ist für mich *der falsche Ausdruck* /

(11) \_\_\_\_\_ . Wenn *eine größere Anschaffung* / (12) \_\_\_\_\_ geplant ist, dann verschaffe ich mir einen Überblick über die aktuellen Preise. Das Preis-Leistungsverhältnis sollte *stimmen* / (13) \_\_\_\_\_. Das ist doch *das Entscheidende* / (14) \_\_\_\_\_ ! Sogenannte Schnäppchen *verleiten* / (15) \_\_\_\_\_ oft nur zu falschen oder unnötigen Käufen.

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Bezeichnung (-en) • die Hauptsache • die Klamotten (*Pl., ugs.*) • die Notwendigkeit (-en) • das Schnäppchen (-, *ugs.*) ■ shoppen ■ entscheidend ■ sich einen Überblick verschaffen über etw. (*Akk.*)

## C9 Tand und Trödel

**Unterstreichen Sie jeweils die Ausdrücke, die wert- oder nutzlose Dinge bezeichnen.**

1. In Wohnungen, auf Dachböden, in Kellerräumen oder sonstigen Abstellräumen lagern oft überflüssige Gegenstände, für die wir eigentlich keine Verwendung mehr finden.
2. Irgendwann stellt sich daher die Frage, wohin mit dem ganzen sinnlosen Kram. Also ausmisten und überlegen, was damit geschehen soll.
3. Sind die alten Möbel noch zu gebrauchen oder sind sie einfach nur Schrott? Dann ab zum Sperrmüll oder direkt auf den Wertstoffhof damit.
4. Auch anderes Gerümpel, das nur im Weg steht und Platz wegnimmt, entsorgt man am besten gleich mit oder bringt es zum Schrotthändler um die Ecke.
5. Trödelmärkte können eine Alternative sein, wenn man es nicht gleich übers Herz bringt, den ganzen angesammelten Krempel wegzuwerfen.
6. Auch online könnte man versuchen, einiges von seinem alten Zeug loszuwerden.
7. Allerdings wird nicht jeder Ramsch einen Käufer finden.

## C10 Ausmisten oder was?

**Welches Verb passt nicht? Kreuzen Sie an.**

- |                                    |                                   |  |
|------------------------------------|-----------------------------------|--|
| 1. <input type="radio"/> ausmisten | <input type="radio"/> entrümpeln  | <input checked="" type="radio"/> ansammeln |
| 2. <input type="radio"/> verändern | <input type="radio"/> entsorgen   | <input type="radio"/> beseitigen           |
| 3. <input type="radio"/> lagern    | <input type="radio"/> aufbewahren | <input type="radio"/> aussortieren         |
| 4. <input type="radio"/> loswerden | <input type="radio"/> erwerben    | <input type="radio"/> abgeben              |

### Wichtige Wörter und Wendungen

der Dachboden (=) • der Kram (*ugs.*) • der Schrott • der Sperrmüll • der Trödelmarkt (=e) • der Wertstoffhof (=e) • das Zeug (*ugs.*) ■ aufbewahren • ausmisten (*ugs.*) • beseitigen • entsorgen • lagern ■ überflüssig ■ es nicht übers Herz bringen (etw. zu tun) • Verwendung finden für etw. (Akk.)

## C11 Amazon

Ergänzen Sie das passende Adverb oder Adjektiv mit der richtigen Endung.

allerdings • elektronisch • erster • größter • innovativ • landesspezifisch •  
 letztlich • mittlerweile • bislang • deutsch • rasant • unangefochten •  
weltbekannt • amerikanisch

Wer kennt ihn nicht, den Online-Riesen im Versandhandel? Doch wer oder was steckt eigentlich hinter dem (1) weltbekannten Unternehmen Amazon? Sein Gründer, der (2) \_\_\_\_\_ Computerspezialist Jeff Bezos (\*1964), ist heute Multi-milliadär. Hauptsitz des Unternehmens ist Seattle im Bundesstaat Washington.

Alles begann 1995, als er die Idee zu einem (3) \_\_\_\_\_ Buchhandel umsetzte. Amazon – der Name entstand in Anlehnung an einen der (4) \_\_\_\_\_ Flüsse der Welt – war geboren. Schon im (5) \_\_\_\_\_ Jahr seiner Gründung übertraf der Erfolg alle Erwartungen. Im Zeitalter des Internets hatte Bezos mit seiner (6) \_\_\_\_\_ Geschäftsidee eine Marktlücke entdeckt. Seit 1997 ist Amazon an der Börse notiert. Der Umsatz stieg (7) \_\_\_\_\_. 1998 entstanden viele (8) \_\_\_\_\_ Webseiten, so auch die (9) \_\_\_\_\_: amazon.de. Nach und nach kamen neue Produktbereiche hinzu. (10) \_\_\_\_\_ gibt es fast nichts, was Amazon nicht anbietet. Obwohl so manche Investition fehlschlug, blieb die Innovationsfreude des Chefs bestehen und schadete dem Unternehmen (11) \_\_\_\_\_ nicht. Mit der Verkaufsplattform „Marketplace“ öffnete Amazon den Markt für andere Händler. Konkurrenz fürchtet Amazon nicht. Das Unternehmen behauptet (12) \_\_\_\_\_ seine Monopolstellung. (13) \_\_\_\_\_ kritisieren die Gewerkschaften immer wieder die Arbeitsbedingungen und rufen zu Streiks auf, (14) \_\_\_\_\_ ohne Ergebnis.

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Börse (-n) • der Buchhandel • die Marktlücke (-n) • der Umsatz (=e) • das Unternehmen (-) ■ innovativ • landesspezifisch • weltbekannt ■ dennoch • letztlich • mittlerweile ■ die Erwartungen übertreffen

## D Gesundheit und Ernährung

### D1 Fragen zur Krankschreibung: Was ist erlaubt?

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Bettruhe verordnen • sich überanstrengen • Krankmeldung • Genesung •  
 sich versorgen mit • verschlummern • ~~krankschreiben~~ • heilungsfördernd •  
 grippaler Infekt • niesen • ankommen auf • Rückenbeschwerden •  
 sich krankmelden • Beschwerden lindern

**Muss ich zu Hause bleiben, wenn mein Arzt mich (1) krankgeschrieben hat?**

**Unsere Arbeitsrechtsexpertin Dr. Bettina Janzen beantwortet Ihre Fragen zu**

(2) \_\_\_\_\_ (**CH: Arztzeugnis**) und Krankschreibung.

- Ich bin krankgeschrieben und muss dringend einkaufen. Ist das erlaubt?
- Selbstverständlich können Sie (3) \_\_\_\_\_ Lebensmitteln \_\_\_\_\_,  
 es sei denn Ihr Arzt hat Ihnen absolute (4) \_\_\_\_\_.
  
- ◆ Ich habe (5) \_\_\_\_\_, da ich eine sehr starke Erkältung  
 habe und die ganze Zeit (6) \_\_\_\_\_ und huste. Kann ich spazieren gehen?
- Sie müssen alles unterlassen, was Ihrer (7) \_\_\_\_\_ schadet und Ihre  
 Krankheit (8) \_\_\_\_\_. Bei einem (9) \_\_\_\_\_  
 gilt Bewegung an der frischen Luft in der Regel als  
 (10) \_\_\_\_\_, wenn Ihr Arzt Ihnen nicht etwas  
 anderes empfohlen hat.
  
- Kann ich meinen Gymnastikkurs besuchen, wenn ich krankgeschrieben bin?
- Es (11) \_\_\_\_\_ Ihre Erkrankung \_\_\_\_\_. Sie müssen sich so verhalten,  
 dass Sie möglichst bald gesund werden. Wenn Sie beispielsweise wegen  
 (12) \_\_\_\_\_ krankgeschrieben sind, kann Gymnastik  
 Ihre (13) \_\_\_\_\_. Bei einer schweren Bronchitis  
 sollten Sie (14) \_\_\_\_\_ keinesfalls \_\_\_\_\_.

anstecken • vorzeitig • für Wohlergehen sorgen • zulässig • sich fit fühlen • einen Rückfall erleiden • unter Umständen • Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung • Attest • verantwortungsvoll • die Fürsorgepflicht haben • zur Arbeit erscheinen

- Ich bin noch weitere drei Tage krankgeschrieben, (15) \_\_\_\_\_ aber wieder \_\_\_\_\_ und möchte wieder zur Arbeit. Kann ich wieder arbeiten gehen?
- Die (16) \_\_\_\_\_ prognostiziert nur die Dauer Ihrer Erkrankung. Wenn Sie früher an Ihren Arbeitsplatz zurückkehren wollen, muss Ihr Arzt das (17) \_\_\_\_\_ ändern. Bedenken Sie aber, dass niemand geholfen ist, wenn Sie sich nicht vollständig auskurieren und (18) \_\_\_\_\_.
  
- Mein Arbeitgeber hat mich wieder nach Hause geschickt, da ich wegen einer Grippe krankgeschrieben bin und (19) \_\_\_\_\_. Ist das (20) \_\_\_\_\_?
- Ihr Chef muss Ihre (21) \_\_\_\_\_ Arbeitsleistung nicht annehmen. Er hat (22) \_\_\_\_\_ gehandelt, denn er (23) \_\_\_\_\_ für alle seine Mitarbeiter und muss (24) \_\_\_\_\_ deren \_\_\_\_\_. Sie können andere Mitarbeiter (25) \_\_\_\_\_ und er kann (26) \_\_\_\_\_ haftbar gemacht werden, sollte Ihnen ein Arbeitsunfall passieren.

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (-en) • das Attest (-e) • die Beschwerden (*Pl.*) • die Genesung • der grippale Infekt • die Krankmeldung (-en) • die Krankschreibung (-en) ■ ankommen auf (+ *Akk.*) • jdn/sich anstecken • sich krankmelden • krankschreiben • niesen • sich überanstrengen • verschlummern • sich versorgen (mit + *Dat.*) ■ heilungs-fördernd • verantwortungsvoll • zulässig ■ Beschwerden lindern • Bettruhe verordnen • die Fürsorgepflicht haben • einen Rückfall erleiden • unter Umständen = u. U. • zur Arbeit erscheinen

D2

## Welcher Facharzt ist zuständig?

**Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.**

Frauenärztin • Allergie • ein juckender Hautausschlag • HNO-Arzt • Hautarzt • Krebserkrankung vorliegen • Radiologe • Facharzt • Kardiologe • Herzinfarkt • Kinderarzt • Orthopäde • Chirurgin • Bruch

1. Frau Sanchez leidet sehr stark an einer Allergie gegen Pollen. Ihr Hausarzt stellt ihr eine Überweisung zum \_\_\_\_\_ aus: Sie vereinbart einen Termin beim \_\_\_\_\_.
2. Frau Sulayman möchte ihre Brust und Gebärmutter untersuchen lassen und wissen, ob eine \_\_\_\_\_ Sie geht regelmäßig zur Krebsvorsorge bei ihrer \_\_\_\_\_.
3. Frau Stix leidet oft unter Ohrenschmerzen. Ihr Hausarzt überweist sie zum \_\_\_\_\_.
4. Die vierjährige Julia hat \_\_\_\_\_ und Fieber. Ihre Mutter fährt mit ihr zum \_\_\_\_\_.
5. Herr Zorzi hatte Schmerzen in der Brust, die auf seinen linken Arm ausstrahlten. Dies kann ein Anzeichen für einen drohenden \_\_\_\_\_ sein. Er hat einen Termin beim \_\_\_\_\_.
6. Lisa hatte einen Unfall beim Handball. In der Notaufnahme des Krankenhauses (A/CH: Spitals) wurde Lisa untersucht und zum \_\_\_\_\_ geschickt. Auf der Röntgenuaufnahme konnte man sehen, dass ein komplizierter \_\_\_\_\_ vorliegt. Die diensthabende \_\_\_\_\_ wird Lisa noch heute operieren.
7. Herr Bauer hat seit Wochen starke Rückenschmerzen. Er nimmt starke Schmerzmittel und möchte einen Termin beim \_\_\_\_\_.

### Wichtige Wörter und Wendungen

der Bruch (=e) • die Chirurgin (-nen) • der Facharzt (=e) • die Frauenärztin (-nen)/Gynäkologin (-nen) • der Hautarzt (=e)/Dermatologe (-n) • der Herzinfarkt (-e) • der HNO-Arzt (=e) • der Kardiologe (-n) • der Kinderarzt (=e) • der Orthopäde (-n) • der Radiologe (-n) ■ einen juckenden (Haut-)Ausschlag haben • es liegt (k)eine (Krebs-)Erkrankung vor

D3

## Über körperliche Beschwerden und Krankheiten sprechen

Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie die fehlenden Vokale.

**So fragt der Arzt nach Beschwerden:**

Was führt Sie zu mir?

Welche Beschwerden haben Sie?

Wo genau tut es Ihnen woh?

Wie lange duuurn die Beschwerden schon un?

Hatten Sie diese Symptomus schon früher?

**So beschreiben Sie Ihre Beschwerden:**

Ich habe hier einen zuhundun/puchundun/stuchundun Schmurz.

Ich habe hier einen juckundunusschlag / untzundutunsuktunstuchu.

Ich habe beim Sport uburtrunbun. Seitdem schmerzt mir der Ruckun /  
das Knu...  
das Knu...

**So erklärt der Arzt/die Ärztin die Diagnose und Therapie:**

Wann sind Sie das letzte Mal guruntgt (A: röntgenisiert) worden?

Das ist eine ullurgu gegen ...

Das ist eine bukturulluntzundung.

Sie haben eine Vurusunfuktun.

Die Ursache für Ihre Beschwerden ist ein untzundutur Nerv/Muskel.

Runbun Sie die Stelle zweimal täglich mit der Creme/Salbe u...n.

Ich verschreibe Ihnen ein Antubutukum.

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Allergie (-n) • das Antibiotikum (-a) • der Ausschlag (=e) • die Entzündung (-en) •  
der Insektensstich (-e) • das Symptom (-e) • die Virusinfektion (-en) ■ andauern •  
einreiben • führen zu (+ Dat.) • röntgen ■ bakteriell • entzündet ■ ein ziehender/  
pochender/stechender Schmerz

D4

## Was machen Sie, um gesund zu bleiben?

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Übergewicht • Durstempfinden • sich umhören • Herz-Kreislauf-Erkrankung •  
Mikrowelle • Wohlbefinden • körpereigene Abwehrkräfte • Fertiggericht •  
Kohlenhydrate • Konzentrationsfähigkeit • Hülsenfrucht • Symptom

**Was machen Sie, um gesund zu bleiben? Wir haben (1) uns für Sie in  
der Stuttgarter Fußgängerzone umgehört.**

*Frau Meier:* Ich versuche, mich gesund zu ernähren, indem ich keine

(2) \_\_\_\_\_ in der (3) \_\_\_\_\_ zubereite,  
sondern überwiegend selbst kochte. Ich habe auch meinen Fleischkonsum  
reduziert und esse viele pflanzliche (4) \_\_\_\_\_, z. B.  
(5) \_\_\_\_\_ wie Linsen und Bohnen.

*Herr Simmet:* In meinem Alter fehlt mir oft das (6) \_\_\_\_\_  
und um gesund zu bleiben, versuche ich ausreichend zu trinken. Meine  
(7) \_\_\_\_\_ lässt sonst merklich nach.

*Frau Dönke:* Ich habe mit dem Rauchen aufgehört. Aber mein Arzt sagt,  
dass erst nach 15 Jahren Nichtrauchen das Risiko einer  
(8) \_\_\_\_\_ vergleichbar  
mit dem eines Nichtrauchers ist.

*Herr Nawel:* Regelmäßig Ausdauersport treiben, das trägt zu meinem  
(9) \_\_\_\_\_ bei. Und dass Sport hilft, die  
(10) \_\_\_\_\_ zu stärken,  
(11) Stress-\_\_\_\_\_ senkt und (12) \_\_\_\_\_  
vorbeugt, ist ja bekannt.

### Wichtige Wörter und Wendungen

die (körpereigenen) Abwehrkräfte (*Pl.*) • das (Durst-)Empfinden • das Fertiggericht (-e) •  
die Herz-Kreislauf-Erkrankung (-en) • die Hülsenfrucht (=e) • die Kohlenhydrate (*Pl.*) •  
die Konzentrationsfähigkeit • die Mikrowelle (-n) • das (Stress-)Symptom (-e) •  
das Übergewicht ■ sich umhören ■ überwiegend ■ zum Wohlbefinden beitragen

D5

## Kommunikation im Krankenhaus (A/CH: Spital)

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Narbe • Diagnose • Stich • Tumor • ~~nüchtern~~ • künstlich beatmen • Narkose •  
inoperabel • in Ohnmacht fallen • bleich • unter Schock stehen • Verband •  
Wunde • ambulant • stationär aufnehmen • Infusion legen

1. Vor dem Eingriff dürfen sie nichts essen oder trinken. Sie müssen nüchtern sein.
2. Der Patient kann nicht selbstständig atmen. Er wird auf der Intensivstation k b.
3. Der T kann nicht operiert werden. Er ist i.
4. Der Patient ist noch nicht aus der N aufgewacht. Er wird aber gleich zu sich kommen.
5. Bitte bleiben Sie bei dem Patienten. Er st noch u Sch.
6. Sie sind ja ganz b. Setzen Sie sich. Nicht dass Sie mir noch i O f!
7. Wir nähen die W so, dass es keine unschöne N geben wird.
8. Ich kann die D erst stellen, wenn mir die Laborbefunde vorliegen.
9. Wir können den Eingriff a durchführen. Wenn Sie aber keine Angehörigen haben, die Sie versorgen können, kann ich Sie auch st a.
10. Meine Kollegin wird Ihnen eine I I, da wir Ihnen das Antibiotikum intravenös verabreichen.
11. Ich werde die Platzwunde mit drei St nähen.
12. Gehen Sie bitte am Montag zum Wechseln des V zu Ihrem Hausarzt.

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Diagnose (-n) • der Eingriff (-e) • die Narbe (-n) • die Narkose (-n) • der Stich (-e) •  
der Tumor (-e) • der Verband (=e) • die Wunde (-n) ■ stationär aufnehmen • (künstlich)  
beatmen ■ bleich • inoperabel • nüchtern ■ eine Infusion legen • in Ohnmacht fallen •  
unter Schock stehen

D6

## Redewendungen rund um den Körper

**Was bedeuten die Redewendungen? Ordnen Sie zu.**

1. Ich kann Ihnen da leider nicht helfen.  
Ich habe zwei linke Hände.
2. Es ist ärgerlich, dass du bei der Prüfung durchgefallen bist. Du kannst sie aber wiederholen. Lass den Kopf nicht so hängen.
3. Ich weiß, sein Humor ist merkwürdig.  
Aber er wollte dich nur auf den Arm nehmen.
4. Er hat die Prüfung beim zweiten Mal bestanden. Mir ist ein Stein vom Herzen gefallen.
5. Bist du heute mit dem linken Fuß aufgestanden?
6. Die Rechnung stimmt nicht. Die haben uns übers Ohr gehauen.
7. Nimm deinen starken Husten nicht so auf die leichte Schulter. Daraus kann schnell eine Lungenentzündung werden.
8. Ich habe die Nase voll vom Lernen.

- a) Er wollte nur einen Spaß mit dir machen.
- b) Ich bin erleichtert, dass er es geschafft hat.
- c) Ich bin bei praktischen Dingen ungeschickt.
- d) Du bist heute wirklich schlecht gelaunt.
- e) Du solltest die Gefahr, dass sich die Krankheit verschlimmert, nicht unterschätzen.
- f) Ich habe keine Lust mehr zu lernen.
- g) Sei nicht so traurig.
- h) Wir sind betrogen worden.

1	2	3	4	5	6	7	8
C							



### Wichtige Wörter und Wendungen

betrügen • etw./jdn unterschätzen • verschlimmern ■ bei einer Prüfung durchfallen • den Kopf hängen lassen • ein Stein vom Herzen fallen • erleichtert sein • etw. auf die leichte Schulter nehmen • jdn übers Ohr hauen (ugs.) • mit dem linken Fuß aufstehen • zwei linke Hände haben

D7

## Alternative Heilmethoden

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Selbstheilungskräfte • Erkrankung • Akupunktur • Osteopathie • Placebo-Effekt •  
Homöopathie • Heilpraktiker • vorwerfen • Wirksamkeit • Wirkstoff •  
 Muskelverspannung • Beschwerden • Heilmethode • beseitigen

Die (1) Homöopathie ist eine alternativmedizinische Behandlungsmethode, bei der meist sehr stark verdünnte (2) \_\_\_\_\_ eingesetzt werden, die unverdünnt bei Gesunden ähnliche (3) \_\_\_\_\_ und Krankheitssymptome auslösen können, gegen die sie wirken sollen. Da durch die Verdünnung kaum noch etwas von dem ursprünglichen Wirkstoff vorhanden ist, (4) \_\_\_\_\_ Kritiker der Methode \_\_\_\_\_, dass sie nur einen (5) \_\_\_\_\_ habe. Viele Patienten schwören jedoch auf die (6) \_\_\_\_\_ von homöopathischen Kugelchen und Tropfen und gehen zum (7) \_\_\_\_\_.

Die (8) \_\_\_\_\_ ist eine traditionelle chinesische (9) \_\_\_\_\_, bei der man durch das Einstechen sehr dünner Nadeln an bestimmten Punkten einen blockierten Energiefluss (10) \_\_\_\_\_. Nach der altchinesischen Heilkunde durchziehen den Menschen Energiebahnen, sogenannte Meridiane, und ein gestörter Energiefluss wird für (11) \_\_\_\_\_ verantwortlich gemacht.

Die (12) \_\_\_\_\_ ist eine Behandlungsmethode, bei der der Körper des Patienten mit den Händen auf Bewegungseinschränkungen untersucht wird. Mit gezielten Handgriffen lockert der Osteopath die (13) \_\_\_\_\_ im Körper, wodurch die (14) \_\_\_\_\_ des Körpers angeregt werden.

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Akupunktur • die (Bewegungs-)Einschränkung (-en) • die Erkrankung (-en) •  
 die Heilmethode (-n) • der Heilpraktiker (-) • die Homöopathie • die Osteopathie •  
 die (Muskel-)Verspannung (-en) • die Wirksamkeit • der Wirkstoff (-e) ■ beseitigen •  
 jdm etw. vorwerfen

D8

## Speisen und Getränke: vegetarisch und laktosefrei

### Was passt nicht? Streichen Sie.

1. Ich habe die ganze Woche in der Mensa vegetarisch gegessen. Aber am Sonntag mache ich ...  
einen Braten – Kalbskoteletts – Schnitzel – ~~einen Gemüseauflauf~~.
2. Nehmen wir dieses Fertiggericht? Da steht drauf: ohne ...  
Farbstoffe – Konservierungsstoffe – Kohlenhydrate – Geschmacksverstärker.
3. Welchen Fisch möchten Sie? Wir haben ...  
Speck – Lachsfilet – Forelle – gegrillte (*CH: grillierte*) Thunfischsteaks.
4. Wir essen gerne Geflügel. Meine Kinder lieben ...  
Hähnchen (*A: Hend(e)l, CH: Poulet*) – Putenfleisch (*CH: Trutenfleisch*) – Fischstäbchen – Gans – Ente.
5. Wir brauchen noch Wurst. Hol doch bitte ...  
Schinken – Salami – Pfannkuchen (*A: Palatschinken*) – Leberwurst – drei Paar Wiener (*A: Frankfurter*).
6. Besorgst du beim Bäcker bitte noch ...  
Gouda – Graubrot (*A: Schwarzbrot, CH: Ruchbrot*) – Baguette – Brezeln.
7. Für die Verpflegung unserer Allergiker brauchen wir noch ...  
glutenfreies Brot – Wasser mit Kohlensäure – laktosefreie Milch – Müsli ohne Spuren von Nüssen.
8. Dieser Supermarkt hat viele laktosefreie Milchprodukte im Sortiment: ...  
Joghurt – Quark (*A: Topfen*) – Schlagsahne (*A: Schlagobers, CH: Schlagrahm*) – Hartkäse – Hackfleisch (*A: Faschiertes*).

### Wichtige Wörter und Wendungen

der Allergiker (-) • der Farbstoff (-e) • das (Lachs-)Filet (-s) • das (Kalb-/Puten-)Fleisch • die Forelle (-n) • das Geflügel • das (Fertig-)Gericht (-e) • der Gouda (-s) • der Hartkäse • die Kohlensäure • das Kotelett (-s) • der Lachs (-e) • der Pfannkuchen (-) • der Quark • die Salami (-s) • das Sortiment • der Speck • das (Thunfisch-)Steak (-s) • die Verpflegung  
■ gluten-/laktosefrei • vegetarisch ■ enthält Spuren von ...

## D9 Speisen zubereiten

**Was passt? Unterstreichen Sie das richtige Verb oder die richtigen Verben.**

1. Ich muss noch die Sahne (*A: den Schlagobers, CH: den Schlagrahm*) steif röhren / schlagen / kneten.
2. Die Schnitzel müssen noch paniert / gebraten / gekocht werden.
3. Für den Salat müssen wir noch Karotten (*CH: Rüebli*) raspeln / schneiden / garnieren.
4. Geflügel soll man wegen der Salmonellengefahr immer auftauen / durchgaren / durchbraten.
5. Du musst das Gulasch noch salzen / würzen / frittieren.
6. Die Pommes frites wurden frittiert / gesalzen / gekocht.

## D10 Naschen, knabbern und schmatzen

**Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.**

Krümel • naschen • hineinschlingen • verputzen • knabbern • schmatzen • um Futter betteln • fressen

1. Wenn du nicht aufhörst, andauernd abends vor dem Fernseher Chips und Erdnüsse zu knabbern, nimmst du noch mehr zu.
2. Du sollst nicht von dem Teig \_\_\_\_\_. Da sind rohe Eier drin.
3. Jetzt iss mal langsam! Auch wenn du einen riesengroßen Hunger hast, brauchst du das Essen nicht so \_\_\_\_\_.
4. Da sind nur noch \_\_\_\_\_ auf dem Teller. Die Jungs (*A: Buben*) haben den ganzen Kuchen \_\_\_\_\_. Ich hätte auch noch gerne ein Stück davon gehabt.
5. \_\_\_\_\_ nicht so laut. Mit dir muss man sich ja beim Essen schämen.
6. Unser Hund bekommt während wir essen absolut nichts zu \_\_\_\_\_.  
Wir wollen nicht, dass er anfängt, am Tisch \_\_\_\_\_ zu \_\_\_\_\_.

### Wichtige Wörter und Wendungen

das Gulasch • der Krümel (-) ■ auftauen • frittieren • (durch-)garen • garnieren • hineinschlingen • knabbern • kneten • naschen • panieren • raspeln • röhren • (steif) schlagen • schmatzen • verputzen (*ugs.*) • würzen

## D11 Was ist drin im Billig-Brot und Billig-Brötchen?

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.



Konservierungsstoff • Zusatzstoff • Unverträglichkeiten auslösen • Babynahrung • zulassen • vorgefertigt • rund um die Uhr • zum Einsatz kommen • Organismus • Vitamin • lagerfähig • als unbedenklich gelten

Fast in jedem Supermarkt gibt es frische und preiswerte Brötchen (A: *Semmeln*) (1) rund um die Uhr. Sie werden aus (2) \_\_\_\_\_ Teiglingen gebacken, in denen viele Zusatzstoffe (3) \_\_\_\_\_. Pro Teig sind bis zu 20 Substanzen erlaubt und rund 200 Stoffe sind bei der Backwarenproduktion (4) \_\_\_\_\_. Ihre Wirkung auf den menschlichen (5) \_\_\_\_\_ ist weitgehend unerforscht – möglicherweise werden durch sie Allergien und (6) \_\_\_\_\_.

Welche (7) \_\_\_\_\_ kommen zum Einsatz? Dem Mehl wird beispielsweise Ascorbinsäure, auch als (8) \_\_\_\_\_ C bekannt, zugesetzt. Dadurch bleiben die Backwaren länger (9) \_\_\_\_\_. Als (10) \_\_\_\_\_ wird E 270, Milchsäure, verwendet. Da diese Substanz (11) \_\_\_\_\_, ist sie auch für Bio-Produkte und (12) \_\_\_\_\_ zulässig.

Backwaren • Hefe • widerstehen • nachweisen • allergische Reaktion • einsetzen • Umfang • beschränken • Vorgabe • im Verdacht stehen • konventionelle Landwirtschaft • Unkrautbekämpfung • Duft • krebserregend

Ein weiterer häufiger Zusatzstoff bei Billigbrötchen ist Guarkernmehl. Dieser Stoff ist nach (13) \_\_\_\_\_ der EU nur in begrenztem (14) \_\_\_\_\_ für Lebensmittel zugelassen. Er (15) \_\_\_\_\_, Blähungen und Bauchkrämpfe auszulösen. Als Backtriebmittel werden bei Billig-Brötchen oft Diphosphate (16) \_\_\_\_\_. Die EU hat ihre Menge in Lebensmitteln (17) \_\_\_\_\_, da sie bei zu hoher Dosierung (18) \_\_\_\_\_ auslösen und für Osteoporose und Hyperaktivität verantwortlich sein sollen.

Da die Mehle bei Billig-Brötchen aus der (19) \_\_\_\_\_ stammen, bei der Herbizide zur (20) \_\_\_\_\_ erlaubt sind, wurden beim Test verschiedener Discounter-Brötchen auch Spuren von Glyphosat (21) \_\_\_\_\_. Dieses Unkrautvernichtungsmittel steht im Verdacht, (22) \_\_\_\_\_ zu sein.

Eigentlich brauchen Brot und Brötchen (*A: Gebäck*) nur Mehl, Wasser, (23) \_\_\_\_\_ (*A: Germ*), Salz und viel Zeit, aber keine Zusatzstoffe. Sie als Verbraucher entscheiden: Sie müssen nur dem (24) \_\_\_\_\_ der billigen, industriell gefertigten Backwaren (25) \_\_\_\_\_ und können für ein paar Cent mehr, in einer kleinen Handwerksbäckerei Ihre (26) \_\_\_\_\_ kaufen.

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Babynahrung • der Duft (-e) • die Hefe • der Konservierungsstoff (-e) • der Organismus (-men) • die Unkrautbekämpfung • die Vorgabe (-n) • der Zusatzstoff (-e) ■ nachweisen • zulassen ■ krebserregend • lagerfähig • vorgefertigt ■ als unbedenklich gelten • eine allergische Reaktion auslösen • im Verdacht stehen • konventionelle Landwirtschaft • rund um die Uhr • Unverträglichkeiten auslösen • zum Einsatz kommen

## D12 Vegetarier und Veganer: Fleischlos liegt im Trend

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Meeresfrüchte • verzehren • kontinuierlich • Veganer • Vegetarier • schätzen • verzichten • im Trend liegen • nach Einschätzung • lebend • laut • Lebewesen • Beweggrund • sich ernähren • ablehnen • Lebensweise • Fett • moralisch • Schmerzempfinden • Massentierhaltung

- Der Fleischkonsum in Deutschland sinkt kontinuierlich. Er wird aktuell auf rund 60 Kilogramm pro Kopf und Jahr \_\_\_\_\_.<sup>1</sup> \_\_\_\_\_ einer aktuellen Studie \_\_\_\_\_ Frauen dabei nur etwa halb so viel wie Männer.
- \_\_\_\_\_ renommierter Markt- und Meinungsforschungs-institute \_\_\_\_\_ weniger oder gar kein Fleisch zu essen \_\_\_\_\_. Rund 10 % der Bevölkerung sind in Deutschland mittlerweile Vegetarier und 1,1 % \_\_\_\_\_.
- \_\_\_\_\_ essen nur Produkte von \_\_\_\_\_ Tieren, wie Milch, Eier, Honig und daraus hergestellte Lebensmittel. Sie \_\_\_\_\_ auf Fleisch, Fisch und \_\_\_\_\_.
- Veganer \_\_\_\_\_ ohne tierische Produkte. Veganismus ist aber auch eine \_\_\_\_\_, denn Veganer \_\_\_\_\_ auch die Nutzung tierischer Produkte wie Daunen, Wolle, Seife aus tierischen \_\_\_\_\_ oder Schuhe aus Leder \_\_\_\_\_.
- Die meisten Veganer geben als \_\_\_\_\_ für ihre Lebensweise \_\_\_\_\_ Aspekte an: Sie sind gegen \_\_\_\_\_, weil die Tiere dort als Ware behandelt werden und nicht als soziale \_\_\_\_\_ mit \_\_\_\_\_.

### Wichtige Wörter und Wendungen

der Beweggrund (=e) • das (Schmerz-)Empfinden (Empfindungen) • das Fett (-e) • die Lebensweise (-n) • das Lebewesen (-) • die Massentierhaltung • die Meeresfrüchte (Pl.) • der Veganer (-) • der Vegetarier (-) ■ verzehren ■ kontinuierlich • lebend • moralisch ■ im Trend liegen • laut (+ Dat.) • nach Einschätzung

<sup>1</sup> Stand 2016

## E Lernen und Arbeiten

E1

### Lerntypen

Welche Beschreibung passt zu welchem Lerntyp? Ordnen Sie zu.

**Unterstreichen Sie in a bis d jeweils einen synonymen Ausdruck für „lernen“.**

1. Visueller Lerntyp

a) Dieser Lerntyp lernt ungern allein. Er möchte diskutieren und benötigt den Meinungsaustausch und die Auseinandersetzung mit anderen. Das, worüber er in der Gruppe spricht, behält er im Gedächtnis.

2. Auditiver Lerntyp

b) Dieser Lerntyp muss den Lernstoff vor Augen haben. Texte und jede Art von Bildern und Illustrationen sprechen ihn an. Was er selbst sieht, kann er sich gut einprägen. Hilfreich sind Lernposter und Videos.

3. Motorischer Lerntyp

c) Dieser Lerntyp spitzt die Ohren. Er speichert wichtige Informationen, indem er zuhört oder laut liest. Er schätzt Vorträge und Präsentationen. Geeignete Lernmittel sind für ihn z.B. CDs und DVDs.

4. Kommunikativer Lerntyp

d) Dieser Lerntyp erarbeitet sich den Stoff aktiv. Er sitzt nicht still, sondern bewegt sich, indem er etwas tut oder beim Lernen hin- und herläuft. Um sich etwas zu merken, muss er handeln, berühren, nachmachen.

1	2	3	4
b			

#### Wichtige Wörter und Wendungen

das Gedächtnis • die Illustration (-en) • das Lernmittel (-) • der Lernstoff • der Lerntyp (-en)  
 • der Meinungsaustausch ■ berühren • sich einprägen • schätzen ■ auditiv • hilfreich •  
 kommunikativ • motorisch • visuell ■ im Gedächtnis behalten • vor Augen haben

## E2 Zehn Gründe für das Erlernen einer Fremdsprache

**Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.**

Ansehen • bekanntlich • betreffend • Beschäftigung • erweitern • geistig •  
unabdingbar • zweitrangig • Globalisierung • Kompetenz • Mentalität • optimal •  
schließen • auswandern • Selbstvertrauen • steigern • treten

1. Eine Fremdsprache zu lernen macht Spaß und ist eine sinnvolle Beschäftigung.
2. Sprachenlernen ist eine Herausforderung, die \_\_\_\_\_ schafft, wobei Perfektion in Grammatik und Wortschatz \_\_\_\_\_ ist.
3. Sprachenlernen ermöglicht einem, mit Leuten in Kontakt zu \_\_\_\_\_ und neue Freundschaften zu \_\_\_\_\_. Das beginnt schon im Sprachkurs.
4. Auf Reisen oder im Urlaub kann eine Fremdsprache eine wertvolle praktische Hilfe sein. Nicht jeder spricht \_\_\_\_\_ die eigene Muttersprache.
5. Beim Fremdsprachenlernen erfährt man einiges über Land, Leute und Kultur der \_\_\_\_\_ Sprache. Damit \_\_\_\_\_ man seinen persönlichen Wissenshorizont.
6. Fremdsprachen sind die Voraussetzung für das Verständnis anderer Länder, Kulturen und \_\_\_\_\_.
7. Fremdsprachenkenntnisse stellen eine Zusatzqualifikation für den Beruf dar und sind gefragt, wenn es um \_\_\_\_\_ und interkulturelle \_\_\_\_\_ geht.
8. Fremdsprachen sind \_\_\_\_\_, wenn man eine Zeit im Ausland leben oder arbeiten oder wenn man \_\_\_\_\_ möchte.
9. Wer fremde Sprachen spricht, gilt als gebildet und \_\_\_\_\_ dadurch sein gesellschaftliches \_\_\_\_\_.
10. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Sprachenlernen ein \_\_\_\_\_ Gedächtnistraining darstellt und \_\_\_\_\_ fit hält.

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Kompetenz (-en) • das Selbstvertrauen • die Zusatzqualifikation (-en) ■ auswandern  
• ermöglichen • steigern ■ gebildet • gesellschaftlich • optimal ■ Freundschaft schließen  
mit jdm • in Kontakt treten mit jdm • seinen Horizont erweitern

E3

## Nebenjobs

Wie heißen die Tätigkeiten? Schreiben Sie die Nomen richtig.

1. Supermärkte, aber auch andere Geschäfte, suchen oft (rerKaiess) Kassierer, die in Stoßzeiten oder an Samstagen aushelfen.
  2. Gefragt sind auch (fehilAus) \_\_\_\_\_ n im Einzelhandel, die im Verkauf und bei der Beratung mithelfen.
  3. Beliebte Nebenjobs sind auch Kurierdienste mit dem Fahrrad oder Auto, z. B. als (bitePozza) \_\_\_\_\_.
  4. Ein schon fast klassischer Nebenjob vieler Studenten ist es, in Bars, Kneipen, Cafés oder Restaurants als (nieBedung) \_\_\_\_\_ auszuhelfen.
  5. Wer gern Auto fährt und sich gut in der Stadt auskennt, kann als (xaTirerfah) \_\_\_\_\_ jobben.
  6. Diesen Job können schon Schüler übernehmen: (ausZeitträgungser)
- \_\_\_\_\_.
7. Ein kleines Taschengeld kann man sich auch als (teryBabsit) \_\_\_\_\_ verdienen.
  8. Studenten geben gern (Nilachhef) \_\_\_\_\_ in verschiedenen Fächern.
  9. Auf Messen kann man als (tessMeshosse) \_\_\_\_\_ in wenigen Tagen gutes Geld verdienen.
  10. Bei Film und Fernsehen braucht man nicht nur Schauspieler, sondern auch (paromsek) \_\_\_\_\_ n.



### Wichtige Wörter und Wendungen

der Einzelhandel • der Nebenjob (-s) • die Stoßzeit (-en) • der Taxifahrer (-) • der Verkauf (=e)  
• der Zeitungsasträger (-) ■ aushelfen • sich auskennen ■ gutes Geld verdienen

E4

## Praktikumsbewerbung

Was passt nicht? Streichen Sie.

### Bewerbung um ein Praktikum

Sehr geehrte Frau Schickhaus,

Ihr Unternehmen (1) genießt/~~verliert~~ in der Medienbranche den besten (2) Ruf/Ruhm. Da ich später einmal im Bereich Medienkommunikation (3) tätig/tüchtig sein möchte, interessiere ich mich sehr für ein Praktikum bei Ihnen.

Im Rahmen meines (4) Hobbys/Studiums der Medienwissenschaften habe ich bereits praktische Erfahrungen (5) sammeln/schaffen können. Die sozialen (6) Netzwerke/Stationen und die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit sind mir bestens (7) gebräuchlich/vertraut. Ich bin gewohnt, selbstständig und (8) fantasievoll/kreativ zu arbeiten, und kann mich auch gut im Team (9) einbringen/verbergen.

Ich habe als Texterin (10) beim Aufbau/bei der Herstellung eines Karriere-Portals mitgearbeitet und (11) regle/verfüge über Erfahrung im Umgang mit der Presse.

Mir würde es sehr viel (12) Abwechslung/Freude machen, Ihr Team in den Semesterferien (13) ratlos/tatkräftig zu unterstützen. Über die Einladung zu einem (14) persönlichen/privaten Gespräch freue ich mich sehr.

Mit (15) freundlichen/liebevollen (16) Grüßen/Küssen

*Marina Neuner*

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Abwechslung (-en) • der Aufbau • der Ruf • das Unternehmen (-) ■ tätig sein • verfügen (über + Akk.) • vertraut sein ■ Erfahrungen sammeln

E5

## Duales Studium – Interview

Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie die fehlenden Vokale.

- Lukas, unsere Leser möchten gern wissen, warum Sie sich für ein (1) du ales Studium bei einer (2) Sprtartklfirm\_ entschieden haben. Sie hätten ja auch an die Uni gehen und ganz normal (3) stud\_\_rn können.
- Ja, aber die (4) Verbndng von Theorie und Praxis hat mich schon immer gereizt. Für mich ist das die perfekte (5) Kombnt\_\_n von Lernen und Arbeiten. Ich verdiene Geld und kann gleichzeitig meinen (6) Bchlr in BWL machen.
- Klingt (7) v\_\_lversprchnd. Wie läuft die (8) Ausbldng genau ab? Wann arbeiten und wann studieren Sie?
- Drei Monate bin ich im Unternehmen (9) tig, dann drei Monate an der Hochschule. Dabei wechsle ich auch regelmäßig die Stadt, was mich immer wieder neu (10) motv\_\_rt. Einmal arbeite ich im Büro, einmal sitze ich im (11) Hörs\_\_l und studiere. Das Unternehmen ist international ausgerichtet, sodass auch (12) Auslndsaufnthlt\_ jederzeit möglich sind. Die sind wichtig, um sich für später ein Netzwerk (13) aufzb\_\_n. Ich möchte nach Sevilla.
- Was gefällt Ihnen denn im (14) Frmnalltg besonders gut?
- Alle Mitarbeiter sind jung und dazu sportlich. Und man kommt immer wieder mit (15) Fßballstrs oder anderen berühmten Sportlern in (16) Kntkt.
- Wie (17) berteiln Sie abschließend Ihre Situation als (18) Azb\_ und Student?
- Also, wem ein normales Hochschulstudium zu (19) praxsfrn ist, dem kann ich ein duales Studium nur empfehlen. Ich habe meine (20) Entsch\_\_dng nie bereut.

### Wichtige Wörter und Wendungen

der Auslandsaufenthalt (-e) • der Azubi (-s, = der Auszubildende, -n) • der Bachelor • BWL (= die Betriebswirtschaftslehre) • das duale Studium • das Hochschulstudium ■ bereuen • beurteilen ■ abschließend • praxisfern • vielversprechend ■ jedenfalls ■ (sich) ein Netzwerk aufbauen • in Kontakt kommen mit jdm/etw.

## E6 Arbeitszeitmodelle

**Was passt? Bilden Sie die richtigen Komposita.**

Arbeit- (2x) • Arbeits- (2x) • Arbeitszeit- • Dienstleistungs- • Jahres- • Kern- •  
 Regel- • Renten- • Stunden- • Über- • Vollzeit- • Wochenend- • Zeit- •  
 -abschnitte • -bereich • -einsatz • -gewinn • -lage • -leben • ~~-modell~~ • -schicht •  
 -tag • -verhältnis • -vertrag • -verträge • -wege • -zahl • -zeit

**Um welche Arbeitszeitmodelle handelt es sich bei den Beschreibungen A bis F?  
 Ordnen Sie zu.**

Vollzeitarbeit	Teilzeitarbeit	Gleitzeitarbeit	Telearbeit	Schichtdienst	Arbeit auf Abruf
A					

- A. Diese Art der Beschäftigung ist kein besonderes (1) Arbeitszeit*modell*, sondern entspricht der (2) \_\_\_\_\_ arbeitszeit. Zur Orientierung dienen die allgemein üblichen (3) Tarif\_\_\_\_\_ in der jeweiligen Branche. Das (4) Arbeits\_\_\_\_\_ ist nicht automatisch an eine feste (5) Wochenstunden\_\_\_\_\_ gebunden, sondern abhängig vom jeweiligen Unternehmen. Es definiert sich vor allem im Unterschied zu anderen möglichen (6) \_\_\_\_\_ zeiten im selben Betrieb.
- B. Es wird nicht nur im Betrieb, sondern auch zu Hause oder sogar ausschließlich außerhalb des Büros gearbeitet. Damit fallen eventuell lange (7) Arbeits\_\_\_\_\_ weg. Das (8) \_\_\_\_\_ umfeld ist in der Regel ruhiger und die Arbeit kann besser an das (9) Privat\_\_\_\_\_ angepasst werden. Die Arbeit wird über Internet erledigt und erfordert keine Anwesenheit in der Firma. Die Kommunikation erfolgt ebenfalls auf elektronischem Weg. Der persönliche Kontakt zum Unternehmen und zu den Kollegen ist eingeschränkt.
- C. Bei diesem Arbeitszeitmodell ist ein (10) Arbeits\_\_\_\_\_ in mehrere (11) Tages\_\_\_\_\_ unterteilt, in denen sich die Beschäftigten abwechseln. Immer mehr Menschen vor allem in der Industrie, im (12) Gesundheits\_\_\_\_\_ und im (13) \_\_\_\_\_ sektor haben außerhalb der üblichen Arbeitszeiten oder am Wochenende Dienst. Man

spricht dann von Nacht-, Früh- und (14) Spät \_\_\_\_\_ oder

(15) \_\_\_\_\_ dienst. Die gesundheitlichen und sozialen Folgen können dabei erheblich sein.

D. Besonders für Frauen, die Familie und Beruf unter einen Hut bringen wollen, ist dieses Arbeitszeitmodell, eine echte Alternative zur (16) \_\_\_\_\_ beschäftigung.

Die wöchentliche (17) \_\_\_\_\_ zahl wird reduziert. Hier gibt es die unterschiedlichsten Varianten, die je nach den individuellen Bedürfnissen mit dem (18) \_\_\_\_\_ geber vereinbart werden. Dem (19) Freizeit \_\_\_\_\_ entspricht eine geringere Bezahlung. Auch die (20) \_\_\_\_\_ zahlungen fallen später geringer aus.

E. Diese Art der kapazitätsorientierten variablen Arbeitszeit ist in der Regel wenig vorteilhaft für den (21) \_\_\_\_\_ nehmer. Es wird im Prinzip nur dann gearbeitet, wenn es die (22) Auftrags \_\_\_\_\_ erfordert. Die Vergütung richtet sich nach der geleisteten Arbeit und ist unterschiedlich hoch. Es gibt aber auch Varianten, bei denen der (23) Arbeits \_\_\_\_\_ z. B. von der (24) \_\_\_\_\_ zeit abhängt und von vornherein feststeht.

F. Egal ob man Voll- oder Teilzeit arbeitet, kann diese Möglichkeit der flexiblen (25) \_\_\_\_\_ einteilung zusätzlich im (26) Arbeits \_\_\_\_\_ aufgeführt sein. Innerhalb eines bestimmten (27) \_\_\_\_\_ rahmens mit oder ohne feste (28) \_\_\_\_\_ zeiten kann man selbst entscheiden, zu welcher (29) Uhr \_\_\_\_\_ und wie lange man am Stück arbeitet. Fallen (30) \_\_\_\_\_ stunden an, können diese angerechnet werden. Damit ist es leichter, private Termine wahrzunehmen.

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Anwesenheit (-en) • das Bedürfnis (-se) • die Orientierung • das Privatleben • der Tarifvertrag (=e) • das Umfeld ■ sich abwechseln • (sich) anpassen (an + Akk.) • entsprechen • wahrnehmen ■ vorteilhaft ■ in der Regel • im Prinzip • unter einen Hut bringen

E7

## Über den Betriebsrat

**Welche Aussage ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. Der Betriebsrat
  - ist für Einstellungen und Kündigungen im Betrieb zuständig.
  - vertritt die Interessen der Arbeitnehmer gegenüber dem Arbeitgeber.
  - hat keine eigenen Rechte und Aufgaben.
  
2.  Die Amtszeit des Betriebsrats beträgt vier Jahre.
  - Der Betriebsrat wird auf Lebenszeit gewählt.
  - Die Geschäftsführung bestimmt die Mitglieder des Betriebsrats.
  
3.  Der Arbeitgeber kann die Wahl eines Betriebsrats verbieten.
  - Der Betriebsrat verhandelt zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern.
  - Betriebsrat und Arbeitgeber kommunizieren immer schriftlich.
  
4.  Der Betriebsrat hat keinen Einfluss auf die Geschäftsführung.
  - Die Geschäftsführung wird vom Betriebsrat kontrolliert.
  - Der Betriebsrat hat gegenüber der Geschäftsführung viele Pflichten, aber keine Rechte.
  
5.  Der Betriebsrat schließt mit den Gewerkschaften die Tarifverträge.
  - Der Arbeitgeber schließt mit dem Betriebsrat die Tarifverträge.
  - Der Betriebsrat überwacht die Einhaltung der Tarifverträge.
  
6. Der Betriebsrat kümmert sich z.B. um
  - die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit.
  - alle betrieblichen und privaten Angelegenheiten der Arbeitnehmer.
  - um die Behördengänge der Arbeitnehmer.

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Angelegenheit (-en) • der Arbeitgeber (-) • der Arbeitnehmer (-) • die Einstellung (-en) • die Erwerbstätigkeit (-en) • die Geschäftsführung • die Vereinbarkeit ■ kommunizieren • überwachen ■ betrieblich ■ auf Lebenszeit • Einfluss haben auf jdn/etw. • einen Vertrag schließen mit jdm

E8

## Zeitmanagement

Ergänzen Sie das passende Nomen oder Verb in der richtigen Form.

abhaken • Vorrang • Arbeitspensum • richten • einschätzen • Entlassung •  
 Selbstwertgefühl • Überforderung • entspannen • Erholungspause • erstellen •  
 Freiraum • geraten • Leistungskurve • näher rücken • Priorität • einteilen • Zeitmangel

Hohe Anforderungen im Beruf, (1) Zeitmangel und Stress führen viele Menschen an ihre Leistungsgrenzen. Dazu kommt bisweilen die Angst vor (2) \_\_\_\_\_ und drohender Arbeitslosigkeit. Manchmal genügt es, sich seine Zeit richtig (3) \_\_\_\_\_, um sich vor (4) \_\_\_\_\_ und den negativen Folgen für die Gesundheit zu schützen.

Zeitmanagement bedeutet, mit seiner Zeit so umzugehen, dass man nicht dauernd in Zeitnot (5) \_\_\_\_\_. Es bedeutet auch, sich bewusst (6) \_\_\_\_\_ zu schaffen, in denen man sich (7) \_\_\_\_\_ kann. Man muss lernen, (8) \_\_\_\_\_ zu setzen. Der Fokus soll auf das Wesentliche (9) \_\_\_\_\_ sein. Sinnvoll ist es, To-do-Listen zu (10) \_\_\_\_\_, um den Arbeitstag effektiv zu organisieren. (11) \_\_\_\_\_ haben die Tätigkeiten, die zum Erfolg führen. Dabei gilt es, die Zeitdauer, die eine Aufgabe in Anspruch nimmt, realistisch (12) \_\_\_\_\_. Es macht wenig Sinn, alles gleichzeitig erledigen zu wollen. Besser ist es, eins nach dem anderen (13) \_\_\_\_\_, und dabei die persönliche (14) \_\_\_\_\_ zu berücksichtigen.

Zu welcher Zeit kann man konzentriert arbeiten? Wann benötigt man (15) \_\_\_\_\_? Wer am Ende des Tages sein (16) \_\_\_\_\_ geschafft hat, hat Zeit gespart und ist seinen beruflichen Zielen ein Stück (17) \_\_\_\_\_. Ganz nebenbei hebt das auch das (18) \_\_\_\_\_.

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Anforderung (-en) • das Selbstwertgefühl • die Überforderung ■ (sich) entspannen • umgehen (mit + Dat.) ■ bewusst • effektiv ■ in Anspruch nehmen • in Zeitnot geraten • Prioritäten setzen • Vorrang haben • zum Erfolg führen

## F Medien und Freizeit

### F1 Computerspiele – pro und kontra

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

investieren • Aspekt • potenziell • gewalttätig • kooperieren • Tatsache •  
beurteilen • real • differenzieren • vollständig • logisch • boomen • virtuell •  
zweifellos • Realitätsgefühl

Nicht nur viele Jugendliche, sondern auch immer mehr Erwachsene gehen jede freie Minute online und tauchen in (1) virtuelle Welten ab. Der Markt der Computerspiele (2) \_\_\_\_\_. Die einen verdammen sie, die anderen sehen auch positive (3) \_\_\_\_\_. Unbestritten ist die (4) \_\_\_\_\_, dass der Zeitaufwand so hoch ist, dass andere Aktivitäten vernachlässigt werden. Der Austausch mit Personen des (5) \_\_\_\_\_ Lebens bricht weg. Man vereinsamt. Je mehr Zeit man (6) \_\_\_\_\_, desto höher ist die (7) \_\_\_\_\_ Suchtgefahr, bis man nur noch auf das Spiel fixiert ist und sich (8) \_\_\_\_\_ aus dem normalen Alltag zurückzieht. Das (9) \_\_\_\_\_ geht verloren. Besonders gefährlich wird es, wenn es sich um aggressive und (10) \_\_\_\_\_ Spiele handelt. Aber nicht alle Computerspiele sind negativ zu (11) \_\_\_\_\_. Es gibt Spiele, die das (12) \_\_\_\_\_ Denken schulen und das Reaktionsvermögen trainieren. Das kann im Alltag (13) \_\_\_\_\_ von Nutzen sein. Oft wird in realen Gruppen gespielt, was den Gemeinschaftssinn stärkt. Man lernt zu (14) \_\_\_\_\_ und sich durchzusetzen. Computerspiele sollten also nicht rundweg abgelehnt werden. Vielmehr gilt es, genauer zu (15) \_\_\_\_\_ und die Beschäftigung damit zeitlich zu begrenzen.

#### Wichtige Wörter und Wendungen

der Aspekt (-e) • der Austausch • das Computerspiel (-e) • der Zeitaufwand ■ beurteilen • sich durchsetzen • investieren (in + Akk.) • vernachlässigen ■ aggressiv • gewalttätig • logisch • real • virtuell • vollständig ■ es handelt sich um etw./jdn • online gehen • von Nutzen sein

F2

## Warum wir bloggen – Interview

Was passt nicht? Streichen Sie.

- Bloggen wird immer (1) *beliebter/verliebter* und es gibt zahlreiche Gründe dafür.  
Warum bloggt ihr eigentlich?
- Mir macht es Spaß, mich in ein Thema zu (2) *verrennen/vertiefen* und andere daran teilhaben zu lassen.
- Als Bloggerin bin ich (3) *anerkannt/bedeutungslos*. Meine Meinung ist gefragt.  
Das ist sozusagen meine digitale Identität, auf die ich (4) *gespannt/stolz* bin.
- ◇ Mein Blog ist mein Gedächtnis. Beim Bloggen (5) *ordne/zerstöre* ich meine Gedanken.  
Dabei bemühe ich mich um einen verständlichen Ausdruck und einen (6) *ablehnenden/ansprechenden* Schreibstil.
- Jetzt mal genauer: Worüber bloggt ihr eigentlich? Ein Blog ist ja kein normales Tagebuch, oder?
- ◇ Nein, denn man (7) *behält/erhält* ja laufend Feedback, also Rückmeldungen. Meine (8) *Blogbeiträge/Blogvorträge* zum Thema Konsum und Müll werden meist positiv kommentiert und (9) *besorgen/bewirken* vielleicht etwas. Was will man mehr?
- Ich habe einen Kochblog, „Lea's Küche“. Darin präsentiere ich (10) *außergewöhnliche/banale* Gerichte aus aller Welt. Ich habe schon eine richtige (11) *Fangemeinde/Feindschaft* und liebe es, meine Erfahrungen und Erfolge (12) *zu verheimlichen/weiterzugeben*.
- Wir sind zu fünft und (13) *betreiben/veranstalten* einen Blog für Geschichtsstudenten.  
Da diskutieren wir über aktuelle Vorlesungen.
- Habt ihr zum Schluss noch einen Tipp für andere, die einen eigenen Blog (14) *abschließen/einrichten* wollen?
- ◇ Ich würde sagen: „Traut euch! Es kann eigentlich nichts (15) *glücken/schiefgehen*.“
- Ja! Wer nicht (16) *fragt/wagt*, der nicht gewinnt!

F3

## Das Internettagebuch

**Welches Wort ist gemeint? Ergänzen Sie und achten Sie auf die korrekte Form.**

bloggen • Blogger • ~~Blog~~ • Blogeintrag • Meinungsbeitrag •  
Informationsaustausch • Internetportal

1. Eine Art Tagebuch, das eine oder mehrere Personen auf einer Webseite führen, ist ein Weblog, kurz Blog genannt.
2. Wer einen Blog betreibt oder daran mitschreibt, ist ein \_\_\_\_\_.
3. Ein Blog wird regelmäßig durch \_\_\_\_\_ der Autoren ergänzt.
4. \_\_\_\_\_ sind Kommentare von Lesern des Blogs.
5. Wenn man \_\_\_\_\_, heißt das, dass man sich öffentlich zu einem bestimmten Thema in einem Blog äußert.
6. Es gibt private, aber auch firmeneigene \_\_\_\_\_, auf denen man bloggen kann.
7. Das Bloggen ermöglicht schnellen und umfassenden \_\_\_\_\_.

F4

## Online

**Welches Verb passt nicht? Streichen Sie.**

1. Einen Blog ~~bauen~~ – einrichten – erstellen – starten
2. Einen Beitrag verfassen – herstellen – kommentieren – löschen
3. Seine Meinung äußern – sagen – ändern – verändern
4. Eine Webseite anrufen – aufrufen – anklicken – sperren

### Wichtige Wörter und Wendungen

der/das Blog (-s) • der Blogeintrag (‐e) • das Gedächtnis • die Identität (-en) •  
das Internetportal (-e) • der Meinungsbeitrag (‐e) ■ (sich) austauschen • bewirken •  
bloggen • sich trauen • verheimlichen • sich wenden (an + Akk.) ■ außergewöhnlich •  
banal • bedeutungslos ■ aus aller Welt • seine Meinung äußern

F5

## Liebe im Internet – Meinungen

**Ersetzen Sie die kursiv gedruckten Ausdrücke durch passende Ausdrücke aus dem Schüttelkasten. Achten Sie auf die richtige Form.**

schlimm • betrügen • Partnervermittlung • inzwischen • Zweifel • sich bewusst sein • idealer Heiratskandidat • sich ineinander verlieben • offen sagen • Ausnahmefall • die letzte Option • hilfreich • nicht tatenlos abwarten • online • Online-Partnerbörsen • leichtgläubig • Erwartung • bevorzugen • extrem viel Geld verdienen • Einkauf • traditionell • Lebensgefährte

Marta: Heutzutage wird viel über das Internet erledigt: *Bestellungen* /

(1) Einkäufe, Urlaubsbuchungen usw. Die Partnersuche gehört auch dazu.

Es gibt einen großen Markt mit unzähligen *Dating-Portalen* /

(2) \_\_\_\_\_. Viele Menschen scheinen

sich dafür zu interessieren, auch wenn sie es nicht *zugeben* /

(3) \_\_\_\_\_ möchten. Ich finde das nicht *verwerflich* /

(4) \_\_\_\_\_.

Tim: Ganz ehrlich: Was für eine Rolle spielt es, wo ich meinen zukünftigen

*Partner* / (5) \_\_\_\_\_ kennenlernen? Natürlich ist *im*

*Netz* / (6) \_\_\_\_\_ die Gefahr größer, dass man angeschwindelt und

*getäuscht* / (7) \_\_\_\_\_ wird. Man darf nicht zu *vertrauensselig* /

(8) \_\_\_\_\_ sein.

Leonie: Ich weiß nicht so recht. Im *Einzelfall* / (9) in \_\_\_\_\_

mögen *Kontaktbörsen vorteilhaft* / (10) \_\_\_\_\_ sein. Ich ziehe

*es vor* / (11) \_\_\_\_\_ es, jemanden auf *herkömmliche* /

(12) \_\_\_\_\_ Art und Weise kennenzulernen.

Chris: Für mich wäre eine Online-Partnersuche nur *eine Notlösung* /

(13) \_\_\_\_\_ . Man muss *sich im Klaren darüber*

*sein* / (14) \_\_\_\_\_ , dass die *Verkupplung* /

(15) \_\_\_\_\_ im Internet eine Industrie ist,

mit der *ein Millionengeschäft gemacht* / (16) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ wird.

Klara: Also, ich kann schon verstehen, wenn man *dem Zufall auf die Sprünge helfen* / (17) \_\_\_\_\_ will. Aber ich habe *Bedenken* / (18) \_\_\_\_\_, ob die Jagd nach dem *Traummann* / (19) \_\_\_\_\_ im Netz erfolgsversprechend ist. Die *Ansprüche* / (20) \_\_\_\_\_ sind zu hoch, da bleiben Enttäuschungen nicht aus.

Jan: Meine Frau habe ich in einer Singlebörsen kennengelernt. Wir sind *mittlerweile* / (21) \_\_\_\_\_ zwei Jahre verheiratet und haben ein Kind. Bei uns hat es gepasst! Schon beim ersten Treffen *hat es zwischen uns gefunkt* / (22) \_\_\_\_\_.

## F6

## Alles Lüge!

Wie heißen die Verben? Schreiben Sie das Partizip richtig und ergänzen Sie den Infinitiv.

schwindeln • **lügert** • ausnutzen • vortäuschen • heucheln • hereinlegen

1. Im Netz wird oft (gengelo) *gelogen*. → *lügen*
2. Superman42 hat Dinge (täuschtgevor) \_\_\_\_\_, die nicht der Wahrheit entsprechen. → \_\_\_\_\_
3. Alles, was er schreibt oder sagt, ist (schwingedelt) \_\_\_\_\_.  
→ \_\_\_\_\_
4. Seine Liebe ist nur (heuchgeelt) \_\_\_\_\_. → \_\_\_\_\_
5. Viele Frauen fühlen sich von ihm (einlegtherge) \_\_\_\_\_.  
→ \_\_\_\_\_
6. Ihre Gutgläubigkeit wurde schamlos (genutztaus) \_\_\_\_\_.  
→ \_\_\_\_\_

### Wichtige Wörter und Wendungen

der Einzelfall (‐e) • der Lebensgefährte (‐en) • die Kontakt-/Partner-/Singlebörsen (‐n) • der Traummann (‐er) ■ ausnutzen • schwindeln (*ugs.*) • zugeben ■ erfolgsversprechend • hilfreich ■ Bedenken haben • sich im Klaren darüber sein, (dass)

F7

## Veranstaltungen

**Welche Veranstaltung ist gemeint? Ergänzen Sie.**

Lesung • Ausstellung • Vernissage • Premiere • Kabarett • Eröffnungskonzert •  
Musikfestival • Vortragsreihe • Tennisturnier • Eishockeyspiel

1. Heute Abend gibt es im Rathaussaal eine spannende Lesung über den Mauerfall.
2. Im Februar startet an der vhs eine \_\_\_\_\_ zum Thema Umweltschutz.
3. Wer gern auf eine \_\_\_\_\_ geht, hat in der Kunst- und Kulturstadt Berlin die Qual der Wahl.
4. Nächste Woche ist die \_\_\_\_\_ von Goethes „Faust“ im Residenztheater München.
5. Die Münchner Lach- und Schießgesellschaft steht für politisches \_\_\_\_\_.
6. Die Dürer-\_\_\_\_\_ im Frankfurter Städel Museum 2014 war ein großer Erfolg.
7. Das \_\_\_\_\_ der Elbphilharmonie 2017 in Hamburg wurde live im Fernsehen übertragen.
8. Der MercedesCup Stuttgart ist ein internationales \_\_\_\_\_.
9. Echte Fans der Kölner Haie sehen sich jedes \_\_\_\_\_ an.
10. Kennen Sie das \_\_\_\_\_ Rock am Ring, das seit 1985 in der Eifel stattfindet?

F8

## Theaterwelt

**Welches Verb passt nicht? Streichen Sie.**

1. Ein Theaterstück abhalten – aufführen – inszenieren – proben – spielen
2. Eine Rolle besetzen – führen – lernen – spielen – übernehmen
3. Die Bühne betreten – erobern – gestalten – verlassen – verwirklichen
4. Die Vorstellung ist ausgefallen – ausverkauft – gut besucht – vermisst – verschoben

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Lesung (-en) • die Premiere (-n) • die vhs (= die Volkshochschule, -n) • die Vernissage (-n) • die Vortragsreihe (-n) ■ ausverkauft sein • live übertragen

F9

## Kunst in Kassel

**Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.**

einstufen • Jahrhundert • ins Leben rufen • anerkannt • Abstand • künstlerisch • bezeichnen • Kunstszene • gewaltig • prägen • stetig • Künstler • zeitgenössisch • Gegenwartskunst

Alle fünf Jahre findet im hessischen Kassel die bedeutendste (1) zeitgenössische Kunstausstellung der Welt statt, die documenta. Sie wurde 1955 von Arnold Bode (2) \_\_\_\_\_ . Das Anliegen des Kasseler Kunstprofessors war es damals, Deutschland nach dem Krieg wieder in die internationale (3) \_\_\_\_\_ einzugliedern, indem er (4) \_\_\_\_\_ präsentierte, deren Werke in der Nazizeit als „entartet“ (5) \_\_\_\_\_ wurden. Das Ergebnis war eine Retrospektive europäischer Kunst der ersten Hälfte des 20. (6) \_\_\_\_\_. Mit seiner Werkschau gelang es Bode, mehr als 130.000 Besucher anzulocken. Der Informationsbedarf war (7) \_\_\_\_\_ und der Erfolg der Ausstellung übertraf alle Erwartungen. Es folgten, zunächst in unregelmäßigen (8) \_\_\_\_\_, weitere Ausstellungen, wobei die Besucherzahl (9) \_\_\_\_\_ stieg. Zur documenta 13 im Jahr 2012 kamen 860.000 Besucher. Die documenta steht heute nicht nur für eine Bestandsaufnahme der internationalen (10) \_\_\_\_\_, sondern vor allem auch für den (11) \_\_\_\_\_ Dialog und für Diskussionen im Spannungsfeld von Kunst, Gesellschaft und Politik. Sie ist in dieser Hinsicht eine internationale (12) \_\_\_\_\_ Institution, an der man sich orientiert. Seit 1972 (13) \_\_\_\_\_ die wechselnden künstlerischen Leitungen den Charakter der Weltausstellung. Die documenta dauert 100 Tage und wird als „Museum der 100 Tage“ (14) \_\_\_\_\_. In dieser Zeit steht sie im Mittelpunkt der internationalen Kunstwelt.

### Wichtige Wörter und Wendungen

der Abstand (:=e) • die Institution (-en) • die Nazizeit (NS-Zeit) ■ anlocken • bezeichnen • einstufen • prägen ■ gewaltig • künstlerisch • zeitgenössisch ■ alle Erwartungen übertreffen • in dieser Hinsicht • mein Anliegen ist es, (zu + Inf.)

## F10 Sport ist nicht gleich Sport

Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Breitensport

a) Damit sind Sportarten gemeint, die an die menschliche Leistungsgrenze gehen und als gefährlich gelten. Die Sportler suchen die Herausforderung und den Nervenkitzel.

2. Leistungssport

b) Dieser Sport dient vorrangig der Erholung und Entspannung, vor allem nach einem anstrengenden Arbeitsalltag.

3. Spitzensport

c) Ein anderer Ausdruck für Breitensport. Der Sport wird als Hobby betrieben und soll Spaß machen.

4. Freizeitsport

d) Junge Sporttalente werden im Verein systematisch gefördert und trainiert, damit sie erfolgreich Wettkämpfe bestreiten.

5. Ausgleichssport

e) Unabhängig von Alter und Leistung ist dieser Sport grundsätzlich für jeden geeignet, der Freude an der Bewegung hat und Geselligkeit sucht.

6. Extremsport

f) Er ist die Weiterführung des Leistungssports. Ziel sind internationale Wettkämpfe, Rekorde und öffentliche Anerkennung.

1	2	3	4	5	6
e					

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Anerkennung • die Entspannung • die Geselligkeit • die Leistungsgrenze (-n) • der Wettkampf (=e) ■ grundsätzlich • unabhängig ■ als gefährlich gelten • Wettkämpfe bestreiten

## F11 Sportarten

Welche Sportart passt nicht? Kreuzen Sie an.

1. Wintersport:

- Eislöufen     Skifahren     Rodeln     Eishockey     Badminton

2. Kampfsport:

- Boxen     Ringen     Yoga     Judo     Karate

3. Wassersport:

- Rudern     Tauchen     Segeln     Weitsprung     Wasserski

4. Ballsport:

- Speerwerfen     Handball     Volleyball     Basketball     Golf

5. Mannschaftssport:

- Wasserball     Fußball     Turnen     Hockey     Drachenbootfahren



## F12 Freizeitkegeln

Wie heißen die Nomen? Ergänzen Sie die fehlenden Vokale.

Ob privat oder im (1) Kegelklub, ein (2) Kglbnd mit Freunden macht vielen Menschen Spaß. Feste (3) Sp  lr  g  In gibt es nicht, dafür umso mehr (4) Vr  nt  n. Es geht darum, seine (5) Gschckht unter Beweis zu stellen und möglichst viele der neun Kegel mit einem (6) Wwrf umzustoßen. Die Kugel hat zwei (7) L  ch  r und wird mit Daumen und (8) Z  g  f  ng  r gehalten. Jeder hat abwechselnd einen Wurf. Man spielt mehrere Runden. Ein Wurf ohne (9) Tr  ff  r wird als (10) N  llr  nd   bezeichnet. Die Person oder das Team mit den meisten Treffern gewinnt.

### Wichtige Wörter und Wendungen

der Daumen (-) • die Kugel (-n) • die Spielregel (-n) • der Treffer (-) • die Variante (-n) • der Wurf (=e) • der Zeigefinger (-) ■ abwechselnd ■ es geht darum, (zu + Inf.) • unter Beweis stellen

## G Mobilität und Reisen

G1

### Carsharing

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Mietwagen • speziell • vermeiden • Verkehrsmittel • kommerziell • Benutzung • in Betracht ziehen • registrieren • praktizieren • Stundenpauschale • verbreiten • wiedererkennbar • Konditionen • Anbieter

Viele Leute benutzen nur selten ihr Auto, weil sie lieber mit öffentlichen

(1) Verkehrsmitteln unterwegs sind, zu Fuß gehen oder Rad (CH: Velo) fahren.

Da liegt es nahe, Alternativen zum eigenen Wagen (2) \_\_\_\_\_ zu \_\_\_\_\_, wenn man unnötige Kosten (3) \_\_\_\_\_ möchte.

Carsharing liegt im Trend: Es bedeutet, dass man sich gemeinsam mit anderen ein Auto teilt. Während das private Carsharing schon lange (4) \_\_\_\_\_ wird, gibt es heute auch viele kommerzielle (5) \_\_\_\_\_. Vor allem in größeren Städten ist es weit (6) \_\_\_\_\_. Beim (7) \_\_\_\_\_ Carsharing mietet man das Auto. Der Unterschied zum üblichen (8) \_\_\_\_\_ besteht darin, dass man sich beim betreffenden Anbieter (9) \_\_\_\_\_ lassen muss und dass man das Auto auch zur kurzen (10) \_\_\_\_\_ mieten kann. Es gibt unterschiedliche Anbieter, die unterschiedliche (11) \_\_\_\_\_ haben.

Via Internet wird gemietet, oft gibt es (12) \_\_\_\_\_ Apps für das Smartphone.

Die Abrechnung erfolgt z. B. über Kreditkarte und wird nach (13) \_\_\_\_\_ und Kilometerpreis ermittelt. Benzin ist inklusive. Die Autos eines Anbieters sind standardisiert und leicht (14) \_\_\_\_\_. Aktuellen Umfragen zufolge wird das Interesse an Carsharing weiter wachsen und der Markt sich vergrößern.

#### Wichtige Wörter und Wendungen

die Abrechnung (-en) • die/das App (-s) • die Benutzung • die Pauschale (-n) ■ registrieren • verbreitet sein ■ betreffend • kommerziell • unnötig ■ der Unterschied besteht in etw. (Dat.) • es liegt nahe, (dass) • in Betracht ziehen

G2

## Tipps für Berufspendler

Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie die fehlenden Vokale.

1. Beim Autofahren kann man mit einem erg  \_n misch  \_n Sitzkissen (*A: Sitzpolster*) einer falschen Sitzhaltung entgegenwirken.
2. Im Zug hilft ein Nack  \_nk  \_ss  \_n (*A: Nackenpolster*), den Kopf zu stützen und Verspannungen vorz  \_b  \_g  \_n, wenn man sich ein Schläfchen gönnen möchte.
3. Nicht immer ist Zugluft verm  \_db  \_r. Ein H  \_lst  \_ch oder ein Schal kann einem auch im Sommer nützliche Dienste erweisen.
4. Denken Sie daran, sich so zu kleiden, dass Sie auf Temperatur- und W  \_tt  \_r-wechs  \_l reagieren können, also am besten im bewährten Zw  \_\_belprinz  \_p.
5. Eine Flasche Wasser darf nie fehlen, wenn Sie frisch und munter am Arbeitsplatz ersch  \_n  \_n wollen. Für den Nachh  \_\_s  \_w  \_g gilt dasselbe.
6. Ebenso wie Fl  \_ssigk  \_t sollte ein Snack für alle Notfälle vorrätig sein, damit Ihr Blutzucker nicht dr  \_mat  \_sch sinkt.
7. Im öffentlichen N  \_hverk  \_hr sind gute K  \_pfhör  \_r Gold wert. Sparen Sie nicht am falschen Platz.
8. Telefonieren im Auto ist nur mit einer Fr  \_\_sprechani  \_g  \_erlaubt. Dennoch muss man sich bewusst sein, dass das eine gefährliche Abl  \_nk  \_ng sein kann.
9. Die Zeit in Zug oder Bahn sollte man nutzen: Sorgen Sie für Entspannung, besch  \_ft  \_g  \_n Sie sich mit dem Arb  \_\_tst  \_g oder bilden Sie sich weiter.
10. Versuchen Sie, nicht die gesamte Wegstr  \_ck  \_im Auto oder Zug abzusitzen, sondern auch ein paar Schritte an der frischen Luft einz  \_pl  \_n  \_n.

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Ablenkung (-en) • die Freisprechanlage (-n) • das Halstuch (‘er) • der Kopfhörer (-) • der Nahverkehr • der Schal (-s) • die Zugluft ■ sich bewusst sein • erscheinen • (sich) etw. gönnen • vorbeugen ■ bewährt • munter • vermeidbar ■ am falschen Platz sparen • Gold wert sein • jdm einen Dienst erweisen

G3

## Immer mobil sein

Was passt? Kreuzen Sie jeweils die zwei richtigen Varianten an.

1. Mobil im Beruf zu sein, heißt,  
 eventuell lange Fahrzeiten ins Büro auf sich zu nehmen.  
 bereit zu sein, den Arbeitsort zu wechseln.  
 dem Privatleben immer den Vorrang zu geben.  
 Auslandseinsätze zu meiden.
  
2. Unter Mobilität versteht man auch,  
 flexibel zu sein und sich auf Neues einstellen zu können.  
 Veränderungen grundsätzlich abzulehnen.  
 offen für die persönliche Weiterentwicklung zu sein.  
 Entscheidungen aufzuschieben.
  
3. Mobilität im Privatleben bedeutet z. B.,  
 feste Strukturen und Lebenspläne zu besitzen.  
 eine Fernbeziehung zu führen.  
 aufgrund von Dienstreisen unregelmäßig zu Hause zu sein.  
 jeden Tag ähnlich zu gestalten.
  
4. In Bezug auf die eigene Person heißt mobil zu sein,  
 körperlich nur eingeschränkt oder gar nicht beweglich zu sein.  
 in jeder Hinsicht auf fremde Hilfe angewiesen zu sein.  
 trotz des Alters aktiv am Alltag teilnehmen zu können.  
 geistig wach und rege zu sein.



### Wichtige Wörter und Wendungen

der Auslandseinsatz (-e) • die Dienstreise (-n) • die Fahrzeit (-en) • die Struktur (-en) •  
 die Veränderung (-en) ■ angewiesen sein (auf + Akk.) • sich einstellen (auf + Akk.) •  
 meiden ■ beweglich • eingeschränkt • rege ■ auf sich nehmen • eine Fernbeziehung  
 führen

G4

## Ein Auslandssemester – Interview

Was passt nicht? Streichen Sie.

- Maren und Leo, ihr habt beide ein Auslandssemester (1) *absolviert/verbracht* und seid bereit, unseren Hörern davon zu berichten. Wo wart ihr genau?
  - Also, ich war in Barcelona und habe dort (2) *Wirtschaft/Wissenschaft* studiert.
  - ◊ Ich bin (3) *Lehrling/Student* der Psychologie und war in San Diego in den USA.
- Mal von vorne: Worauf muss man bei der Planung (4) *achten/beobachten*?
  - ◊ Die Vorbereitung kostet Zeit. Ich war über ein halbes Jahr mit (5) *Spezialitäten/Formalitäten* beschäftigt. Man muss ja auch erst das Land und die (6) *passende/sinnvolle* Universität auswählen.
  - Man braucht ein Visum, muss die Flüge und natürlich (7) *eine Bleibe/ein Versteck* organisieren, nicht zu vergessen die eigentliche Bewerbung mit dem Sprachnachweis.
  - ◊ Ja, vor allem der Sprachtest ist nicht zu (8) *überprüfen/unterschätzen*.
- Wie war es dann vor Ort? Habt ihr euch (9) *kompliziert/problemlos* eingelebt und Kontakte geknüpft?
  - ◊ Da ich in einer Wohnanlage mit vielen Studenten gewohnt habe, habe ich sofort (10) *Abschluss/Anschluss* gefunden. Die Kurse an der Uni waren sehr (11) *anspruchsvoll/anmaßend*. Das Freizeitleben kam aber nicht zu kurz. San Diego bietet einiges. Dort hatte ich die bis jetzt beste Zeit meines Lebens!
  - Mir ging es ähnlich. Obwohl in Spanien vieles anders ist als bei uns, möchte ich die intensiven Erfahrungen dieser Zeit nicht (12) *missen/vermissen*.
- Vielen Dank euch beiden für das informative Gespräch.

### Wichtige Wörter und Wendungen

das Auslandssemester (-) • die Formalität (-en) • der Sprachnachweis (-e) ■ absolvieren • sich einleben • empfinden • unterschätzen ■ anspruchsvoll • informativ • passend • problemlos ■ Anschluss finden • Kontakte knüpfen • vor Ort • zu kurz kommen

G5

## Reisearten

Für welche Art der Reise wird geworben? Ordnen Sie zu.

1. Städtereise

a) Reisen bildet und bringt neue Erfahrungen und andere Sichtweisen. Authentisch, intensiv und erlebnisreich vermitteln wir Ihnen einen Zugang zu fremden Welten.

2. Badereise

b) Sie interessieren sich für Metropolen in Europa wie Berlin, London oder Paris? Sie wollen Kultur erleben, aber auch schlummern und shoppen? Dann sind Sie bei uns richtig.

3. Kulturreise

c) Sie leiden unter Stress und wollen neue Kraft schöpfen? Lassen Sie sich bei uns verwöhnen! Dampfbad, Sauna, Fitnessgeräte, Massagen und Anwendungen warten auf Sie.

4. Wellnessreise

d) Erleben Sie, wovon Sie bisher nur geträumt haben! Unvergesslich, außergewöhnlich, atemberaubend! Aktivurlaub für Mutige! Wir beraten Sie gern.

5. Abenteuerreise

e) Wenn Sie eine Auszeit benötigen und vom Alltag abschalten wollen, wenn Sommer, Sonne, Strand und Meer Sie locken, dann finden Sie bei uns eine Vielfalt an Angeboten.

1	2	3	4	5
b				

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Auszeit (-en) • das Fitnessgerät (-e) • die Sichtweise (-n) • die Vielfalt ■ abschalten • locken • vermitteln • verwöhnen • werben (für + Akk.) ■ atemberaubend • außergewöhnlich • authentisch • erlebnisreich • unvergesslich ■ einen Zugang vermitteln zu jdm/etw. • Kraft schöpfen • richtig sein bei jdm

G6

## Unterkünfte

Welche Unterkunft ist gemeint? Ergänzen Sie.

Vier-Sterne-Hotel • Frühstückspension • Motel • Ferienwohnung •  
Jugendherberge • Wohnwagen • B&B

1. Jemand, der im Urlaub besonders komfortabel wohnen möchte und nicht aufs Geld schauen muss, bucht ein Vier-Sterne-Hotel.
2. Unter der englischen Abkürzung für „bed and breakfast“ \_\_\_\_\_ versteht man eine Übernachtungsmöglichkeit in einer privaten Unterkunft inklusive Frühstück.
3. Eine \_\_\_\_\_ bezeichnet ganz allgemein eine preisgünstige Unterkunft. Dabei müssen die Gäste nicht ausschließlich jugendlich sein.
4. Für Leute, die mit dem Auto unterwegs sind und übernachten möchten, gibt es in der Nähe von Fernstraßen sogenannte \_\_\_\_\_. Dort sind genügend Parkplätze vorhanden. Man kann wie im Hotel essen und übernachten.
5. Wenn man unabhängig von festen Unterkünften sein möchte und gerne campst (A: *campiert*), kann man im eigenen \_\_\_\_\_ oder im Zelt nächtigen.
6. Wer auf etwas mehr Platz oder auf eine Kochmöglichkeit Wert legt, wird eine \_\_\_\_\_ oder ein Ferienhaus mieten. Im Vergleich zu anderen Unterkünften ist hier das Preis-Leistungsverhältnis meist besonders gut.
7. Ein eher einfaches, oft familiär geführtes Gästehaus, wo man auch frühstücken kann, nennt man eine \_\_\_\_\_.

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Abkürzung (-en) • die Ferienwohnung (-en) • das Gästehaus (‐er) • das Motel (-s) • das Preis-Leistungsverhältnis • das Vier-Sterne-Hotel (-s) • der Wohnwagen (-) ■ campen • vorhanden sein ■ familiär • genügend • jugendlich • preisgünstig • unabhängig ■ aufs Geld schauen • Wert legen auf etw. (Akk.)

G7

## Unterwegs

Welches Verb passt nicht? Streichen Sie.

- |                      |  |
|----------------------|--|
| 1. Eine Reise        | absagen – antreten – unternehmen – <u>verlassen</u>      |
| 2. Eine Unterkunft   | besorgen – brauchen – finden – versorgen                 |
| 3. In einem Hotel    | absteigen – umsteigen – übernachten – untergebracht sein |
| 4. Im Hotel          | einchecken – auschecken – einreisen – bleiben            |
| 5. Den Zimmerservice | ändern – in Anspruch nehmen – nutzen – rufen             |
| 6. Im Urlaub         | ausspannen – ausruhen – entspannen – entkommen           |

G8

## Gast im Hotel

Was passt? Bilden Sie die richtigen Komposita.

~~durch-~~ • Empfangs- • kosten- • Mini- • nahe- • Ruhe- • selbst- • Speise- • wunder- •  
 -bar • -Bereich • -eigenen • -gelegenheiten • -Gerät • -haus • -raum •  
 -terrasse • -zugang

1. Die Rezeption ist durch gehend besetzt. Unser \_\_\_\_\_ personal informiert Sie über alles Wichtige im Hotel.
2. Der Frühstücks \_\_\_\_\_ und der \_\_\_\_\_ saal befinden sich im ersten Stock.
3. Alle Zimmer sind mit \_\_\_\_\_ bar und TV-\_\_\_\_\_ ausgestattet.
4. Selbstverständlich bieten wir Ihnen \_\_\_\_\_ losen Internet \_\_\_\_\_.
5. Unsere Hotel \_\_\_\_\_ ist berühmt für ihre \_\_\_\_\_ gemixten Cocktails.
6. Genießen Sie auch unsere \_\_\_\_\_ schöne Aussichts \_\_\_\_\_.
7. Im hotel \_\_\_\_\_ Spa-\_\_\_\_\_ warten Bäder und \_\_\_\_\_ zonen auf Sie.
8. Park \_\_\_\_\_ gibt es im \_\_\_\_\_ gelegenen Park \_\_\_\_\_.

### Wichtige Wörter und Wendungen

das Empfangspersonal • der Frühstücksraum (=e) • der Internetzugang (=e) • die Minibar (-s) • das Parkhaus (=er) • der Speisesaal (-säle) • der Zimmerservice ■ auschecken • ausgestattet sein (mit + Dat.) • einchecken ■ durchgehend • hoteleigen ■ in Anspruch nehmen • in einem Hotel absteigen

G9

## Hotelbewertungen

**Ersetzen Sie die kursiv gedruckten Ausdrücke durch passende Ausdrücke aus dem Schüttelkasten. Achten Sie auf die richtige Form.**

in Ordnung • abgewohnt • kritisieren • positiv anmerken • bestens auf Kinder eingestellt • hilfsbereit • sehr viel Platz bieten • bemängeln • ~~außerhalb~~ • renovieren • an der Rezeption • altes Hotel

*Uwe G.:* Das Hotel liegt zwar etwas *abseits* / (1) außerhalb aber mit guter Anbindung zur Stadt. Die Zimmer sind hell und *sehr geräumig* / (2) \_\_\_\_\_ . Das Personal ist ausgesprochen freundlich und *entgegenkommend* / (3) \_\_\_\_\_. An diesem Hotel gibt es wirklich nichts *auszusetzen* / (4) \_\_\_\_\_ !

*Anonym:* Viel zu *alter Schuppen* / (5) \_\_\_\_\_. Müsste dringend mal *modernisiert* / (6) \_\_\_\_\_ werden. In den Zimmern fühlt man sich wie in den Sechzigern! *Ein Pluspunkt* / (7) \_\_\_\_\_ ist, dass das Personal höflich und aufmerksam ist.

*Leonie B.:* Das Hotel ist *okay* / (8) \_\_\_\_\_. Die Zimmer waren einwandfrei, wenn auch etwas *in die Jahre gekommen* / (9) \_\_\_\_\_. Nichts zu *beanstanden* (A: *beanständigen*) / (10) \_\_\_\_\_ gab es beim umfangreichen Frühstück und natürlich beim superfreundlichen Personal *am Empfang* / (11) \_\_\_\_\_ .

*Familie Heller:* Für Familien ideal! Das Hotel ist *sehr kinderfreundlich* / (12) \_\_\_\_\_. Gerne wieder!

### Wichtige Wörter und Wendungen

der Pluspunkt (-e) • der Schuppen • die Sechziger (= sechziger Jahre) ■ (positiv/negativ) anmerken • beanstanden ■ einwandfrei • hilfsbereit • kinderfreundlich • umfangreich ■ in die Jahre kommen • Platz bieten

## G10 Der Bernina Express

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Touristenattraktion • begeistern • Brücke • Schweizer • Wagon • Meeresspiegel • weltberühmt • betragen • Bergstrecke • bewältigen • einzigartig • erhöhen • Höhepunkt • italienisch • ungehindert

Es mag die schönste (1) Bergstrecke in den Alpen sein, die man mit der Bahn zurücklegen kann. Ausgehend von der (2) \_\_\_\_\_ Stadt Chur im kalten Norden führt sie hinunter ins südlich gelegene (3) \_\_\_\_\_ Tirano und sogar weiter mit dem Bus nach Lugano. Die Fahrt mit dem Bernina Express ist unvergleichlich und (4) \_\_\_\_\_.

Bereits 1906 begann man mit dem Bau der Teilstrecken. Den (5) \_\_\_\_\_ gewordenen Bernina Express gibt es seit 1969. In den 2000er Jahren begann man, die (6) \_\_\_\_\_ mit großflächigen Fenstern auszustatten und den Komfort zu (7) \_\_\_\_\_. Heute reist man in vollklimatisierten Panoramawagen, in denen man (8) \_\_\_\_\_ die phänomenale Bergkulisse bewundern kann. Der Bernina Express ist zur (9) \_\_\_\_\_ geworden. Die Fahrt von Chur bis Tirano dauert etwa 4 Stunden. Man fährt über 96 (10) \_\_\_\_\_ und durch 55 Tunnel. Die Steigung (11) \_\_\_\_\_ dabei bis zu unglaubliche 7 Prozent. Die höchste Bahnstation liegt auf 2253 Metern über dem (12) \_\_\_\_\_. 1824 Höhenmeter werden überwunden, 122 Streckenkilometer (13) \_\_\_\_\_. Pässe, Gletscher, Viadukte, Burgen, Schluchten, Täler, Bergseen und schließlich Palmen erwarten die Fahrgäste. Ein (14) \_\_\_\_\_ jagt den anderen. Natur, Kultur und Architektur (15) \_\_\_\_\_ gleichermaßen. Seit 2008 sind Teile der Bahnlinie sogar UNESCO-Welterbe.

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Alpen (*Pl.*) • der Bau • die Bahnlinie (-n) • der Fahrgast (-e) • die Palme (-n) • die Touristenattraktion (-en) • das UNESCO-Welterbe • der Wagon (-s) ■ ausstatten (mit + *Dat.*) • begeistern • betragen • bewältigen ■ einzigartig • phänomenal • ungehindert • weltberühmt

# H Natur und Umwelt

## H1 Stadtleben kontra Landleben

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

abwägen • Alternative • Natur • erreichbar • Idylle • Hektik • in Kauf nehmen • erkennbar • langfristig • Lebensunterhalt • ansiedeln • schmackhaft • Schattenseite • Nachtleben • verpestet • kulturell • den Vorzug geben • zwingend

Soll man der (1) Idylle des Landlebens oder lieber der (2) \_\_\_\_\_ des Großstadt-lebens (3) \_\_\_\_\_? Beides hat Vor- und Nachteile. Großstadt bedeutet Vielfalt des (4) \_\_\_\_\_ Angebots, Einkaufsmöglichkeiten ohne Ende, uneingeschränktes (5) \_\_\_\_\_ und genügend soziale Kontakte vor Ort. Auch ein Auto ist nicht (6) \_\_\_\_\_ notwendig, da mit öffentlichen Verkehrsmitteln alles gut (7) \_\_\_\_\_ ist. Die (8) \_\_\_\_\_ des Stadtlevens sind u.a. hohe Lebenskosten, Lärmelästigungen und (9) \_\_\_\_\_ Luft.

Auf dem Land dagegen erlebt man die (10) \_\_\_\_\_. Kein Verkehrslärm, keine nächtlichen Ruhestörungen, dafür frische Luft und viel Grün! Der (11) \_\_\_\_\_ ist günstiger und das Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten viel (12) \_\_\_\_\_ als aus dem Supermarkt. Dafür muss man lange Anfahrtswege zum Arbeitsplatz (13) \_\_\_\_\_. Wer sich entscheiden muss, muss Pro und Kontra sorgfältig (14) \_\_\_\_\_. Nicht immer hat man wirklich eine (15) \_\_\_\_\_. Weltweit ist jedoch ein Trend zur Landflucht (16) \_\_\_\_\_. Immer mehr Menschen (17) \_\_\_\_\_ sich in der Stadt \_\_\_\_\_. Welche Auswirkungen das (18) \_\_\_\_\_ auf einzelne Regionen haben wird, bleibt abzuwarten.

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Auswirkung (-en) • die Hektik • die Idylle • die Lebenskosten (Pl.) • der Lebensunterhalt  
■ abwarten • abwägen • verpesten ■ erkennbar • erreichbar • kulturell • langfristig • sorgfältig ■ den Vorzug geben • in Kauf nehmen • u. a. = unter anderem

## H2 Der deutsche Wald

Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie die fehlenden Vokale.

Deutschland ist ein (1) waldreiches Land. Ein Drittel seiner Fläche besteht aus Wald. Bis zum (2) Mittlaltr gab es noch weit mehr Waldgebiete. Sie verschwanden, als man anfing, Ackerbau zu (3) betrubn und Holz zu verarbeiten. Holz war immer ein wichtiger Bau- und Brennstoff und für die (4) Wrtschft bedeutsam.

Aber der Wald (5) erfullt\_ auch andere Bedürfnisse. Früher glaubte man, dass die Wälder von (6) Gustern und anderen Gestalten bewohnt seien. Der Wald war (7) gehumnisvull. Später, in der Romantik, entdeckte man den Wald als Ort der Stille und Sehnsucht. Er ist Thema in der deutschen Literatur, Musik und (8) Maluru. Im Märchen (9) verlufn sich Hänsel und Gretel im dunklen Wald. In Volksliedern wird er besungen, in Landschaftsbildern dargestellt. In der Zeit der (10) Industrulisurung wurde der Wald idealisiert. Er war (11) Symbul für die Natur und die heile Welt. So verwundert es nicht, dass das (12) Wuldsterbun in den 80er Jahren hierzulande mit großen Ängsten verbunden war. Man war geschockt und (13) besurgt über den Zustand des Waldes. In der Politik sah man sich gezwungen, schnell zu handeln und (14) Schutzmußnahmun zu ergreifen.

Der Wald ist in Deutschland ein (15) zuntralus Kulturgut, er ist Mythos und Lebensgefühl zugleich. Er hat einen hohen (16) Fruzeitwurt, aber auch wichtige wirtschaftliche und (17) ökuluguschu Funktionen. Er ist Heimat von Pflanzen und Tieren. Es gibt Waldlehrpfade und (18) Wuldkindurgurtun. Bis heute haben die Deutschen eine besondere Beziehung zum Wald.

### Wichtige Wörter und Wendungen

der Freizeitwert • das Kulturgut (-er) • die Malerei • der Mythos (-en) • die Sehnsucht (-e) ■ besorgt sein (über + Akk.) • geschockt sein (über + Akk.) ■ geheimnisvoll • ökologisch ■ heile Welt • Maßnahmen ergreifen • sich gezwungen sehen, (etw. zu tun)

### H3 Im Wald

**Was passt nicht? Streichen Sie.**

1. Laubbäume: Buche – Eiche – Birke – Tanne – Linde
2. Nadelbäume: Fichte – Kastanie – Kiefer – Tanne – Lärche
3. Waldtiere: Wal – Reh – Hase – Fuchs – Hirsch
4. Waldfrüchte: Erdbeere – Brombeere – Hagebutte – Birne – Himbeere
5. Tätigkeiten im Wald: Pilze (*A: Schwammerl*) sammeln – jagen – Bäume fällen – joggen – tauchen



### H4 Wälder

**Was ist gemeint? Ergänzen Sie das richtige Nomen.**

Forst • Mischwald • Regenwald • Revier • Urwald

1. Der immergrüne tropische Wald ist der Regenwald.
2. Ein von Menschen unberührter Wald heißt \_\_\_\_\_.
3. Ein \_\_\_\_\_ ist ein Wald aus Laub- und Nadelbäumen.
4. Ein Waldstück, für das ein Förster zuständig ist und in dem gejagt werden darf, ist ein \_\_\_\_\_.
5. Die bewirtschafteten Teile eines Waldes nennt man \_\_\_\_\_.

#### Wichtige Wörter und Wendungen

die Buche (-n) • die Fichte (-n) • der Laubbaum (ɔ:e) • der Nadelbaum (ɔ:e) ■ fällen • jagen ■ tropisch • unberührt

H5

## Artensterben

Was passt nicht? Streichen Sie.

1. Manche Tier- und Pflanzenarten sind vom Aussterben *bedroht/gezwungen*.
2. Die sogenannten Roten Listen geben einen *Überblick/Ausblick* über gefährdete Tiere und Pflanzen.
3. Auch viele *geheime/einheimische* Tiere und Pflanzen sind betroffen und müssen geschützt werden.
4. Der Klimawandel trägt dazu bei, dass sich die Lebensräume der Tiere verändern und ihre Existenz *verringert/bedroht* wird.
5. Schadstoffe *vergiften/entgiften* Boden, Luft und Wasser und führen zum Artensterben.
6. *Mäßige/Intensive* Landwirtschaft und Monokulturen statt blühender Wiesen machen den Tieren das Überleben schwer.
7. Manchmal können sich neue, fremde Pflanzen und Tiere ungehindert *ausbreiten/vergrößern*, sodass das natürliche Gleichgewicht der Organismen gestört wird.
8. Auch der *illegal/gesetzliche* Handel mit wilden Tieren ist einer der Gründe für das Artensterben.
9. *Gegenmaßnahmen/Vorbereitungen* können die Planung und Einrichtung von weiteren Naturschutzgebieten sein.
10. Wichtig ist auch die *nachhaltige/grenzenlose* Nutzung der Natur und ihrer Ressourcen.

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Existenz • das Gleichgewicht • der Klimawandel • der Lebensraum (–e) • das Naturschutzgebiet (–e) • die Ressourcen (Pl.) • der Schadstoff (–e) • das Überleben ■ bedrohen • beitragen (zu + Dat.) • betroffen sein • gefährdet sein • vergrößern • verringern ■ geheim • gesetzlich • illegal • intensiv • mäßig • wild

## H6 Naturparks

**Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.**

1. Bayerischer Wald  
(Deutschland)

a) Hier kann man sich direkt vor den Toren der Stadt erholen. Es gibt einen Naturwald und einen Tierpark mit Wildtieren sowie ein Besucherzentrum mit Museum.

2. Lüneburger Heide  
(Deutschland)

b) Die größte Waldlandschaft Mitteleuropas ist eine Ferienregion mit vielen Ausflugszielen. Das Waldgebirge ist um die 1000 Meter hoch und lädt zu Wandertouren ein.

3. Wildnispark Zürich  
(Schweiz)

c) Diese alte Kulturlandschaft ist sehr ländlich geprägt. Es gibt Wälder, Wiesen und Felder, aber auch Flüsse und Moore. Von den Pflanzen ist das Heidekraut das bekannteste.

4. Belluneser Dolomiten  
(Italien)

d) Als Naherholungsraum für die Wiener bietet diese unverbaute Flusslandschaft Natur pur. Der Nationalpark ist Lebensraum für unzählige Tiere und Pflanzen.

5. Donau-Auen  
(Österreich)

e) Der Nationalpark umfasst verschiedene Täler und Gebirgsketten. Er ist landschaftlich äußerst reizvoll und wegen seiner Pflanzenarten von naturwissenschaftlichem Interesse.

1	2	3	4	5
b				

### Wichtige Wörter und Wendungen

der Naturpark (-s) • der Nationalpark (-s) • die Pflanzenart (-en) • die Wandertour (-en) • das Wildtier (-e) ■ geprägt sein • umfassen ■ ländlich • naturwissenschaftlich • reizvoll

H7

## Erneuerbare Energien

**Was passt? Kreuzen Sie jeweils die zwei richtigen Varianten an.**

1. Sonne

- Die Sonne ist als Energiequelle unerschöpflich.
- Solarenergie hat als Energiequelle wenig Bedeutung.
- Das Sonnenlicht schenkt uns Wärme, die in Strom umgewandelt werden kann.

2. Wind

- Schon früher hat man mit Windmühlen die Windkraft genutzt, um z.B. Getreide zu mahlen.
- Windenergie ist konstant und unabhängig von äußeren Einflüssen.
- Windräder werden sowohl an Land als auch im Wasser aufgestellt.

3. Wasser

- Seit Jahrhunderten wird mithilfe von Wasser Energie erzeugt.
- Die Energie entsteht durch die Strömung des Wassers, d.h. durch Bewegung.
- Aus Meerwasser lässt sich keine Energie gewinnen.

4. Erdwärme

- Erdwärme ist nur begrenzt verfügbar.
- Erdwärme, auch Geothermie genannt, ist Wärme aus der Tiefe der Erdoberfläche, mit der man heizen oder Strom erzeugen kann.
- Je tiefer man in die Erde vordringt, desto wärmer wird es.

5. Biomasse

- Als Bioenergieträger spielt Holz keine Rolle.
- Biomasse kann fest, flüssig oder gasförmig sein und dient der Wärme-, Strom- oder Treibstoffgewinnung.
- Aus Pflanzen wie Mais oder Raps wird z.B. Treibstoff hergestellt.

### Wichtige Wörter und Wendungen

der Energieträger (-) • die Erdwärme • das Getreide • der Mais • die Solarenergie • die Stromgewinnung • die Strömung (-en) • der Treibstoff • das Windrad (=er) ■ aufstellen • erzeugen • mahlen ■ äußerer • erneuerbar • flüssig • gasförmig • unerschöpflich • verfügbar ■ eine Rolle spielen

## H8 Naturkatastrophen

Welche Naturkatastrophe ist gemeint? Ergänzen Sie.

Vulkanausbruch • Erdbeben • Dürre • Orkan • Schneelawine •  
Tsunami • Hochwasser

- Eine der häufigsten Naturkatastrophen sind Erdbeben. Sie können unterschiedlich stark sein, Gebäude zerstören und Menschen töten. In Ländern wie Japan und Neuseeland gehören sie zum Alltag.
- Erdbeben, die unter dem Meer stattfinden, heißen Seebenen. Wenn sie riesige Flutwellen auslösen, spricht man von \_\_\_\_\_ s, die zu Überschwemmungen an den Küsten führen können.
- Viel Schnee in den Bergen kann gefährlich werden, wenn die Schneemassen nach unten stürzen. \_\_\_\_\_ n können sehr schnell werden und Menschen, Straßen und Häuser verschütten.
- Wenn ein Berg aktiv ist und Feuer spuckt, treten Lava und Gas aus. Man spricht dann von einem \_\_\_\_\_ oder einer Eruption. Nur selten sind sie lebensbedrohlich.
- In subtropischen Regionen wechseln sich Regen- und Trockenzeiten ab. Kommt es dabei zu ungewöhnlich langer Trockenheit mit extremem Wassermangel, herrscht \_\_\_\_\_ .
- Die globale Klimaerwärmung hat vermehrte Niederschläge zur Folge. Wenn zusätzlich der Schnee schmilzt, besteht in Flusstälern erhöhte Gefahr von \_\_\_\_\_ und Überflutungen.
- \_\_\_\_\_ e sind starke Winde über Mittel- und Nordeuropa. Sie können schwere Schäden anrichten und sind vergleichbar mit tropischen Wirbelstürmen.

### Wichtige Wörter und Wendungen

das Erdbeben (-) • das Hochwasser • die Klimaerwärmung • die Lawine (-n) • die Naturkatastrophe (-n) • der Niederschlag (-e) • die Überschwemmung (-n) ■ (sich) abwechseln • schmelzen • spucken • töten • vergleichbar sein (mit + Dat.) ■ lebensbedrohlich ■ Schaden anrichten

H9

## Meinungen zum Klimawandel

**Was passt? Bilden Sie die richtigen Komposita.**

Dauer- • Eis- • Haupt- • Küsten- • Treibhaus- • Vieh- • Wasser- • Zusammen-  
 -ausstoß • -bereitschaft • -effekt • -handel • -schmelze • -schutz •  
 -spiegel • -wandel

Nele H.: Der (1) Klima wandel ist zu Recht ein (2) \_\_\_\_\_ thema. Natürlich hat sich das Klima schon immer geändert. Es gab die (3) \_\_\_\_\_ zeiten. Aber heute sind viele Veränderungen von uns selbst verursacht und das dürfen wir nicht hinnehmen.

Lukas N.: Als besonders problematisch betrachte ich die (4) Gletscher \_\_\_\_\_ in den Alpen, aber auch andernorts. Gletscher sind wichtige (5) \_\_\_\_\_ speicher, die irgendwann mal wegfallen. Außerdem steigt der (6) Meeres\_\_\_\_\_ kontinuierlich an und bedroht die (7) \_\_\_\_\_ gebiete. Und das alles passiert rasend schnell.

Emma L.: Der (8) Treibhaus\_\_\_\_\_ wird sich verstärken und die Erde weiter erwärmen, solange ungehemmt CO<sub>2</sub> produziert wird. Da der (9) Emissions-\_\_\_\_\_ nicht richtig funktioniert, werden in den Fabriken immer noch zu viele (10) \_\_\_\_\_ gase freigesetzt. Und denkt man an den (11) Methan\_\_\_\_\_ in der Landwirtschaft und (12) \_\_\_\_\_ zucht ...

Daniel R.: Das (13) \_\_\_\_\_ problem ist wohl die unzureichende internationale (14) \_\_\_\_\_ arbeit. Man muss sich weltweit für den (15) Klima\_\_\_\_\_ engagieren. Die (16) Einsatz\_\_\_\_\_ vieler Länder lässt aber zu wünschen übrig.

### Wichtige Wörter und Wendungen

die Eiszeit (-en) • der Gletscher (-) • das Hauptproblem (-e) • der Klimaschutz • der Meeresspiegel • der Treibhauseffekt (-e) ■ sich engagieren (für + Akk.) ■ kontinuierlich • problematisch • unzureichend • weltweit ■ etw. lässt zu wünschen übrig • jdn/etw. betrachten als • zu Recht

## H10 Nachhaltigkeit – Interview

**Ersetzen Sie die kursiv gedruckten Ausdrücke durch passende Ausdrücke aus dem Schüttelkasten. Achten Sie auf die richtige Form.**

hinterfragen • zukünftige Generationen • handeln • erreichen • ~~Begriff, der~~ •  
respektvoll • grundsätzlich • gefragt sein • Umweltzerstörung • Meinung

- Ein *Wort, das* / (1) *Begriff, der* uns ständig im Alltag begegnet, ist „Nachhaltigkeit“.  
Alles, was wir machen, soll nachhaltig sein. Wie geht ihr als Jugendliche damit um?
- Für mich ist Nachhaltigkeit das Gegenteil von *Vernichtung des Lebensraums* /  
(2) \_\_\_\_\_ . Und das geht nun mal gar nicht!
- ◇ Sarah hat recht! Wir müssen Verantwortung für uns, aber auch für *unsere Nachkommen* / (3) \_\_\_\_\_ übernehmen,  
bevor es zu spät ist.
- Unser hoher Lebensstandard ist zu *überdenken* / (4) \_\_\_\_\_.  
Er geht auf Kosten ärmerer Länder.
- Was muss sich denn eurer *Ansicht* / (5) \_\_\_\_\_ nach ändern?  
○ Ganz einfach: Unsere Konsumgewohnheiten! Schon mit kleinen  
Verhaltensänderungen kann man viel *bewirken* / (6) \_\_\_\_\_.  
□ Ja, jeder einzelne *kann seinen Beitrag leisten* / (7) \_\_\_\_\_.!  
Das fängt schon beim Einkaufen oder bei der Freizeitgestaltung an.
- ◇ Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch der *rücksichtsvolle* /  
(8) \_\_\_\_\_ Umgang mit der Natur, ihren Pflanzen und Tieren.
- Ich sehe schon, dass ihr euch *im Wesentlichen* / (9) \_\_\_\_\_ einig  
seid. Wir können nicht so weitermachen wie bisher. Wir müssen endlich *etwas tun* /  
(10) \_\_\_\_\_.

### Wichtige Wörter und Wendungen

der Begriff (-e) • der Lebensstandard • die Nachhaltigkeit • der Umgang (mit + *Dat.*) •  
die Umweltzerstörung ■ bewirken • sich einig sein • gefragt sein ■ grundsätzlich •  
nachhaltig • respektvoll • rücksichtsvoll ■ meiner Ansicht nach • seinen Beitrag leisten •  
Verantwortung übernehmen

# I Behörden, Bankgeschäfte und andere Dienstleistungen

## 11 Verbesserte Steuermoral: Was Staaten alles versuchen

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Steuerhinterziehung • Kassenzettel • Steuermoral • Bereitschaft • Mehreinnahmen verzeichnen • säumiger Steuerzahler • Wirkung • benötigen • herkömmlich • Steuerschuld begleichen • effektiv • enorm • Steuereinnahmen entgehen • vorlegen

Wie man (1) säumige Steuerzahler zum zügigen Zahlen ihrer Steuerschulden bewegen kann, haben britische Steuerbehörden in einem Experiment gezeigt. Sie haben bei den Erinnerungsschreiben die (2) \_\_\_\_\_ unterschiedlicher Sätze untersucht. Eine Gruppe las, dass die Gesellschaft das Geld dringend (3) \_\_\_\_\_, um Straßen und Schulen zu bauen. Eine andere las, dass sie zu einer Minderheit gehöre, die ihre (4) \_\_\_\_\_ noch nicht \_\_\_\_\_ habe. Durch die zusätzlichen Sätze erhöhte sich, im Vergleich zu (5) \_\_\_\_\_ Anschreiben, die (6) \_\_\_\_\_, die Steuerschulden schnell zu begleichen (7) \_\_\_\_\_. Der Staat konnte in den Wochen nach Eingang der Briefe (8) \_\_\_\_\_ von mehreren Millionen Pfund \_\_\_\_\_. Am (9) \_\_\_\_\_ waren dabei Briefe mit dem Hinweis, dass die Nachbarn schon bezahlt hätten.

Doch wie kann der Staat die (10) \_\_\_\_\_ seiner Bürger generell erhöhen? Dem italienischen Staat (11) \_\_\_\_\_ früher enorme \_\_\_\_\_ durch alltägliche Steuerhinterziehung. Inzwischen muss jeder, auch wenn er nur einen Espresso an der Bar getrunken hat, einen (12) \_\_\_\_\_ bei sich tragen. Kann man beispielsweise nach einem Barbesuch bei einer Kontrolle keine Quittung (13) \_\_\_\_\_, müssen Gast und Barbesitzer hohe Strafen zahlen. Italien hat mit diesem Bestrafungssystem bei der Vermeidung von (14) \_\_\_\_\_ große Erfolge vorzuweisen.

Mehrwertsteuer • Anteil • zugutekommen • Steuerzahlung • Steuerbescheid • positiver Anreiz • Einkommenssteuer • Akzeptanz • beharren auf • für einen wohltätigen Zweck spenden • Ruhestand • Lotterielos

Andere Länder versuchen mit (15) \_\_\_\_\_ ihre Bürger zu motivieren, Steuern zu bezahlen oder die (16) \_\_\_\_\_ des Steuerzahlens zu erhöhen. In Österreich erhalten die Bürger mit ihrem (17) \_\_\_\_\_ eine Auflistung, wie viel Steuergelder beispielsweise für Renten (*A: Pensionen*) oder die Landesverteidigung ausgegeben werden. In Spanien können die Bürger entscheiden, was mit einem bestimmten Prozentsatz ihrer (18) \_\_\_\_\_ passiert. Sie können diesen (19) \_\_\_\_\_ oder der Kirche \_\_\_\_\_.

Auch in Japan hat der Bürger die Möglichkeit mitzuentscheiden, was mit seinen (20) \_\_\_\_\_ passiert. Da viele Kommunen nur noch mit älteren Bürgern im (21) \_\_\_\_\_ bevölkert sind, die wenig Steuern bezahlen, können die jungen Großstädter bestimmen, dass ein (22) \_\_\_\_\_ ihrer Einkommenssteuer einem bestimmten Dorf, aus dem sie oder ihre Eltern ursprünglich stammen, (23) \_\_\_\_\_.

In Brasilien gibt es, damit dem Staat weniger Einnahmen aus der (24) \_\_\_\_\_ entgehen, Lotterienummern auf den Kassenzetteln. Da der Kassenzettel gleichzeitig (25) \_\_\_\_\_ ist, (26) \_\_\_\_\_ die Konsumenten \_\_\_\_\_ ihren Kassenbon.

#### Wichtige Wörter und Wendungen

die Akzeptanz • der Anreiz (-e) • der Anteil (-e) • die Bereitschaft • die Einkommenssteuer (-n) • der Kassenzettel (-) • die Mehrwertsteuer (-n) • die Moral • der Ruhestand • der (Steuer-)Bescheid (-e) • die Steuerhinterziehung ■ beharren auf (+ Akk.) • vorlegen • zugutekommen ■ effektiv • enorm • herkömmlich • zügig ■ eine (Steuer-)Schuld begleichen • für einen wohltätigen Zweck spenden • Mehreinnahmen verzeichnen

12

## Vorgänge auf Ämtern und Behörden

**Was passt? Kreuzen Sie an. Es können mehrere Lösungen richtig sein.**

1. Ich muss den Antrag noch  
 runterladen.       ausfüllen.       unterschreiben.
2. Der Antrag ist noch nicht  
 bewilligt.       genehmigt.       informiert.
3. Der Antrag wurde  
 eingereicht.       gestellt.       abgelehnt.
4. Die Abgabefrist wurde  
 eingehalten.       erhalten.       versäumt.
5. Die Frist wurde  
 gewährt.       verlängert.       angemeldet.
6. Ich habe eine Bestätigung  
 erhalten.       vorgelegt.       gewährt.
7. Der Nachweis wurde  
 erbracht.       vorgelegt.       eingehalten.
8. Es wurde eine beglaubigte Kopie  
 verlangt.       erhalten.       vorgezeigt.
9. Man muss eine Bearbeitungsgebühr  
 entrichten.       bezahlen.       bestrafen.
10. Er hat die Vorschriften  
 eingehalten.       bewältigt.       ignoriert.

### Wichtige Wörter und Wendungen

beglaubigen • vorzeigen ■ einen Antrag bewilligen/einreichen/stellen • eine Bearbeitungsgebühr entrichten • eine Bestätigung vorlegen • eine Frist einhalten/gewähren/verlängern • einen Nachweis erbringen/vorlegen • eine Vorschrift einhalten/ignorieren

## Bankgeschäfte

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

IBAN-Nummer • Banktresor • Rechnung anweisen • Guthaben • Einlage • Rate • abbezahlen • Kontoauszug • Kontoführungsgebühr • Nachzahlung • Dauerauftrag • abbuchen • im Minus sein • Konto überziehen • Kredit aufnehmen • eingehen

- Für Guthaben gibt es aktuell so gut wie keine Zinsen. Einige Banken verlangen bei höheren E auf Giro- oder Tagesgeldkonten sogar Negativzinsen.
- Wenn Sie mir bitte noch Ihre I und die BIC-Nummer nennen.  
Ich kümmere mich darum, dass die R  
noch heute an Sie a wird.
- Ich habe auf meinem K  
gesehen, dass mein Konto i M i.
- Wegen der D möchte ich meine Bank nicht wechseln,  
obwohl mich die gestiegenen K ärgern.
- Ich h mein K ganz schön ü. Bei der Stromabrechnung war eine hohe N fällig und die Autoversicherung wurde auch a.
- Wir müssen einen K a, um den Neuwagenkauf zu finanzieren.
- Die monatliche R für den Kredit beträgt 200 Euro. In zwei Jahren ist er a.
- Wir deponieren unsere Wertpapiere im B.
- Wenn mein Gehalt e i, ist mein Konto nicht mehr im Soll.



### Wichtige Wörter und Wendungen

der Dauerauftrag (-e) • die Einlage (-n) • die IBAN-Nummer (-n) • das Guthaben (-) • der Kontoauszug (-e) • die Kontoführungsgebühr (-en) • die Nachzahlung (-en) • die Rate (-n) • der (Bank-)Tresor (-e) ■ abbuchen • eingehen ■ das Konto überziehen • einen Kredit aufnehmen/abbezahlen • eine Rechnung anweisen • im Minus/Soll sein

## 14 Börse und Finanzen

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Laufzeit betragen • Finanzen • in Konkurs gehen • Umsatz • Insolvenz anmelden • mit Aktien spekulieren • Geld anlegen • Börse • Verluste machen • Immobilienfond

1. Die Finanzen der Firma sind geordnet. Wir erteilen den Auftrag.
2. Die Finanzlage des Unternehmens ist schlecht. Es ist damit zu rechnen, dass es in Kürze a wird.
3. Die Firma ist i K g. Sie existiert nicht mehr.
4. Die L des Kredites b zehn Jahre.
5. Der U hat sich in diesem Geschäftsjahr positiv entwickelt.
6. Der Kundenberater der Bank hat ihm davon abgeraten, sein G in festverzinslichen Wertpapieren a und ihm einen I empfohlen.
7. Sie hat an der B m A s und damit hohe V gem.

## 15 Aktienkurse steigen und fallen

Ergänzen Sie das Gegenteil. Es gibt einen Lesetrick.

1. die Finanzen sind geordnet ↔ die Finanzen sind (tettürrez) zerrüttet
2. eine positive Bilanz ↔ eine (evitagen) \_\_\_\_\_ Bilanz
3. einen Kredit gewähren ↔ einen Kredit (nenhelba) \_\_\_\_\_
4. die Aktienkurse steigen ↔ die Aktienkurse (nellaf) \_\_\_\_\_
5. finanzschwach sein ↔ (gitfärkznanif) \_\_\_\_\_ sein

### Wichtige Wörter und Wendungen

der Aktienkurs (-e) • die (positive/negative) Bilanz (-en) • die Börse (-n) • die (geordneten/zerrütteten) Finanzen (Pl.) • der Immobilienfond (-s) • der Umsatz (=e) ■ finanzkräftig • finanzschwach ■ die Aktienkurse steigen/fallen • einen Kredit gewähren/ablehnen • Geld anlegen • in Konkurs gehen • Insolvenz anmelden • mit Aktien spekulieren

## Redewendungen rund ums Geld

### Ordnen Sie zu.

1. Immer die neuesten Markenklamotten und schon wieder ein neues Auto. Die müssen Geld wie Heu haben.
2. Diese völlig überteuerten Schuhe kaufe ich dir nicht. Ich werfe das Geld doch nicht zum Fenster raus!
3. Der Farbdrucker war billig. Man muss aber andauernd die Druckerpatronen erneuern und das geht ins Geld.
4. Ich möchte die Briefmarken-Sammlung meines Großvaters zu Geld machen.
5. Sie wird das Gemälde nicht hergeben. Nicht für Geld und gute Worte. Das ist ein Familienerbstück, an dem sie hängt.
6. Mit diesen YouTube-Filmen verdient er seinen Lebensunterhalt? Das Geld liegt auf der Straße!

- a) Mama, ich möchte nur diese Sneakers für den Sommer. Ich zahle auch was dazu. Bitte.
- b) Hast du die Sammlung schon mal schätzen lassen?
- c) Schade. Ich hätte das Bild sehr gerne erworben und auch einen guten Preis dafür bezahlt.
- d) Ja, die sind ziemlich reich. Er ist Investmentbanker und sie ist Immobilienmaklerin.
- e) Das ist kein leicht verdientes Geld. Erfolgreiche YouTuber brauchen 100 000 Views am Tag. Das ist ein Full-Time-Job.
- f) Die Markenpatronen kosten viel. Kauf doch No-Name-Produkte, die sind wesentlich günstiger.

1	2	3	4	5	6
<i>d</i>					

### Wichtige Wörter und Wendungen

der (Investment-)Banker (-) • das (Familien-)Erbstück (-e) • der Full-Time-Job (-s) • die (Marken-)Klamotten (*Pl., ugs.*) • die (Immobilien-)Maklerin (-nen) • das No-Name-Produkt (-e) • der Sneaker (-s) ■ erneuern • erwerben • hängen an etw. ■ andauernd • über-teuert • wesentlich ■ das Geld liegt auf der Straße • den Lebensunterhalt verdienen • etw. zu Geld machen • Geld wie Heu haben • Geld zum Fenster hinauswerfen (*ugs.*) • ins Geld gehen (*ugs.*) • nicht für Geld und gute Worte

## Originelle Geschäftsideen

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Copyshop • Meerschweinchen • Gesetz verabschiedet • Kette • zwangsläufig • endlos • halten • umgerechnet • logischerweise • Ableben • finanzieren • Geschäftsidee

Da in der Schweiz ein (1) Gesetz verabschiedet wurde, nach dem Meerschweinchen (*CH: Meersäuli*) nicht alleine gehalten werden dürfen, hatte Priska Küng die

(2) \_\_\_\_\_ : (3) \_\_\_\_\_ zum Mieten.

Denn wenn man Meerschweinchen nur paarweise (4) \_\_\_\_\_ darf und diese

(5) \_\_\_\_\_ nicht gleichzeitig sterben, ist ein Tier

(6) \_\_\_\_\_ irgendwann allein. Dies erfordert dann die Anschaffung

eines neuen Tieres und eine (7) \_\_\_\_\_ Haltungskette entsteht. Ab 50 Schweizer

Franken gibt's nun den Partner auf Zeit, der nach dem (8) \_\_\_\_\_ des ehe-

maligen Single-Meerschweinchens zurückgegeben werden kann.



Aus Japan stammt die Geschäftsidee: Kostenlose Kopien für Studenten. Auf Wunsch

sind in (9) \_\_\_\_\_ einer bestimmten (10) Laden-\_\_\_\_\_ Kopien kostenlos.

Wie sich die Idee (11) \_\_\_\_\_? Auf der Rückseite der Kopien befindet sich

Werbung und Unternehmen bezahlen (12) \_\_\_\_\_ 25 Cent pro Kopie für

ihre Anzeigen.

### Wichtige Wörter und Wendungen

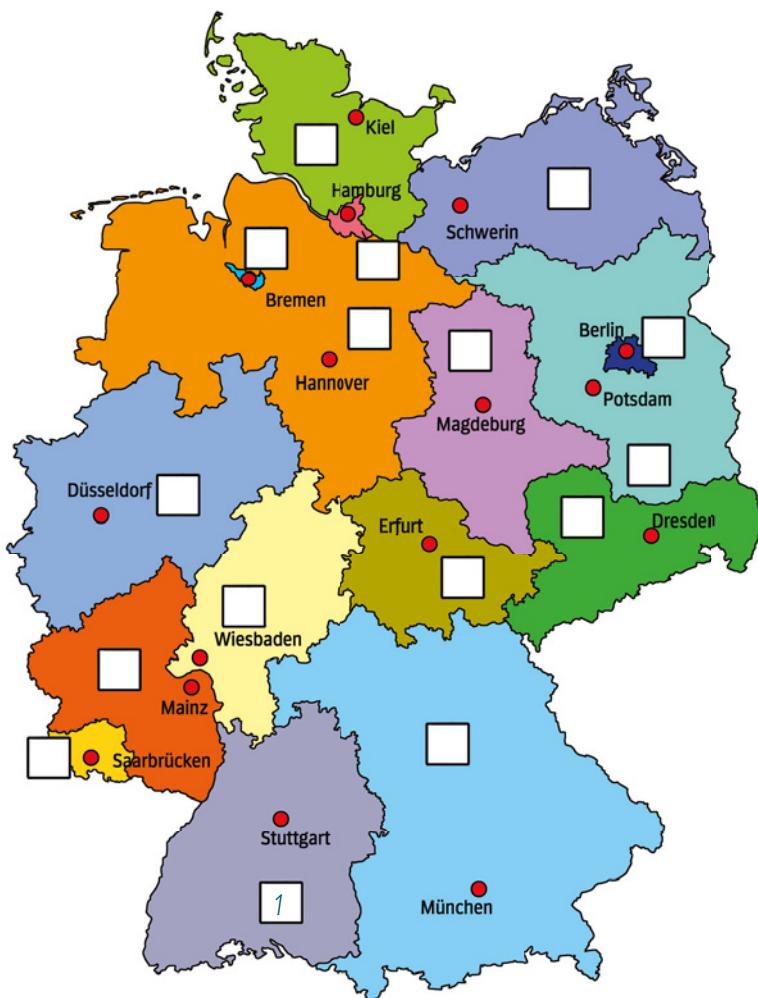
das Ableben • der Copyshop (-s) • die Geschäftsidee (-n) • die (Laden-)Kette (-n) • das Meerschweinchen (-) ■ finanziern • (ein Tier) halten ■ originell ■ endlos • logischerweise • umgerechnet • zwangsläufig ■ ein Gesetz verabschieden

# J Politik und Gesellschaft

## J1 Deutschlandkarte: Die Bundesländer

Wie heißen die Bundesländer? Ergänzen Sie die Zahlen.

- |                        |                          |                       |
|------------------------|--------------------------|-----------------------|
| 1 Baden-Württemberg    | 2 Bayern                 | 3 Berlin              |
| 4 Brandenburg          | 5 Bremen                 | 6 Hamburg             |
| 7 Hessen               | 8 Mecklenburg-Vorpommern | 9 Niedersachsen       |
| 10 Nordrhein-Westfalen | 11 Rheinland-Pfalz       | 12 Saarland           |
| 13 Sachsen             | 14 Sachsen-Anhalt        | 15 Schleswig-Holstein |
| 16 Thüringen           |                          |                       |



## J2 Bund, Länder und Gemeinden

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Entscheidung treffen • Bund • Währungspolitik • Regierungsmacht • Müllabfuhr • darstellen • Instandhaltung • Föderalismus • Regierung • Landkreis • einheitlich • Bundesland • regeln • Gemeinde • spezifisch • bestimmen • Schulpflicht herrschen

In Deutschland ist die (1) Regierungsmacht zwischen der Bundesregierung und den Regierungen der 16 (2) \_\_\_\_\_ aufgeteilt. Was für die gesamte Republik von Bedeutung ist und (3) \_\_\_\_\_ geordnet sein muss, (4) \_\_\_\_\_ der Bund. Dazu gehören die Außen- und Verteidigungspolitik, das Verkehrs- und Postwesen, die (5) \_\_\_\_\_, die Steuerpolitik usw.

Die Bundesländer haben ebenfalls (6) \_\_\_\_\_. Diese können in bestimmten Bereichen eigene (7) \_\_\_\_\_: beispielsweise in der Schulpolitik, der Kulturpolitik und im Polizeiwesen. Diese Machtaufteilung zwischen (8) \_\_\_\_\_ und Ländern nennt man (9) \_\_\_\_\_.

In den Ländern gibt es wiederum (10) \_\_\_\_\_, in denen viele Städte und Gemeinden zu finden sind. Bund, Länder und Gemeinden haben in der Bundesrepublik Deutschland (11) \_\_\_\_\_ Aufgaben. Ein gutes Beispiel für die Aufgabenteilung (12) \_\_\_\_\_ die Schulpolitik \_\_\_\_\_. Ein Bundesgesetz besagt, dass für alle Kinder (13) \_\_\_\_\_ . Die Unterrichtsinhalte (14) \_\_\_\_\_ die Länder. Die Städte und Gemeinden sind wiederum für den Bau und die (15) \_\_\_\_\_ der Schulen zuständig.

Zu den Aufgaben der (16) \_\_\_\_\_ gehört es, alle Angelegenheiten zu regeln, die für ihre Einwohner von Bedeutung sind: Sie organisieren beispielsweise die (17) \_\_\_\_\_, die Jugendarbeit sowie die Strom- und Wasserversorgung.

### J3 Soziale Marktwirtschaft

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Freiheit • in den Mittelpunkt stellen • Deutscher Bundestag • im Wesentlichen • beeinflussen • Sozialleistung • Arbeitnehmer • gefährden • lenken • willkürlich • menschenwürdig

„Die soziale Marktwirtschaft ist unser Kompass, weil sie wie keine zweite Wirtschafts- und Sozialordnung den Menschen (1) in den Mittelpunkt stellt“, sagte Angela Merkel in ihrer Regierungserklärung im (2) \_\_\_\_\_ am 29. Januar 2014. Wie sieht diese Wirtschaftsordnung aus, die vom Wirtschaftsprofessor Alfred Müller-Armack und dem ersten Bundeswirtschaftsminister, Ludwig Erhard, nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelt wurde und (3) \_\_\_\_\_ bis heute gilt? Der Staat soll die Wirtschaft nicht (4) \_\_\_\_\_. Es gilt die Freiheit des Wettbewerbes. Preise werden durch Angebot und Nachfrage bestimmt und nicht vom Staat (5) \_\_\_\_\_.

Die (6) \_\_\_\_\_ sollen aber da enden, wo sie unsozial werden. Der Staat achtet beispielsweise auf die Rechte der (7) \_\_\_\_\_. Diese haben Kündigungsschutz und können nicht (8) \_\_\_\_\_ entlassen werden. Gesetze sorgen dafür, dass die Arbeitsbedingungen die Gesundheit nicht (9) \_\_\_\_\_. Sozialversicherungen helfen bei Arbeitslosigkeit, Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder nach einem Unfall und (10) \_\_\_\_\_, wie zum Beispiel Sozialhilfe und Wohngeld, sollen dafür sorgen, dass auch sozial schwache Bürger ein (11) \_\_\_\_\_ Leben führen können.

#### Wichtige Wörter und Wendungen

der Arbeitnehmer (-) • der Bund • der Föderalismus • die Gesetzgebung (-en) • die Instandhaltung (-en) • der Landkreis (-e) • die (Regierungs-)Macht • die (Währungs-)Politik • die Sozialleistung (-en) ■ bestimmen • gefährden • lenken ■ menschenwürdig • spezifisch • willkürlich ■ im Wesentlichen • in den Mittelpunkt stellen

## Bedingungsloses Grundeinkommen

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Versuchszeitraum • Proband • Hoffnung hegen • Sozialeistungsempfänger • Bedingungen knüpfen • versteuern • motivieren • dazuverdienen • Job annehmen • zufällig • bedingungslos • attraktiv • Anreiz schaffen • steuerliche Abzüge

(1) Motiviert ein bedingungsloses Grundeinkommen Arbeitslose, kleinere  
 (2) \_\_\_\_\_ oder macht es die Menschen faul? Finnland startet  
 2017 einen zweijährigen Versuch mit 2000 (3) \_\_\_\_\_.

Die (4) \_\_\_\_\_ ausgewählten Arbeitslosen zwischen 25 und 58 Jahren erhalten monatlich 560 Euro, ohne dass daran (5) \_\_\_\_\_ sind.

Das (6) \_\_\_\_\_ Grundeinkommen muss nicht (7) \_\_\_\_\_ werden und die Empfänger können bis zu 4000 Euro im Monat (8) \_\_\_\_\_. Es wird auch dann weiterbezahlt, wenn der Empfänger im (9) \_\_\_\_\_ Arbeit findet oder ein kleines Unternehmen gründet.

Die finnische Regierung (10) \_\_\_\_\_ die \_\_\_\_\_, mit dem Experiment (11) \_\_\_\_\_ zum Arbeiten zu motivieren und (12) \_\_\_\_\_ zu \_\_\_\_\_, dass diese auch Halbtagsstellen und kleine Jobs annehmen. Bisher war es für Arbeitslose nicht (13) \_\_\_\_\_, etwas dazuverdienen, weil sie durch (14) \_\_\_\_\_ dann mitunter weniger Geld hatten als mit vollem Bezug der Sozialleistungen.

### Wichtige Wörter und Wendungen

der Proband (-en) • der Sozialeistungsempfänger (-) • der (Versuchs-)Zeitraum (‐e) ■ dazuverdienen • motivieren • versteuern ■ attraktiv ■ Bedingungen knüpfen (an etw.) • den Anreiz schaffen • die Hoffnung hegen • steuerliche Abzüge (Pl.)

## J5 Justiz und Rechtsprechung

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

unter Ausschluss der Öffentlichkeit • zu Haft verurteilen • verhandeln •  
 Angeklagter • Rechtsanwalt • Verteidigung • Urteil anfechten • Justiz •  
 Prozesskosten tragen • Staatsanwältin • Strafverfahren • Indiz •  
 Freispruch • Prozess machen • verhören

1. Den staatlichen Verwaltungsbereich, der geltende Gesetze anwendet und durchsetzt, nennt man Justiz.
2. Wenn es zum Prozess kommt, nimm dir einen guten R, der deine Sache gut vertritt.
3. Da er den Prozess vor Gericht verloren hatte, musste er sämtliche P selbst t.
4. Wir sehen uns in nächster Instanz wieder, denn wir werden das U a.
5. Da nach dem Jugendgerichtsgesetz v wurde, fand der Prozess u A d Ö statt.
6. Die St forderte in ihrem Plädoyer eine lebenslängliche Haftstrafe für den A.
7. Die Staatsanwaltschaft stellt den Antrag, die Zeugin noch einmal zu v.
8. Der Zeuge der V wurde gebeten, seine Aussage zu wiederholen.
9. Dem Angeklagten wurde der P aufgrund von I gem und er wurde schuldig gesprochen.
10. Der Angeklagte wurde z drei Jahren H v und ist somit vorbestraft.
11. Für die Tat gab es keine Beweise, deshalb endete das St mit einem F.

J6

## Skurrile Verbote

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Verbot • Ausnahmen gelten • Verstoß ahnden • führen zu • graben • ein Auge zudrücken • Ordnungswidrigkeit • zuschütten • Bußgeld verhängen • Paragraph • ausgelegt sein für

Auf Sylt und an einigen anderen Orten und Gemeinden der Nord- und Ostseeküste ist der Bau von Sandburgen offiziell als (1) Ordnungswidrigkeit untersagt. Bei normalem Buddeln wird (2) \_\_\_\_\_, wenn aber Kinder und Schulklassen zu tiefe Löcher (3) \_\_\_\_\_, werden sie gebeten, diese beim Verlassen des Strandes wieder (4) \_\_\_\_\_. Das Verbot gilt aus Küstenschutzgründen, denn aufgetürmter Sand bietet dem Wind eine größere Angriffsfläche und (5) \_\_\_\_\_ vermehrter Abtragung des Sandes. (6) \_\_\_\_\_ können mit einem Bußgeld bis zu 1 000 Euro \_\_\_\_\_ werden. Dieses (7) \_\_\_\_\_ wurde allerdings bisher noch nie \_\_\_\_\_.

Laut (8) \_\_\_\_\_ 50 der Straßenverkehrsordnung ist auf Helgoland nicht nur der Verkehr mit Kraftfahrzeugen, sondern auch das Radfahren verboten. Das (9) \_\_\_\_\_ gilt, da Straßen und Wege nicht (10) \_\_\_\_\_ gleichzeitigen Fahrrad- und Fußgängerverkehr \_\_\_\_\_. Für die Polizei und den Insel-Arzt (11) \_\_\_\_\_.

### Wichtige Wörter und Wendungen

der Angeklagte (-n) • der Freispruch (≈e) • das Indiz (-ien) • die Justiz • die Ordnungswidrigkeit (-en) • der Paragraph (-en) • der Rechtsanwalt (≈e) • die Staatsanwältin (-nen) • das Strafverfahren (-) • der Verstoß (≈e) • die Verteidigung ■ graben • (zu-)schütten • verhandeln • verhören ■ skurril ■ Ausnahmen gelten • die Prozesskosten tragen • ein Auge zudrücken • ein Bußgeld verhängen • einen Verstoß ahnden • ein Urteil anfechten • jdm den Prozess machen • unter Ausschluss der Öffentlichkeit • zu Haft verurteilen

<b>K</b> Verben .....	98
<b>L</b> Nomen .....	118
<b>M</b> Adjektive .....	126
<b>N</b> Präpositionen .....	134
<b>O</b> Pronomen .....	138
<b>P</b> Partikel .....	143
<b>Q</b> Satz .....	146

## K Verben

### K1 Wenn ich in meiner Heimat leben würde, ... – Konjunktiv II

Kombinieren Sie die Sätze, die zusammenpassen.



1. Ich lebe nicht mehr in meiner Heimatstadt, denn nur hier in Deutschland habe ich Arbeit.
  2. In meiner Heimat gibt es Krieg. Meine Kinder sind dort nicht in Sicherheit. Deshalb muss ich in Deutschland leben.
  3. Ich bin von zu Hause weggegangen, weil mein Leben dort langweilig war.
  4. Weil ich für ein paar Jahre in Deutschland leben will, muss ich Deutsch lernen.
  5. Ich wünsche mir sehr, dass ich eines Tages wieder in meinem Haus leben kann.
  6. Leider darf ich nicht mehr in mein Land zurückkehren. Ich kann meine Familie nicht besuchen.
  7. Das Leben in meiner Heimat ist sehr schwierig geworden. Deshalb bin ich ausgewandert.
  8. Ich war als Au-pair in Deutschland. Damals hat es mir hier sehr gut gefallen und ich wollte unbedingt zurückkommen.
- a) Wenn mein Leben zu Hause nicht so langweilig gewesen wäre, wäre ich nicht dort weggegangen.
  - b) Wenn ich in mein Land zurückkehren dürfte, könnte ich meine Familie besuchen.
  - c) Wenn es in meiner Heimat keinen Krieg geben würde, wären meine Kinder dort in Sicherheit. Dann müsste ich nicht in Deutschland leben.
  - d) Wenn das Leben in meiner Heimat nicht so schwierig geworden wäre, wäre ich nicht ausgewandert.
  - e) Wenn ich in meiner Heimatstadt leben würde, hätte ich keine Arbeit.

- f) Wenn ich nicht als Au-pair in Deutschland gewesen wäre und es mir nicht so gut gefallen hätte, hätte ich nicht unbedingt zurückkommen wollen.
- g) Könnte ich doch eines Tages wieder in meinem Haus leben!
- h) Wenn ich nicht für ein paar Jahre in Deutschland leben wollte, müsste ich nicht Deutsch lernen.

1	2	3	4	5	6	7	8
e							

**Tipp** .....

**Konjunktiv II von sein, haben, werden und den Modalverben:**

Präteritum + Umlaut + Konjunktiv-Endung (-e, -(e)s)t, -e, -en, -(e)t, -en)

**Konjunktiv II von allen anderen Verben:**

würde- + Infinitiv

Ein paar unregelmäßige Verben werden manchmal auch in der

**Konjunktiv-II-Form gebraucht:**

*bleiben, brauchen, bringen, gehen, kommen, lassen, tun, wissen*

*ich bliebe, ich bräuchte, ich brächte, ich ginge, ich käme, ich ließe, ich täte, ich wüsste*

## K2

## Was wäre mit meinem Leben, wenn ...? – Konjunktiv II

Ergänzen Sie die Lücken mit der richtigen Verbform.

Brauchen Sie den Indikativ oder den Konjunktiv?

Ein Mann und eine Frau unterhalten sich vor dem Schalter im Kreisverwaltungsreferat:

- Heute (1) dauert (dauern) es wieder so lange. Wenn ich nur nicht in einer Stunde in meiner Arbeit sein (2) müsste (müssen)!
- Ja, so viel verlorene Zeit ... Ich (3) \_\_\_\_\_ gern schon gleich um 7 Uhr \_\_\_\_\_ (kommen), aber ich (4) \_\_\_\_\_ (müssen) erst meine Tochter in den Kindergarten bringen. Warum (5) \_\_\_\_\_ (leben) Sie denn hier in Deutschland?
- In meiner Heimat (6) \_\_\_\_\_ ich keine Arbeit \_\_\_\_\_ (finden). Ich (7) \_\_\_\_\_ (sein) lieber dort, das (8) \_\_\_\_\_ (können) Sie mir glauben, dann (9) \_\_\_\_\_ (haben) ich nicht das Problem mit der Sprache und (10) \_\_\_\_\_ (können) bei meiner Familie sein.

- Das (11) \_\_\_\_\_ (verstehen) ich gut. Wenn meine Familie und ich in meiner Stadt nicht so gefährliche Situationen (12) \_\_\_\_\_ (erleben), (13) \_\_\_\_\_ wir auch nicht \_\_\_\_\_ (fliehen). Man (14) \_\_\_\_\_ (wissen) nie, was einen (15) \_\_\_\_\_ (erwarten) ...
- (16) \_\_\_\_\_ Sie denn Asyl in Deutschland \_\_\_\_\_ (bekommen)?
- Ja, zum Glück. Aber ich (17) \_\_\_\_\_ gern in meinem richtigen Beruf \_\_\_\_\_ (arbeiten), doch dafür (18) \_\_\_\_\_ (müssen) ich besser Deutsch sprechen.
- Ich (19) \_\_\_\_\_ auch einen Deutschkurs machen \_\_\_\_\_ (sollen), doch leider (20) \_\_\_\_\_ (haben) ich nicht genug Geld. Aber ich (21) \_\_\_\_\_ (haben) eine sehr geduldige deutsche Freundin, die mich immer (22) \_\_\_\_\_ (korrigieren). Wenn ich sie nicht (23) \_\_\_\_\_ (haben), (24) \_\_\_\_\_ (sein) mein Deutsch jetzt noch schlechter ...
- Aber Sie (25) \_\_\_\_\_ (sprechen) doch sehr gut Deutsch! Ach, wenn ich nur (26) \_\_\_\_\_ (wissen), wie lange es noch (27) \_\_\_\_\_ (dauern), dann (28) \_\_\_\_\_ ich in der Zwischenzeit schnell \_\_\_\_\_ (einkaufen)!
- (29) \_\_\_\_\_ (geben) Sie mir doch Ihre Handynummer! Dann (30) \_\_\_\_\_ ich Sie \_\_\_\_\_ (anrufen), wenn Ihre Nummer die nächste (31) \_\_\_\_\_ (sein).

## K3

**Du tust so, als ob! – Vergleichssätze im Konjunktiv**

**Ergänzen Sie die Vergleichssätze mit den Wörtern aus dem Schüttelkasten.**

1. Hast du eigentlich Lust, ein paar Jahre im Ausland zu leben? Mir kommt es so vor, als ob du keine Lust hättest.
2. Du tust immer so, als ob du \_\_\_\_\_.  
Aber eigentlich hast du nicht so viel zu tun!
3. Es scheint so, als ob ich meine Visumsverlängerung \_\_\_\_\_.  
Ich verstehe das nicht, du hast sie doch auch bekommen!
4. Wie alt seid ihr eigentlich? Ihr benehmt euch, als ob ihr \_\_\_\_\_.!
5. Ich habe so ein Gefühl, als ob es heute \_\_\_\_\_.  
Es ist so schwül!

6. Ich fühle mich, als ...  
So müde bin ich!
7. Es kommt mir so vor, als wenn wir uns ...,  
obwohl wir uns erst vor einem Monat getroffen haben!
8. Es hört sich so an, als ...  
Ich habe dir aber die Wahrheit gesagt.
9. Er macht den Eindruck, als wenn ...  
Er sieht ganz blass aus.
10. Meine Kollegin tut so, als ob ...  
Aber eigentlich schafft sie am wenigsten von unserem Team!

nicht bekommen • ~~keine Lust haben~~ • eine Erkältung bekommen •  
noch ein Gewitter geben • mir nicht glauben • keine Zeit zum Lernen haben •  
alles alleine machen müssen • schon sehr lange kennen • Teenager sein •  
einen Marathon laufen

K4

## Er habe nichts davon gewusst – Konjunktiv I

**Vor Gericht wird ein Banküberfall verhandelt. Ergänzen Sie die Sätze, wie sie im Protokoll stehen. Geben Sie die Sätze in indirekter Rede wieder.**



1. Bei der Gerichtsverhandlung meint der Staatsanwalt: „Ich gehe davon aus, dass an dem Überfall drei Personen beteiligt waren.“

Der Staatsanwalt meint, er gehe davon aus, dass an dem Überfall drei Personen beteiligt waren.

2. Der Angeklagte Oswald B. behauptet: „Vom 4. bis 6. November war ich gar nicht in der Stadt.“

Der Angeklagte behauptet, \_\_\_\_\_.

3. Markus K. sagt aus: „Ich habe den Angeklagten am Morgen des 5. November im Café bedient.“

Markus K. sagt aus, \_\_\_\_\_.

4. Dagegen steht die Aussage des Zeugen Mario A.: „Normalerweise kauft Herr B. jeden Morgen in meiner Bäckerei Brötchen. Das letzte Mal hat er am 2. November bei mir eingekauft.“

Dagegen steht die Aussage des Zeugen Mario A., dass Herr B. \_\_\_\_\_ und das letzte Mal \_\_\_\_\_.

5. Rosa M. bezeugt: „Bei dem Fluchtauto handelt es sich um meinen Wagen, der mir am Abend des 4. November gestohlen wurde.“

Rosa M. bezeugt, dass es sich \_\_\_\_\_.

6. Der Anwalt des Angeklagten vermutet: „Herr K. muss eine andere Person mit dem Angeklagten verwechselt haben. Das ist sehr wahrscheinlich, da viele Personen dieses Café besuchen.“

Der Anwalt des Angeklagten vermutet, Herr K. \_\_\_\_\_.

7. Die Bankangestellte Angelika W. erklärt: „Ich erkenne den Bankräuber eindeutig an seinen Haaren.“

Die Bankangestellte Angelika W. erklärt, dass \_\_\_\_\_.

8. Sie fügt hinzu: „Er hatte auch eine Waffe, mit der er mich bedroht hat.“

Sie fügt hinzu, er \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_.

9. Oswald B. verteidigt sich: „Ich besitze keine Waffe und habe auch noch nie eine besessen!“

Oswald B. verteidigt sich, dass \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_."

10. Nach zwei Stunden gibt der Richter bekannt: „Die weitere Verhandlung wird auf den folgenden Montag vertagt.“

Nach zwei Stunden gibt der Richter bekannt, dass \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_.

**Tipp** ..... Der Konjunktiv I kommt fast nur in der 3. Person vor.

Wenn die Formen von Indikativ und Konjunktiv identisch sind, verwendet man statt des Konjunktiv I den Konjunktiv II, z.B.:

*Die Passanten sagten aus, sie haben nichts gesehen.*

*Die Passanten sagten aus, sie hätten nichts gesehen.*

*Das sei sehr wahrscheinlich, da viele Leute das Café besuchten.*

*Das sei sehr wahrscheinlich, da viele Leute das Café besuchen würden.*

## K5

### Chirurgie wurde schon im Alten Ägypten praktiziert – Vorgangspassiv

**Setzen Sie die Verben in Klammern in die richtige Passivform und Zeit.**

Heute ist es selbstverständlich, dass gebrochene Arme oder Beine (1) geheilt werden

(heilen), ein Tumor aus dem Körper (2) \_\_\_\_\_ (entfernen) oder neue

Zähne (3) \_\_\_\_\_ (implantieren). Dabei (4) \_\_\_\_\_ darauf

\_\_\_\_\_ (achten), dass der Patient so wenig Schmerzen wie möglich hat. Im

Mittelalter jedoch waren die Methoden, wie Kranke (5) \_\_\_\_\_

(behandeln), häufig recht brutal. Die Möglichkeit, einen Patienten in Narkose zu legen,

(6) \_\_\_\_\_ noch nicht \_\_\_\_\_ (entdecken) und es

(7) \_\_\_\_\_ bei vollem Bewusstsein Zähne \_\_\_\_\_ (ziehen) oder sogar große Operationen (8) \_\_\_\_\_ (durchführen).

An ägyptischen Mumien sieht man, dass bereits über 2000 Jahre vor Christus Operationen sogar am Kopf (9) \_\_\_\_\_ (durchführen). In Gräbern (10) \_\_\_\_\_ feine Messer aus Kupfer \_\_\_\_\_ (finden), mit denen bei Operationen (11) \_\_\_\_\_ (schneiden), und auch dünne Nadeln, mit denen Verletzungen (12) \_\_\_\_\_ (nähen können).

Während heute als Medikamente hauptsächlich chemische Mittel (13) \_\_\_\_\_ (einsetzen), war sowohl im Altertum als auch im Mittelalter das Wissen über natürliche Heilmittel sehr groß. Die Heilerinnen und Heiler wussten, dass durch pflanzliche, tierische oder mineralische Stoffe der Körper (14) \_\_\_\_\_ (motivieren), sich selbst zu heilen, und das Immunsystem (15) \_\_\_\_\_ (stärken). Die Schriften von Hildegard von Bingen zum Beispiel, die im 12. Jahrhundert nach Christus lebte, (16) \_\_\_\_\_ noch heute von Heilpraktikern und ganzheitlich arbeitenden Ärzten \_\_\_\_\_ (schätzen).

### Tipp

Im Perfekt Passiv entspricht das Partizip nicht dem Perfekt des Vollverbs *werden*, z.B.:  
*Heute Morgen waren es –5 Grad, es ist wirklich kalt geworden!*  
*Die Stadt ist im 12. Jahrhundert gebaut geworden.*

### K6

## Unser Universum wurde durch den Urknall geschaffen – Vorgangspassiv mit *von/durch*

Ergänzen Sie *von* oder *durch*.

1. Vor ca. 13,7 Milliarden Jahren wurde durch den Urknall unser Universum geschaffen.
2. 365 n. Chr. wurde der östliche Mittelmeerraum \_\_\_\_\_ einem schweren Erdbeben verwüstet.
3. 1348/49 wurden \_\_\_\_\_ die Pest in Europa 15 Millionen Menschen getötet.
4. 1450 wurde \_\_\_\_\_ Johannes Gutenberg der Buchdruck erfunden.

5. 1492 wurde \_\_\_\_\_ Christoph Kolumbus Amerika entdeckt.
6. 1517 wurden \_\_\_\_\_ Martin Luther 95 Thesen geschrieben und damit die Reformation der christlichen Kirche begonnen.
7. 1683 wurde Wien \_\_\_\_\_ türkische Truppen belagert.
8. Im 16. und 17. Jahrhundert wurden \_\_\_\_\_ England, Frankreich und den Niederlanden weltweit Kolonien gegründet.
9. Am 14. Juli 1789 wurde \_\_\_\_\_ den Sturm auf die Bastille die Französische Revolution eingeleitet.
10. 1815 wurde \_\_\_\_\_ den Wiener Kongress Europa neu geordnet.
11. Die industrielle Revolution wurde unter anderem \_\_\_\_\_ die Erfindung der Glühlampe ermöglicht.
12. 1848 wurde \_\_\_\_\_ Karl Marx das Kommunistische Manifest verfasst.
13. Das erste Automobil wurde \_\_\_\_\_ Carl Friedrich Benz 1886 erfunden.
14. \_\_\_\_\_ die Weltwirtschaftskrise 1929 wurden viel soziales Elend und politische Krisen hervorgerufen.

**Tipp**

Personen, Institutionen und Naturkräfte: von  
 Instrumente, Mittel, Abstrakte: durch

**K7****Ist alles gut vorbereitet? – Zustandspassiv**

**Die Mitarbeiter der Catering-Firma waren fleißig und haben das große Festessen gut vorbereitet. Dennoch ist der Gastgeber nervös und fragt nach. Schreiben Sie die Antworten im Präsens oder Präteritum des Zustandspassivs.**

1. Die Gläser für den Aperitif müssen noch poliert werden!

Nein, die Gläser für den Aperitif sind schon poliert.

2. Der Champagner muss kalt gestellt werden!

3. Die Tische müssen dekoriert werden!

4. Haben die Techniker denn die Beleuchtung schon installiert?

Keine Sorge, \_\_\_\_\_,

als wir heute Morgen kamen.

5. Haben Sie die Kellner schon angewiesen, wann Sie was servieren sollen?

Natürlich, \_\_\_\_\_.

6. Wurde denn schon genügend Geschirr und Besteck vorbereitet?

Selbstverständlich, \_\_\_\_\_, bevor

wir heute Morgen kamen.

7. Wurden denn die Tischkarten schon verteilt?

Aber ja, \_\_\_\_\_.

8. Wurden die zusätzlichen Garderobenständer aufgestellt?

\_\_\_\_\_.

9. Wurde der Rotwein schon geöffnet?

\_\_\_\_\_.

10. Und, wurde das Menü rechtzeitig geliefert?

Tja, hier haben wir leider ein kleines Problem – \_\_\_\_\_ noch nicht

\_\_\_\_\_.

Der Fahrer hat angerufen, dass er im Stau steht ...

### K8

## Das ist verständlich! – Passiv und Alternativen

Kreuzen Sie die Sätze an, die dasselbe aussagen!

Es kann mehrere Möglichkeiten geben.

1. Ihr Wunsch nach Ruhe ist verständlich.

... muss verstanden werden.

... kann verstanden werden.

... ist zu verstehen.

... lässt sich verstehen.

2. Jeder ist auf seinem Arbeitsplatz ersetzbar.
  - ... lässt sich ersetzen.
  - ... wird ersetzt.
  - ... muss ersetzt werden.
  - ... kann ersetzt werden.
3. Diese Aufgabe ist unlösbar.
  - ... kann nicht gelöst werden.
  - ... sollte schnell gelöst werden.
  - ... lässt sich nicht lösen.
  - ... ist schwer.
4. Ihre Seele ist sehr verletzlich.
  - ... kann leicht verletzt werden.
  - ... wird verletzt.
  - ... darf nicht verletzt werden.
  - ... muss verletzt werden.
5. Dieser Pilz ist nicht essbar.
  - ... lässt sich nicht essen.
  - ... wird nicht gegessen.
  - ... kann nicht gegessen werden.
  - ... darf nicht gegessen werden.
6. Die Küstenstraße ist bei Sturm nicht befahrbar.
  - ... lässt sich nicht befahren.
  - ... wird nicht befahren.
  - ... sollte nicht befahren werden.
  - ... kann nicht befahren werden.

Tipp .....

Man kann Passivsätze mit *müssen*, *sollen*, *können* oder *dürfen* ersetzen durch:

*sich lassen* + Infinitiv

*sein* + *zu* + Infinitiv

Man kann Passivsätze mit *können* ersetzen durch:

Adjektive auf *-bar* und *-lich*

K9

## Hier geht es ums Arbeitsleben – Verben mit Präpositionen

Kombinieren Sie die richtigen Satzteile.



- |  |  |
|--|--|
| 1. Er bewirbt sich   | a) beim Vorstand über die Hintergründe der neuen Kündigungswelle.                |
| 2. Die Vorkommnisse in der Firma sorgten                     | b) mit einer Rakete, die kurz vor dem Start steht.                               |
| 3. Die Kollegin Helmbrecht unterstützt Sie sicherlich        | c) von ihrem Seniorchef.   |
| 4. Die Abteilungsleiter informierten sich umgehend           | d) für Schlagzeilen in der Tagespresse.  |
| 5. Halten Sie sich bitte auch auf den Firmenparkplätzen      | e) auf die Stelle des Betriebsleiters.   |
| 6. In seiner Rede verglich der neue Vorstand das Unternehmen | f) auf der Anschaffung neuer Dienstwagen.  |
| 7. Die Probleme auf dem Börsenmarkt lenkten                  | g) aus verdienten Mitarbeitern und zum anderen aus angesehenen Wissenschaftlern. |
| 8. Die Mitarbeiter sprechen voller Respekt                   | h) bei diesem Projekt.   |
| 9. In dem Artikel geht es                                    | i) von den innerbetrieblichen Schwierigkeiten ab.                                |
| 10. Der neue Vorstand besteht zum einen                      | j) für einen großen Fehler.  |
| 11. Trotz der Finanzkrise der Firma besteht der Chef         | k) an die geltende Straßenverkehrsordnung!                                       |
| 12. Der Finanzberater der Firma hält die geplante Fusion     | l) um die Firmengeschichte seit ihrer Gründung Ende des 19. Jahrhunderts.        |

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
e											

## K10 Er hat darauf bestanden – Verben mit Präpositionen, Präpositionaladverbien

**Unterstreichen Sie die richtigen Lösungen.**

1. ● Gerade habe ich mit meinem Professor über den/von dem Abgabetermin meiner Diplomarbeit gesprochen. Ich wollte ihn verschieben, aber er bestand *darauf/dabei*, dass ich mich *darum/daran* halten muss ...  
 ■ Aber *daran/damit* musstest du doch rechnen! Du kannst dich nicht *dafür/darauf* verlassen, dass für dich immer eine Ausnahme gemacht wird. Das kommt *davon/davor*, wenn man *auf/über* keine Party und kein Konzert verzichten will!  
 ● Weißt du, *worüber/worauf* ich jetzt gut verzichten kann? *An/Auf* eine Moralpredigt!
2. ● Meine Güte, bist du vielleicht zerstreut! Du solltest mal *an/mit* einem Achtsamkeitstraining teilnehmen.  
 ■ Bitte was? *Worüber/Worauf* soll ich denn achten?  
 ● *Darüber/Darauf, womit/wofür* du deine Zeit verbringst! Man übt sich *darin/daran*, im Hier und Jetzt zu leben und sich *darauf/dafür* zu konzentrieren, was man gerade tut.  
 ■ Ach was! Ich trinke lieber *auf/für* die Zukunft! Prost!
3. ● Herr Wagner, könnten wir bitte kurz *von dem/über den* Verlauf Ihres aktuellen Seminars reden?  
 ■ Gern, Frau Dr. Holberg. *Worum/Worüber* geht es denn?  
 ● Tja, mehrere Teilnehmer haben sich *dafür/darüber* beklagt, dass Sie allzu ausführlich mit einem Thema begonnen haben, *wovon/woraus* bereits ein gesamter Nachmittag des letzten Seminars gehandelt hatte! Und sie drohten *damit/darüber*, sich *an/auf* das Management der Veranstaltungsreihe zu wenden, sollten Sie sich in den nächsten Tagen nicht *um/für* ein besser strukturiertes Programm kümmern.  
 ■ Das kann ich *daran/damit* entschuldigen, dass ein Großteil der Teilnehmer nicht in meinem letzten Seminar war. Ich habe mich *dazu/darunter* entschieden, weil dieses Thema grundlegend für den Rest des Seminars ist. Ich stehe *dafür/dazu*, und wer von den Teilnehmern sich nicht *mit/bei* einigen Wiederholungen abfinden möchte, kann ja gehen – ich zwinge niemanden *dafür/dazu*, zu bleiben!

K11

## Kommt es in Frage, eine Frage zu stellen? – Funktionsverbgefüge

Kreuzen Sie die richtige Nomen-Verb-Verbindung an.

1. Ein guter Arzt muss auch bei einem Notfall  
 Ruhe bewahren.       Ruhe halten.
2. Es ist zwar sehr schwer, aber mein Studium abzubrechen  
 kommt für mich nicht in Betracht.       geht für mich nicht in Betracht.
3. Durch den Abgabetermin für meine Diplomarbeit nächsten Montag  
 komme ich sehr unter Druck.       stehe ich sehr unter Druck.
4. Sprecht bitte nicht so laut, wenn ich telefoniere! Könnt ihr nicht ein bisschen  
 Rücksicht nehmen?       Rücksicht geben?
5. Der Direktor möchte heute mit allen Mitarbeitern ein ernstes  
 Gespräch halten.       Gespräch führen.
6. Was? Du schreibst morgen Prüfung und willst heute Abend in die Disco gehen?  
 Das kommt nicht in Frage!       Das geht nicht in Frage!
7. Warum glaubst du mir nie? Egal, was ich sage,  
 dustellst alles in Frage!       du setzt alles in Frage!
8. Hiermit komme ich zum Ende meines Vortrags. Möchte noch jemand  
 eine Frage bringen?       eine Frage stellen?
9. Das ist kein Team, wenn einer immer den anderen die Arbeit überlässt!  
Für so ein Verhalten kann ich  
 kein Verständnis aufbringen.       kein Verständnis geben.
10. Ich liebe mein Häuschen auf dem Land. Der Weg zur Arbeit ist zwar weit, aber  
 das nehme ich dafür gern in Kauf.       das halte ich dafür gern in Kauf.
11. Das Gespräch über meine Gehaltserhöhung ist gut gelaufen. Nur die Möglichkeit, einen Firmenwagen zu fahren, ist noch nicht  
 zur Sprache genommen.       zur Sprache gekommen.
12. Weißt du was? Den nächsten Urlaub organisierst du ganz alleine, dann musst du  
 nicht an allem Kritik geben!       nicht an allem Kritik üben!

K12

## Bitte keinen Fehler begehen! – Funktionsverbgefüge

Welches Verb passt? Ergänzen Sie die Nomen-Verb-Verbindungen.

tragen • ergreifen • nehmen • führen • stehen • stellen • kommen • machen •  
spielen • leisten • gehen • bewahren • stellen • über • stehen • kommen •  
nehmen • stehen • nehmen • aufbringen

- |   |                                  |
|---|----------------------------------|
| 1. sich Hoffnungen <u><i>machen</i></u> | 11. zur Auswahl _____            |
| 2. in Betracht _____                    | 12. die Flucht _____             |
| 3. in Frage _____                       | 13. eine Frage _____             |
| 4. eine Rolle _____                     | 14. einen Beitrag _____          |
| 5. Verantwortung _____                  | 15. Verständnis _____            |
| 6. zur Sprache _____                    | 16. Kritik _____                 |
| 7. Rücksicht _____                      | 17. Ruhe _____                   |
| 8. aus dem Weg _____                    | 18. auf dem Standpunkt _____     |
| 9. etwas in Kauf _____                  | 19. sich vor etwas in Acht _____ |
| 10. unter Druck _____                   | 20. ein Gespräch _____           |

K13

## Rund um Konflikte – Funktionsverbgefüge

Durch welche Nomen-Verb-Verbindungen aus dem Schüttelkasten können Sie die unterstrichenen Wörter ersetzen?

Verständnis aufbringen • die Flucht ergreifen • den Anfang machen •  
sich Gedanken machen • Ruhe bewahren • aus dem Weg gehen • Kritik üben •  
zur Sprache kommen • in Kauf nehmen • in Frage stellen • unter Druck stehen •  
Rücksicht nehmen

- Wirklich wichtig ist, dass alle beteiligten Personen ruhig bleiben und erst einmal tief durchatmen.  
..., dass alle beteiligten Personen Ruhe bewahren und ...
- Jeder sollte sich überlegen, worum es in dem Konflikt tatsächlich geht.  
Jeder sollte \_\_\_\_\_, ...
- Geht es eigentlich um einen tieferen Konflikt, der gar nicht besprochen wird?  
..., der gar nicht \_\_\_\_\_ ?

4. Der Konflikt eskaliert, wenn die Beteiligten jeweils bezweifeln, dass der andere die Wahrheit sagt.  
..., wenn die Beteiligten jeweils \_\_\_\_\_, ...
5. Um den anderen zu verstehen, kann jeder versuchen, aus seiner Perspektive den Konflikt aufzuzeichnen.  
Um für den anderen \_\_\_\_\_, ...
6. Manchmal ist die Unterstützung durch einen Mediator wichtig, damit die Beteiligten eine weitere Eskalation vermeiden.  
..., damit die Beteiligten einer weiteren Eskalation \_\_\_\_\_.
7. Viele möchten gern eine Auseinandersetzung vermeiden und fliehen, was natürlich keine Lösung ist.  
..., und \_\_\_\_\_, was natürlich keine Lösung ist.
8. Einer muss damit anfangen, wieder auf den anderen zuzugehen.  
Einer muss \_\_\_\_\_ und wieder auf den anderen zugehen.
9. Wichtig ist es auch, nicht nur die anderen zu kritisieren, sondern auch sich selbst zu fragen, wie es zu dem Konflikt kommen konnte.  
..., nicht nur an den anderen \_\_\_\_\_, ...
10. Auch sollten sich die Beteiligten für die Konfliktlösung genügend Zeit nehmen, denn wer allzu gestresst ist, kommt zu keinem guten Ergebnis.  
..., denn wer allzu sehr \_\_\_\_\_, ...
11. Um zu einer Lösung zu kommen, die für alle passt, muss man manchmal etwas akzeptieren, was einem nicht ideal erscheint.  
..., muss man manchmal etwas \_\_\_\_\_, ...
12. Damit es möglichst zu gar keinem Konflikt kommt, sollte man immer so handeln, dass man auf die Bedürfnisse des anderen aufpasst.  
... dass man auf die Bedürfnisse des anderen \_\_\_\_\_.

## K14 Was vermutest du? – Futur II

Ersetzen Sie den Satz mit Adverb durch einen Satz im Futur II.

1. ● Weißt du, warum Heike Willert nicht an dem Wettkampf teilgenommen hat?  
 ■ Sie hat sich vermutlich beim letzten Training verletzt.  
*Sie wird sich beim letzten Training verletzt haben.*
  2. ● Fandest du unseren letzten Deutschunterricht auch so schlecht?  
 ■ Ja, ich war am Ende ganz verwirrt. Unsere Lehrerin hat sich wohl nicht vorbereitet.
- 
- 

3. ● Ich hätte gern zwei Karten für das Konzert am Samstag in der Philharmonie.  
 ■ Tut mir leid, das ist ausverkauft.  
 ● Das gibt's doch nicht! Meine Kollegin hat gerade vor 10 Minuten zwei Karten reservieren lassen!  
 ■ Das waren dann vermutlich die letzten.
- 

4. ● Stell dir vor, unsere Nachbarin lebt jetzt ganz alleine in dem großen Haus.  
 ■ Vermutlich hat ihr Mann sie jetzt endgültig verlassen, denn die Ehe war schon lange nicht mehr gut.
- 
- 

5. ● Warum ist Ella heute Morgen nicht gekommen? Sie wollte doch so gern mit in die Berge fahren!  
 ■ Wahrscheinlich hat sie verschlafen.
- 

6. ● Hast du die Geschichte gelesen von dem jungen Inder aus einem Slum, der 7000 km mit dem Fahrrad nach Schweden gefahren ist, weil er sich in eine junge schwedische Adelige verliebt hatte?

- Nein – aber vermutlich ist das nicht gut gegangen, oder?
- 
- 

- Doch! Sie haben geheiratet und leben seit 30 Jahren glücklich zusammen.
  - Tatsächlich? Das war vermutlich anfangs ein großer Skandal in der Adelsfamilie!
- 
- 

**Tipp**

Um den Charakter der Vermutung noch zu verstärken, kann zusätzlich zum Futur II das Adverb *wohl* oder *vermutlich* benutzt werden:

*Das wird wohl ein großer Skandal gewesen sein.*

*Sie wird vermutlich verschlafen haben.*

**K15**

## Nur ein Gerücht? – subjektive Bedeutung des Modalverbs *sollen*

Ändern Sie die folgenden Sätze in Sätze mit *sollen*.

1. Im Internet habe ich gelesen, dass sich in den letzten zehn Jahren die Preise für Eigentumswohnungen in Manhattan verdoppelt haben.

In den letzten zehn Jahren sollen sich die Preise für Eigentumswohnungen in Manhattan verdoppelt haben.

2. Kanadischen Forschern zufolge bevorzugen Wölfe Fisch als Nahrung, wenn sie die Wahl zwischen Fisch und Fleisch haben.

- 
- 
- 
3. Laut einer Studie hat eine Mücke, die einen Betrunkenen sticht, danach halb so viel Alkohol im Blut wie ihr Opfer.
- 
- 
-

4. Nach norwegischem Gesetz ist an Wahltagen in Norwegen der Verkauf von Alkohol verboten.
- 
- 

5. Historikern zufolge hat Christopher Kolumbus Meerjungfrauen als hässlich und fett beschrieben, womit er vermutlich Seekühe meinte.
- 
- 
- 

6. Wissenschaftler behaupten, dass die Milch von Delfinen einen Fettgehalt von 46 % hat.
- 
- 

## K16 So soll es sein – objektive und subjektive Bedeutung von *sollen*

Handelt es sich bei dem Satz um eine Vorschrift, einen Ratschlag oder eine Vermutung bzw. Behauptung? Kreuzen Sie an.

1. Er soll sein ganzes Geld auf ein Konto in der Schweiz gebracht haben.  
 Vorschrift     Ratschlag     Vermutung/Behauptung
2. Bevor eine neue Batterie eingesetzt wird, soll das Gerät ausgeschaltet werden.  
 Vorschrift     Ratschlag     Vermutung/Behauptung
3. Benzin soll freitags am teuersten und sonntags am billigsten sein.  
 Vorschrift     Ratschlag     Vermutung/Behauptung
4. Deine Tochter sollte auf jeden Fall das Abitur machen, dann stehen ihr alle Wege zu einem interessanten Beruf offen.  
 Vorschrift     Ratschlag     Vermutung/Behauptung
5. Eine der heutigen großen Handy-Firmen soll im 19. Jahrhundert Papier und Gummistiefel produziert haben.  
 Vorschrift     Ratschlag     Vermutung/Behauptung
6. In Zeiten der Grippewelle sollte man häufig seine Hände waschen  
 Vorschrift     Ratschlag     Vermutung/Behauptung
7. Ab 18 Uhr soll sich niemand mehr in den Lagerräumen aufhalten.  
 Vorschrift     Ratschlag     Vermutung/Behauptung

8. Im Hinblick darauf, dass viele Kinder immer dicker werden, sollte in der Erziehung völlig auf zuckerhaltige Getränke verzichtet werden.  
 Vorschrift     Ratschlag     Vermutung/Behauptung
  
9. Die Konzerttermine der Band im nächsten Jahr sollen jetzt bereits ausverkauft sein!  
 Vorschrift     Ratschlag     Vermutung/Behauptung
  
10. In der Münchener Innenstadt sollen nur Fahrzeuge mit grüner Umweltplakette fahren.  
 Vorschrift     Ratschlag     Vermutung/Behauptung
  
11. Die Kollegin sollte dringend nach Hause gehen, sie sieht wirklich krank aus!  
 Vorschrift     Ratschlag     Vermutung/Behauptung

K17

### Vorschriften und Regeln für Autofahrer in Deutschland, Österreich und der Schweiz – *sein/haben ... zu* in modaler Bedeutung

Schreiben Sie die Sätze mit Modalverben um in Sätze mit *sein/haben ... zu*.



1. Autofahrer müssen bei schlechter Sicht tagsüber das Licht einschalten.  
Autofahrer haben bei schlechter Sicht tagsüber das Licht einzuschalten.
  
  2. Ein Verbandskasten und ein Warndreieck müssen in Deutschland und Österreich in jedem Auto mitgenommen werden.
- 
- 
-

3. In der Schweiz muss das Warndreieck immer griffbereit sein, es darf also nicht im Kofferraum verstaut werden.

---

---

---

4. Verbandskasten und Feuerlöscher müssen in der Schweiz nicht unbedingt mitgeführt werden.

---

---

5. Für Telefonieren am Steuer muss in Deutschland eine Strafe von 60 Euro bezahlt werden.

---

---

6. Bei Pannen oder Unfällen müssen die Autofahrer und die Mitfahrenden Warnwesten tragen, wenn sie das Auto verlassen.

---

---

---

7. Auf Autobahnen darf in der Schweiz nicht schneller als 120 km/h gefahren werden, während in Deutschland kein Tempolimit eingehalten werden muss.

---

---

---

## L Nomen

### L1 Wie kann ich aus dem Verb ein Nomen machen? – Nominalisierung von Verben

Wie machen Sie aus dem Verb ein Nomen? Ergänzen Sie die korrekte Endung oder verändern Sie das gesamte Wort. Manchmal gibt es zwei Möglichkeiten, die Sache an sich und die Person.

- |   |   |
|---|---|
| 1. herstellen - die Herstell <u>ung</u> /<br>der Herstell <u>er</u> | 12. erwarten - die Erwart <u>ung</u> /<br>13. hoffen - die Hoff <u>nung</u> / |
| 2. ergänzen - die Ergänz <u>ung</u> /                               | 14. beginnen - der B <u>eginn</u> /   |
| 3. helfen - die H <u>ilfe</u> /                                     | 15. bitten - die Bitt <u>e</u> /  |
| 4. fragen - die Frag <u>e</u> /                                     | 16. schmecken - der G <u>eschmack</u> /                                       |
| 5. sehen - die S <u>icht</u> /                                      | 17. verlieren - der V <u>erlust</u> /   |
| 6. anbieten - das An <u>biet</u> /<br>der Anbiet <u>er</u>          | 18. streiten - der St <u>reit</u> /   |
| 7. wünschen - der W <u>unsch</u> /                                  | 19. träumen - der T <u>räum</u> /   |
| 8. sich interessieren - das Interess <u>en</u> /                    | 20. wissen - das W <u>issen</u> /   |
| 9. beschließen - der B <u>eschluss</u> /                            | 21. reagieren - die R <u>eaktion</u> /  |
| 10. glauben - der Glaub <u>en</u> /                                 | 22. produzieren - die P <u>roduktion</u> /                                    |
| 11. fordern - die Forder <u>ung</u> /                               | der Produz <u>er</u>  |

Tipp ..... Wie kann ich aus einem Verb ein Nomen machen?

- ung (f) z. B. ergänzen → die Ergänzung
- e (m/f) z. B. bitten → die Bitte
- (t)nis (f/n) z. B. erkennen → die Erkenntnis
- (t)ion z. B. reagieren → die Reaktion
- er (m) z. B. verlieren → der Verlierer
- Infinitiv (n) z. B. wissen → das Wissen
- ohne Endung/mit oder ohne Vokaländerung z. B. wünschen → der Wunsch

**L2**

## Alles Politik – Nominalisierung von Verben

Ändern Sie wie im Beispiel den Satz in eine kurze Wendung um.

1. Die Wähler hoffen auf Veränderung.

die Hoffnung der Wähler auf Veränderung

2. Die Partei beschließt, den Termin zu verschieben.

---

---

3. Er hat an Glaubwürdigkeit verloren.

---

---

4. Die Wähler reagieren auf die Gesetzesänderung.

---

---

5. Der Kandidat glaubt an die Ideale des Sozialismus.

---

---

6. Der Journalist bittet um einen Interviewtermin.

---

---

7. Der Bericht darüber, wie die Gewerkschaft das Problem sieht

---

---

8. Die Opposition bietet der Regierung Unterstützung an.

---

---

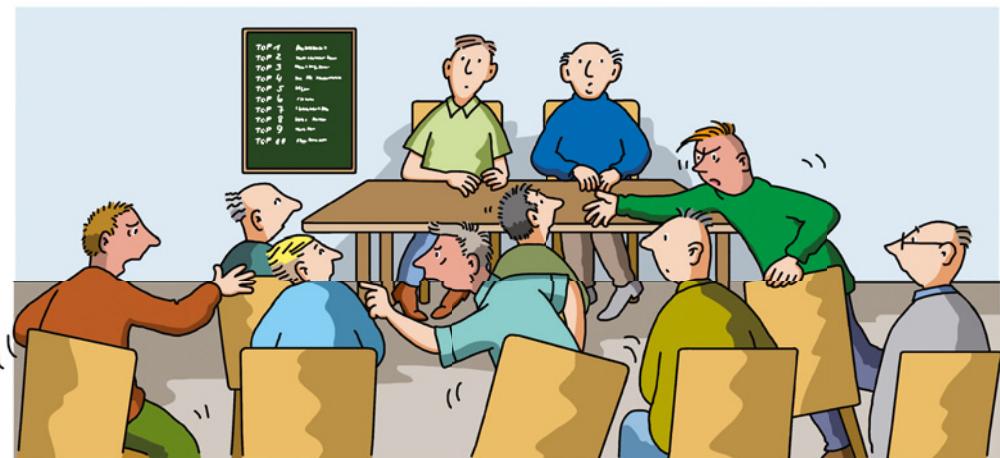
9. Die Partei fordert eine schnellere Bearbeitung der Asylanträge.

---

---

### L3 Stichpunkte fürs Protokoll – Nominalisierung von Verben

Bilden Sie aus den Sätzen Stichpunkte wie im Beispiel.



(1) Auf der Mitgliederversammlung des Vereins der Hauseigentümer wurde versucht, zehn Tagesordnungspunkte eingehend zu bearbeiten. (2) Zuerst baten die Besitzer der Erdgeschoß-Wohnungen darum, dass die Terrasse zur Westseite erneuert werden solle. (3) Die Bitte wurde zurückgewiesen, da diese Terrasse erst vor zwei Jahren renoviert wurde. (4) Daraufhin beschwerten sich die Eigentümer zur Ostseite über zunehmenden Lärm durch eine Kneipe, die dort vor einem Jahr neu eröffnet worden war. (5) Sie wünschten sich, dass die Eigentümergemeinschaft frühere Schließungszeiten für die Kneipe beantrage. (6) Es wurde beschlossen, dass die betroffenen Eigentümer einen Brief entwerfen sollten, der dann von allen unterschrieben wird. (7) Eine Eigentümerin fragte, ob die hinteren Kellerabteile bald repariert würden. (8) Diese Reparatur wird für den nächsten Monat geplant. (9) Es wurde diskutiert, ob die Wasserleitungen in den ersten Stock in diesem oder im nächsten Jahr erneuert werden sollten. (10) Da diese Frage nicht endgültig beantwortet werden konnte, wurden die restlichen TOPs auf die nächste Versammlung vertagt.

1. Versuch der Bearbeitung von zehn Tagesordnungspunkten
2. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

L4

## Die Suche nach dem passenden Satzteil – Nomen mit Präpositionen

Verbinden Sie die passenden Satzteile.

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| 1. die Neugier der Nachbarschaft   | a) an die gemeinsam verbrachte Zeit    |
| 2. die Verwandtschaft des Menschen | b) auf Weihnachten                     |
| 3. die schönen Erinnerungen        | c) nach dem Glück                      |
| 4. die Abhängigkeit der Kinder     | d) auf das Privatleben der jungen Frau |
| 5. die Freude der Kinder           | e) vom großen Geld                     |
| 6. das Interesse der Studenten     | f) über das Rauchverbot in Kneipen     |
| 7. die Suche                       | g) zu seinen Kindern                   |
| 8. die Eifersucht                  | h) an der Fortbildung                  |
| 9. die Liebe                       | i) mit dem Affen                       |
| 10. die Teilnahme                  | j) von ihren Eltern                    |
| 11. der Traum                      | k) nach Wärme und Geborgenheit         |
| 12. das Bedürfnis                  | l) auf die Kollegin ihres Mannes       |
| 13. die Spezialisierung            | m) auf Malerei aus dem 18. Jahrhundert |
| 14. die Abstimmung                 | n) am Vortrag des berühmten Professors |
| 15. die Angst                      | o) über die verlorene Zeit             |
| 16. der Ärger                      | p) vor der Armut                       |

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
d															

L5

## Schule fertig – was nun? – Nomen mit Präpositionen

Ergänzen Sie die Sätze mit den Präpositionen aus dem Schüttelkasten.

um • an • für • nach • danach • dabei • von • auf • an • an • in • zu • mit • nach •  
nach • für • davor • davor • über • darauf

Die Phase nach dem Abitur ist sowohl für die Jugendlichen als auch deren Eltern oft nicht leicht. Da besteht zum einen der Wunsch (1) nach Unabhängigkeit bei gleichzeitiger finanzieller Abhängigkeit (2) \_\_\_\_\_ den Eltern, und zum anderen ergeben sich viele Fragen (3) \_\_\_\_\_, wie es weitergehen soll.

Die Suche (4) \_\_\_\_\_ dem richtigen Studienfach oder der passenden Ausbildungsrichtung ist schwierig, und auch Studienberatung oder Arbeitsamt sind oft keine große Hilfe (5) \_\_\_\_\_.

Vorherrschend sind erst einmal der Stolz (6) \_\_\_\_\_ den bestandenen Abschluss und die Freude (7) \_\_\_\_\_ die lang ersehnte Freiheit. Die Eltern, die Sorge (8) \_\_\_\_\_ die Zukunft der Kinder empfinden, haben ein Bedürfnis (9) \_\_\_\_\_ klaren Entscheidungen, während viele junge Erwachsene erst einmal Interesse (10) \_\_\_\_\_ Partys, Reisen und Chill-out haben, bevor das Lernen weitergeht. Sehr schnell entwickelt sich bei ihnen allerdings auch eine Unzufriedenheit (11) \_\_\_\_\_ dieser Situation, keine Aufgabe oder feste Struktur im Leben zu haben, gleichzeitig mit der Angst (12) \_\_\_\_\_, falsche Entscheidungen zu treffen.

Die Teilnahme (13) \_\_\_\_\_ Sprachkursen ist in dieser Phase hilfreich, wenn Interesse (14) \_\_\_\_\_ Berufen besteht, (15) \_\_\_\_\_ die die Voraussetzung die Kenntnis mehrerer Sprachen ist. Auch Praktika sind sinnvoll, um einen Einblick (16) \_\_\_\_\_ einen Beruf zu bekommen, (17) \_\_\_\_\_ den man seine Entscheidung treffen möchte, sich aber noch nicht sicher ist.

Auf jeden Fall sollten die Eltern den jungen Erwachsenen die Furcht (18) \_\_\_\_\_ nehmen, dass es auf einem einmal gewählten Weg kein Zurück mehr gibt.

Es besteht immer die Hoffnung (19) \_\_\_\_\_, dass sich eines Tages ein klarer Weg abzeichnet und man seine Liebe (20) \_\_\_\_\_ einem bestimmten Berufsbild entdeckt.

Und wer seinen Beruf liebt, ist auch gut darin!

L6

## Verbindungsregeln – Komposita

Bei welchen der folgenden Komposita steht ein Fugen-,s'? Ergänzen Sie.

- |                                     |                                    |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| der Zeitung <u>s</u> artikel        | der Diskussion <u>_</u> partner    |
| der Foto <u>_</u> wettbewerb        | der Leben <u>_</u> raum            |
| die Arbeit <u>_</u> suche           | die Gesicht <u>_</u> creme         |
| der Presse <u>_</u> bericht         | die Freiheit <u>_</u> statue       |
| die Frühling <u>_</u> blume         | die Grammatik <u>_</u> regel       |
| die Altertum <u>_</u> forschung     | der Schwangerschaft <u>_</u> monat |
| die Produktion <u>_</u> kette       | der Tätigkeit <u>_</u> bericht     |
| das Freundschaft <u>_</u> armband   | die Zeit <u>_</u> reise            |
| der Veranstaltung <u>_</u> kalender | der Universität <u>_</u> eingang   |
| die Mutter <u>_</u> sprache         | das Gesellschaft <u>_</u> spiel    |

Tipp

Ein Fugen-,s' steht

- nach den Endungen **-ung, -heit, -keit, -schaft, -ling, -ion, -ität, -tum**
- nach vielen Nomen, die mit **Ge-** beginnen
- nach vielen Nomen, die **im Genitiv** auch ein ,s' haben.

Leider gibt es nicht für alle Komposita mit Fugen-,s' eine Regel: z.B. die Arbeitssuche

L7

## Warum so kompliziert? – Komposita

Wie können Sie die Sätze kürzer machen? Bilden Sie Komposita, wo es möglich ist.

1. Der Eingang zur Universität wurde zur Feier des Examens mit Blumen, die im Frühling blühen, geschmückt.

Der Universitätseingang wurde zur Examensfeier mit Frühlingsblumen geschmückt.

2. Die Anweisung für den Gebrauch der Maschine, mit der man Kaffee kochen kann, befindet sich im oberen Fach des Regals vom Schrank, der in der Küche steht.

3. Die Fahrzeuge, die auf der Baustelle arbeiten, blockieren den Verkehr am Feierabend, sodass sich lange Schlangen von Autos bilden.

---

---

---

4. Der Student der Tiermedizin arbeitet in einer Station zur Versorgung von verletzten Tieren, die im Wald leben.

---

---

5. Für die Vorstellung am Abend im Theater der Stadt findet der Verkauf der Karten an der Kasse des Theaters oder über die Stellen für den Vorverkauf statt.

---

---

---

6. Über die Verhandlung vor Gericht gibt es einen ausführlichen Bericht in der Presse, der genau die Aussagen der Zeugen und die Verkündung des Urteils wiedergibt.

---

---

---

7. Die Beschränkung der Geschwindigkeit bei der Durchfahrt von dem Ort ist so unübersichtlich, dass sie zu häufigen Übertretungen des Gesetzes führt.

---

---

---

8. Im Unterricht für Biologie kann der Prozess zur Herstellung von Kakao im Informationszentrum des Museums für Naturkunde in der Mitte der Stadt gezeigt werden.

---

---

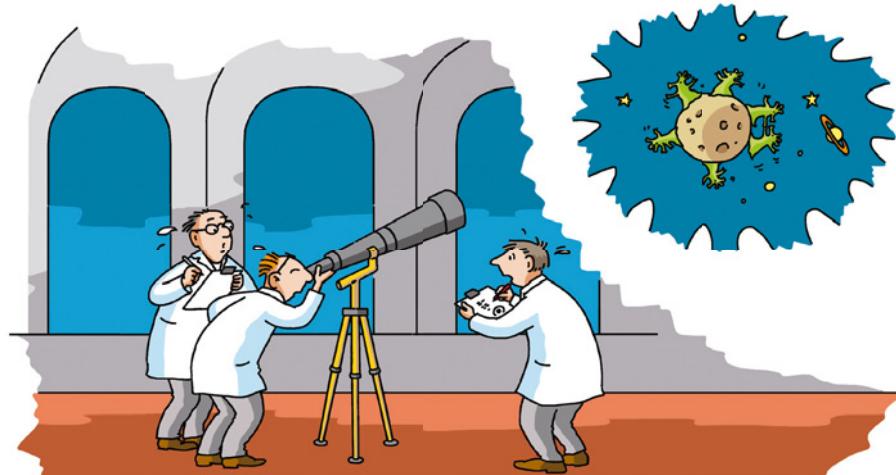
---

## M Adjektive

M1

### Womit ist heute die Wissenschaft beschäftigt? – Adjektive mit Präpositionen

Welche Präposition ist korrekt? Markieren Sie.



1. Große Aufregung unter den Wissenschaftlern: Sieben Planeten wurden in einem Sternsystem entdeckt, die geeignet erscheinen (1) von/für ein Leben, das ähnlich ist wie das auf der Erde. Allerdings ist das Sternsystem 39 Lichtjahre (2) von/ab der Erde entfernt – auch wenn Astronauten bereit (3) auf/zu so einem Abenteuer wären, würde es Millionen Jahre dauern, das neue Sternsystem zu erreichen.  
Seit die Menschheit die Welt der Sterne entdeckt hat, ist sie neugierig (4) darauf/darüber, ob es weiteres Leben im Universum geben kann. Einige Menschen sind überzeugt (5) daran/davon und beschäftigen sich (6) mit/für zum Teil absurd Methoden, um Kontakt mit Lebewesen im Weltall aufzunehmen. Andere sind beunruhigt (7) von/mit dem Gedanken. Schuld (8) bei/an ihren Ängsten sind meist Science-Fiction-Filme, die den Schrecken einer Invasion aus dem Weltall in grellen Farben malen.  
Jetzt sind die Astronomen erst einmal glücklich (9) über/für ihre Entdeckung und gespannt (10) auf/an die Ergebnisse, die sie bei genaueren Untersuchungen erwarten.

2. Teppiche von Plastikmüll in den Meeren, so groß wie Fußballfelder: Wenn die Menschen diese Bilder sehen, sind sie entsetzt (1) *über/auf* die Folgen, die unsere Lebensweise für unsere Umwelt hat. Nicht nur Umweltschutzorganisationen sind beunruhigt (2) *für/über* diese Entwicklung, auch (3) *gegen/für* den Tourismus ist sie schädlich. (4) *In/Für* viele Länder, die am Meer liegen, sind Fischfang und Tourismus wichtig, ihre gesamte Ökonomie ist (5) *damit/davon* abhängig.

Wer ist (6) *für/auf* die 46 000 Teilchen Plastikmüll, die auf jedem Quadratkilometer Meer treiben, verantwortlich? Hauptsächlich die Industrie, die Plastikprodukte herstellt und in Plastik verpackt, doch auch jeder einzelne Konsument ist nicht unschuldig (7) *an/zu* dieser Entwicklung. Viele Menschen sind zwar offen (8) *auf/für* bewussten Umgang mit und Verzicht auf Plastik, aber (9) *an/für* die meisten Verbraucher ist es doch angenehmer, in gewohnter Weise weiterzumachen. Die Gesellschaft ist erst fähig (10) *zu/bei* einer Veränderung, wenn es klare Gesetze von der Politik gibt.

## M2

## Wovon bist du denn so müde? – Adjektive mit Präpositionen

Ergänzen Sie das Framewort und die Präposition in der Antwort.

1. ■ Auf wen bist du böse?  
● Auf meinen Kollegen. Er telefoniert jeden Tag stundenlang mit seiner Freundin!
2. ■ \_\_\_\_\_ ist dieser Autotyp besonders beliebt?  
● \_\_\_\_\_ Familien, die gern mit dem Auto in Urlaub fahren.
3. ■ \_\_\_\_\_ bist du gerade beschäftigt?  
● \_\_\_\_\_ meiner Steuererklärung.  
■ Ach so, deshalb hast du so schlechte Laune ...
4. ■ \_\_\_\_\_ ist dieser Arzt bekannt?  
● \_\_\_\_\_ seine Knieoperationen. Er hatte schon in den kompliziertesten Fällen Erfolg.

5. ■ Sind das die Kinder von Herrn Peters? Und \_\_\_\_\_ aus der Familie bist du befreundet?
- \_\_\_\_\_ der jüngsten Tochter, mit Anna.
6. ■ Ich danke dir so sehr!
- Ach was – \_\_\_\_\_ denn?
  - \_\_\_\_\_ deine große Unterstützung in dieser schwierigen Zeit ...
7. ■ Du strahlst ja übers ganze Gesicht! \_\_\_\_\_ bist du denn so froh?
- \_\_\_\_\_ meine Beförderung! Du sprichst gerade mit der neuen Projektleiterin!
8. ■ Stell dir vor, meine Tochter ist zum ersten Mal verliebt!
- Wie schön! \_\_\_\_\_ hat sie sich denn verliebt?
  - \_\_\_\_\_ den Nachbarssohn.
9. ■ Der neue Mitarbeiter ist völlig unerfahren \_\_\_\_ Projektmanagement.
- Das ist ärgerlich. \_\_\_\_\_ ist er denn erfahrener?
10. ■ Du lehnst jede Verbesserung in unserem Arbeitsbereich erst einmal ab.
- \_\_\_\_\_ bist du denn eigentlich mal offen?
- \_\_\_\_\_ eine solide, ruhige und gute Arbeit, wie ich sie seit zehn Jahren mache!
11. ■ Du gähnst ja herzzerrißend! \_\_\_\_\_ bist du denn so müde?
- Ehrlich gesagt, glaube ich, \_\_\_\_\_ Nichtstun ...

M3

## Veganismus: Moral oder Mode? – Adjektive mit Präpositionen

Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen, Fragewörter und Präpositionaladverbien.

1. Immer mehr Menschen sind heutzutage beunruhigt über die Folgen für Gesundheit und Umwelt, die die Methoden der Ernährungsindustrie mit sich bringen.
2. Wer \_\_\_\_\_ interessiert ist, sich und seine Kinder gesund zu ernähren, lässt sich das etwas kosten.
3. Ist man \_\_\_\_\_ angewiesen, mit einem kleinen Budget hauszuhalten, tut man sich schwer \_\_\_\_\_, gänzlich unbelastete und nachhaltig produzierte Lebensmittel zu finden.

4. \_\_\_\_\_ es auch kein Konsument leicht hat, ist eine transparente Informationspolitik über Herkunft und Zusammensetzung der Lebensmittel, obwohl inzwischen wenigstens die Stoffe, die schädlich \_\_\_\_\_ Allergiker sind, zuverlässig gekennzeichnet werden müssen.
5. Eine Folge dieses Gefühls, dass der Mensch auch bei seiner täglichen Ernährung verantwortlich ist \_\_\_\_\_ die Ausbeutung der Umwelt, ist die Bewegung des Veganismus.
6. Neben der wissenschaftlichen Erkenntnis, dass ein direkter Zusammenhang besteht zwischen vielen Zivilisationskrankheiten und der Ernährung von Produkten, die reich sind \_\_\_\_\_ tierischen Eiweißen, sind viele Menschen auch schlicht unglücklich \_\_\_\_\_, dass ihretwegen Tiere leiden sollen.
7. Besonders die Menschen in den Großstädten, weit entfernt \_\_\_\_\_ der Herkunft der meisten Nahrungsmittel, sind offen \_\_\_\_\_ diese Neuerungen.
8. Unter ihnen sind viele junge Menschen, die sich bewusst \_\_\_\_\_ abwenden, \_\_\_\_\_ ihre Eltern noch gewöhnt waren – Sonntagsbraten und Cremetorte, die lange Zeit auch als Zeichen des Wohllebens galten.
9. Man darf gespannt \_\_\_\_\_ sein, wie sich diese Bewegung in den nächsten Jahren entwickeln wird.

M4

## Die korrekt angekreuzte Lösung – Partizipien als Adjektive

Kreuzen Sie an: Welche Umschreibung ist richtig?

1. das weinende Kind  
 das Kind, das gerade weint  
 das Kind, das geweint hat
2. der schmerzende Rücken  
 der Rücken, der geschmerzt hat  
 der Rücken, der schmerzt
3. das geschnittene Obst  
 das Obst, das geschnitten wurde  
 das Obst, das gerade geschnitten wird

4. der gestresste Chef
  - der Chef, der viel Stress verursacht
  - der Chef, der viel Stress hat
5. der beißende Hund
  - der Hund, der gebissen wurde
  - der Hund, der beißt
6. die ermüdende Diskussion
  - die Diskussion, die ermüdet
  - die Diskussion, die ermüdet hat
7. der jugendgefährdende Film
  - der Film, der durch die Jugend gefährdet wurde
  - der Film, der die Jugend gefährdet
8. der untergehende Mond
  - der Mond, der gerade untergeht
  - der Mond, der untergegangen ist
9. das hartgekochte Ei
  - das Ei, das hartgekocht wurde
  - das Ei, das gerade hartgekocht wird
10. das abschreckende Beispiel
  - das Beispiel, das abschreckt
  - das Beispiel, das abgescreckt wurde
11. das abgewaschene Glas
  - das Glas, das gerade abgewaschen wird
  - das Glas, das abgewaschen wurde
12. der selbst gestrickte Pullover
  - der Pullover, der selbst gestrickt wurde
  - der Pullover, der selbst strickt
13. das duftende Parfüm
  - das Parfüm, das duftet
  - das Parfüm, das geduftet hat

M5

## Wie macht man Kässpatzn? – Partizipien als Adjektive

Ergänzen Sie das Verb in Klammern als Partizip in der richtigen Form.



1. Zuerst setzen Sie einen großen Topf mit Wasser und einem Teelöffel Salz auf den eingeschalteten (einschalten) Herd.
2. Dann mischen Sie in einer Schüssel vier \_\_\_\_\_ (aufschlagen) Eier mit einem Pfund \_\_\_\_\_ (sieben) Mehl und einem Teelöffel Salz.
3. Dazu gießen Sie zwei bis drei Achtel kaltes Wasser, rühren kurz mit einem Kochlöffel um und geben zwei Esslöffel von dem \_\_\_\_\_ (vermischen) Teig in die Kässpatzn-Reibe.
4. Sie legen die Reibe auf den Topf mit dem \_\_\_\_\_ (kochen) Wasser und reiben den Teig hinein.
5. Wenn die Spatzn fertig \_\_\_\_\_ (kochen) sind, schwimmen sie an der Oberfläche und Sie können sie herausnehmen.
6. Legen Sie die Spatzn in eine flache Schüssel, streuen Sie \_\_\_\_\_ (reiben) Käse darüber und schieben Sie die Schüssel in den \_\_\_\_\_ (vorheizen) Backofen.
7. So machen Sie eine Portion nach der anderen und schichten immer die \_\_\_\_\_ (kochen) Spatzn und den \_\_\_\_\_ (reiben) Käse aufeinander.

8. Dann braten Sie in Ringe \_\_\_\_\_ (schneiden) Zwiebeln in Öl in einer Pfanne, bis sie braun sind.
9. Die \_\_\_\_\_ (bräunen) Zwiebelringe geben Sie am Ende auf die Kässpatzn und servieren sie mit \_\_\_\_\_ (mischen) Salat.
10. Gut passt zu dieser Mahlzeit ein \_\_\_\_\_ (kühlen) Weißwein.
11. Wenn Sie dazu eine Vorspeise und ein Dessert zubereiten wollen, dann nur etwas ganz Leichtes, da die Kässpatzn ein sehr \_\_\_\_\_ (sättigen) Gericht sind!

M6

## Schenken oder Geschenke bekommen? – Partizipien als Adjektive

Kreuzen Sie die richtige Form des Partizips an.

1. Es gibt Untersuchungen, dass die  schenkende/ beschenkte Person glücklicher ist als die, die ein Geschenk bekommt.
2. Wenn der illegale Handel mit dem Horn der Nashörner nicht gestoppt wird, gibt es bald keine Nashörner mehr auf der Erde und eine weitere  aussterbende/ ausgestorbene Tierrasse.
3. Der zu Hilfe  rufende/ gerufene Polizist konnte den Diebstahl schnell aufklären.
4. Ich habe keine Lust ins Kino zu gehen. Alle im Moment  laufenden/ gelaufenen Filme interessieren mich leider überhaupt nicht.
5. Beim Kochen ist ein gut  geschnittenes/ schneidendes Messer das A und O.
6. In einem Fußballspiel bringt die  verlierende/ verlorene Mannschaft gegen Ende oft noch einmal ihre letzten Kräfte auf.
7. Obwohl sie sich so beeilt hat, hört sie gerade das Signal des  abfahrenden/ abgefahrenen Zuges.
8. Er betrat das Haus und roch den Duft von frisch  kochendem/ gekochtem Kaffee.

M7

## Der tropfende Wasserhahn – Partizipien als Adjektive

Wie können Sie es kürzer sagen? Benutzen Sie Partizipien.

1. ■ Kannst du bitte den Wasserhahn, der tropft, reparieren?

Kannst du bitte den tropfenden Wasserhahn reparieren?

- Gern, nur einen Moment bitte. Ich möchte das Programm, das gerade auf meinem Laptop läuft, nicht unterbrechen. Es dauert nur noch eine Viertelstunde.

Ich möchte \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ nicht unterbrechen.

2. ■ Bitte seien Sie hier in der Bibliothek leise, um die Studenten, die konzentriert arbeiten, nicht zu stören!

..., um \_\_\_\_\_  
nicht zu stören!

- Natürlich, tut mir leid. Ich musste meinem Kollegen nur kurz die Version der Präsentation erklären, die korrigiert worden ist.

... Ich musste meinem Kollegen nur kurz \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ erklären.

3. ■ Hast du das schon gelesen? Die Partei, die regiert, hat den Gesetzesvorschlag der Opposition abgelehnt.

\_\_\_\_\_ hat den Gesetzesvorschlag der  
Opposition abgelehnt.

- Wie schade – meiner Meinung nach wäre das für das Problem die einzige Lösung, die funktioniert.

Wie schade – meiner Meinung nach wäre das \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ für das Problem.

## N Präpositionen

### N1 Aufgeschoben ist nicht aufgehoben? – temporale Präpositionen

Ergänzen Sie die passende Präposition aus dem Schüttelkasten.



am • im • für • über • außerhalb • seit • um ... herum • während • in • inmitten • zwischen • vor • bis • innerhalb • ab • ab • nach • von • bis • beim • ins

Paula hat (1) seit Jahren (2) \_\_\_\_\_ morgens (3) \_\_\_\_\_ abends gearbeitet. Wieder geht sie kurz (4) \_\_\_\_\_ Mitternacht aus dem Büro nach Hause, als sie plötzlich denkt: „Nein, das kann nicht das Leben sein. (5) \_\_\_\_\_ morgen wird alles anders!“

Noch (6) \_\_\_\_\_ der Nacht packt sie einen Koffer. (7) \_\_\_\_\_ Frühstück (8) \_\_\_\_\_ nächsten Morgen schreibt sie ein paar E-Mails an ihre Kunden und informiert sie, dass sie (9) \_\_\_\_\_ Weihnachten nicht erreichbar sein wird. (10) \_\_\_\_\_ dem Frühstück fährt sie zum nächsten Reisebüro und (11) \_\_\_\_\_ ihrer Wartezeit blättert sie ein paar Reisekataloge durch. Dann ist ein Mitarbeiter frei und sie kann ihn fragen, welche Länder (12) \_\_\_\_\_ Juli und Dezember am meisten zu empfehlen sind. Er erkundigt sich, ob sie (13) \_\_\_\_\_ eine oder zwei Wochen verreisen möchte, denn bestimmte Reiseziele seien erst (14) \_\_\_\_\_ vier Wochen lohnend. Als sie ihm mitteilt, dass sie eher an ein halbes Jahr gedacht hätte, wird er ganz eifrig und sucht, wo sie am günstigsten (15) \_\_\_\_\_ der Saison Urlaub machen könnte.

(16) \_\_\_\_\_ eines halben Jahres seien auch verschiedene Kontinente möglich, wenn nicht sogar eine Weltreise! Er schlägt ihr einige Länder vor, die sie gut verbinden könne, und versichert ihr, dass sie sicherlich (17) \_\_\_\_\_ Weihnachten \_\_\_\_\_ wieder zu Hause sei. Nachdem sie zusammen (18) \_\_\_\_\_ zwei Stunden an einem Reiseplan gearbeitet, viele Flugverbindungen herausgesucht und Buchungen vorbereitet haben, klingelt (19) \_\_\_\_\_ des Unterschreibens aller Unterlagen Paulas Handy. Einer ihrer wichtigsten Kunden ist am Apparat und bedrängt sie, dass er seine Geschäfte (20) \_\_\_\_\_ nächsten halben Jahr unbedingt mit ihr machen möchte, sonst müsse er zur Konkurrenz wechseln. Paula denkt kurz nach und beschließt dann, eine solch große Reise doch exakter planen zu wollen und sie besser (21) \_\_\_\_\_ nächste Jahr aufzuschieben ...

## N2 Parcours – Präpositionen

Ergänzen Sie die korrekte Präposition.

1. Die wohl aufregendste Sportart, die in einer Großstadt ausgeübt werden kann, heißt Parcours.
2. Man muss ausdauernd, mutig und kräftig dafür sein, denn es geht \_\_\_\_\_ alle Hindernisse, die eine Stadt zu bieten hat.
3. Gibt es einen Fluss, kann der Läufer das Ufer \_\_\_\_\_ joggen, dabei \_\_\_\_\_ die Brücken klettern, die \_\_\_\_\_ Weg stehen, und \_\_\_\_\_ der anderen Seite wieder \_\_\_\_\_ ihnen herabspringen.
4. \_\_\_\_\_ eine Mauer läuft der Parcours-Läufer nicht \_\_\_\_\_, sondern er springt darüber oder läuft ein Stück \_\_\_\_\_ ihr hoch, stößt sich dann ab, macht eine Rolle rückwärts und landet wieder \_\_\_\_\_ den Füßen.

5. Selbst \_\_\_\_\_ hohen Gebäuden macht er nicht Halt. Er findet immer einen Weg, wie er sich \_\_\_\_\_ Balkon \_\_\_\_\_ Balkon hochziehen kann \_\_\_\_\_ Dach, sich dort \_\_\_\_\_ Absperrungen durchschiebt, \_\_\_\_\_ das Dach des Hauses \_\_\_\_\_ springt und \_\_\_\_\_ dort wieder \_\_\_\_\_ nächsten Straße kommt.
6. Er kriecht \_\_\_\_\_ Rohre, balanciert \_\_\_\_\_ Geländern und geht nicht \_\_\_\_\_ den Autos durch, sondern springt darüber – wie Tarzan \_\_\_\_\_ Großstadtdschungel!

## N3

**Schmuckstück an der Salzach – Präpositionen**

Ergänzen Sie die passenden Präpositionen aus dem Schüttelkasten.

in • jenseits • entlang • auf • zum • an • in • unweit • trotz • inmitten •  
entlang • in • anlässlich • infolge • zwischen • wegen • dank • gegenüber • bei •  
oberhalb • unterhalb • angesichts • innerhalb • im • aufgrund

- Den Fluss Salzach entlang erstreckt sich eine wunderschöne alte Stadt, die 1025 erstmals \_\_\_\_\_ einer Urkunde erwähnt wird: Burghausen.
- \_\_\_\_\_ der Salzach, die die Grenze \_\_\_\_\_ den beiden Ländern bildet, liegt Österreich.
- Die Altstadt, die \_\_\_\_\_ der Salzach \_\_\_\_\_ des Burgbergs liegt, lässt den Besucher glauben, er sei bereits \_\_\_\_\_ Italien.
- \_\_\_\_\_ den gemütlichen Kneipen und Musikkellern \_\_\_\_\_ der Altstadt findet jedes Jahr \_\_\_\_\_ Frühling die Internationale Jazzwoche statt. \_\_\_\_\_ dieses bekannten Events ist es möglich, Berühmtheiten der Jazzwelt in Burghausen zu hören.
- \_\_\_\_\_ der Altstadt, \_\_\_\_\_ dem Burgberg, liegt die längste Burg der Welt. Sie verläuft 1051 Meter den gesamten Berggrücken \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_ der exponierten Lage konnte sie \_\_\_\_\_ einem Angriff bestens verteidigt und folglich nie erobert werden.
- \_\_\_\_\_ des Burggeländes werden heute Wohnungen auch an Privatpersonen vermietet.

7. \_\_\_\_\_ der Altstadt und der Salzach, durch den Burgberg getrennt, liegt der Wörsee, ein Altwasser der Salzach. \_\_\_\_\_ seiner langgezogenen Form ist er in kalten Wintern, wenn er zufriert, ideal \_\_\_\_\_ ausgedehnten Schlittschuhlaufen.
8. \_\_\_\_\_ der Burg, auf derselben Höhe, liegt die Neustadt Burghausens, die \_\_\_\_\_ des Anschlusses ans Eisenbahnnetz 1897 und der Gründung der Wacker-Chemie AG entstanden ist.
9. \_\_\_\_\_ der vielen Arbeiterfamilien, die Wohnraum brauchten, waren in der Nähe der Industrieanlage Arbeitersiedlungen entstanden, die sich im Laufe der Zeit zur Neustadt ausweiteten.
10. Somit hat Burghausen viel zu bieten: \_\_\_\_\_ der Lage am sogenannten Chemiedreieck eine reiche Geschichte und eine malerische Altstadt, aber auch \_\_\_\_\_ der hier angesiedelten Industrie genug Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen, die sowohl Alt- als auch Neustadt lebendig halten.



## 0 Pronomen

### 01 Traurig, traurig ... – Indefinitpronomen

Ergänzen Sie die Indefinitpronomen in der Negation.

1. ■ Kann mir bitte mal jemand helfen?  
● Nein, gerade kann dir leider niemand helfen.
2. ■ Jetzt suche ich schon seit einem halben Jahr eine Wohnung. Ich werde doch wohl irgendwo eine bezahlbare Wohnung für mich finden!  
● Wenn du mich fragst, wirst du \_\_\_\_\_ etwas finden!
3. ■ Bist du eigentlich irgendwann mit dem Putzen fertig?  
● Wenn die Kinder immer wieder mit ihren schmutzigen Schuhen durch die Wohnung laufen, werde ich \_\_\_\_\_ fertig sein!



4. ■ Mir ist schrecklich langweilig. Weißt du nicht irgendetwas, was ich tun könnte?  
● Mir fällt auch \_\_\_\_\_ ein. Lass uns einfach schlafen gehen ...
5. ■ Ich habe Hunger. Lass uns doch irgendwohin gehen und etwas essen!  
● Wir haben aber kein Geld! Wir gehen \_\_\_\_\_, wir machen uns zu Hause Spiegeleier!
6. ■ Weißt du was? Ich kündige und mache mein eigenes Geschäft auf! Das Geld dafür werde ich schon irgendwoher bekommen!  
● Da täuschst du dich, das wirst du \_\_\_\_\_ bekommen.  
Schließlich hast du schon 60 000 Euro Schulden!

**Tipp**

Die Indefinitpronomen *man*, *(k)einer/-e/-s*, *niemand*, *jemand* und *irgendwer* werden auch dekliniert. Dabei gibt es ein paar Besonderheiten:

*man*:

Akkusativ: *einen*

Dativ: *einem*

*einer/-e/-s*:

Plural: *welche*

*niemand/jemand*:

Akkusativ: *niemand(en)*/

*jemand(en)*

Dativ: *niemand(em)*/

*jemand(em)*

*irgendwer*:

Akkusativ: *irgendwen*

Dativ: *irgendwem*

## 02 Träume – Indefinitpronomen

### Ergänzen Sie die Indefinitpronomen aus dem Schüttelkasten.

irgendwohin • nirgends • keiner • irgendwann • keins • etwas • niemanden •  
irgendwen • einer • jemanden • niemand • irgendwo • nichts • nie • jemand

Wenn Sonja abends im Bus sitzt und aus der Arbeit nach Hause fährt, gehen ihre Gedanken auf Wanderschaft, wie alles besser sein könnte ...

„(1) Irgendwann einmal“, denkt sie, „irgendwann werde ich nicht mehr zwischen tausenden von Menschen und Autos nach Hause fahren, sondern (2) \_\_\_\_\_ auf dem Land leben. Und zu Hause wird (3) \_\_\_\_\_ auf mich warten und uns (4) \_\_\_\_\_ Feines zum Essen kochen. Am Wochenende könnten wir (5) \_\_\_\_\_ einladen. Aber vielleicht kommt auch (6) \_\_\_\_\_, das macht auch (7) \_\_\_\_\_, denn dann muss ich mich um (8) \_\_\_\_\_ kümmern. Und, werde ich ein Auto brauchen? Nein, ich glaube, ich brauche (9) \_\_\_\_\_. Ich kann mit dem Fahrrad zum nächsten Bahnhof fahren, wenn ich (10) \_\_\_\_\_ muss. Ich will einfach (11) \_\_\_\_\_ mehr im Stau stehen!“ Seufzend sieht sie aus dem Fenster und bemerkt verärgert, dass der Bus seit zehn Minuten an derselben Kreuzung wartet. Doch dann sieht sie (12) \_\_\_\_\_ auf dem Bürgersteig stehen, der in ihre Richtung schaut und lächelt. Verwirrt dreht sie sich um, um zu sehen, wen neben oder hinter ihr er meinen könnte, doch da ist (13) \_\_\_\_\_. Als sie wieder aus dem Fenster sieht, ist er (14) \_\_\_\_\_ mehr zu sehen. Der Bus fährt weiter und hält nach ein paar Metern an der nächsten Station, wo nur (15) \_\_\_\_\_ einsteigt und sich suchend umschaut ...

### 03 Das gibt's doch nicht! – es als Subjekt und das als Objekt

Verbinden Sie die Sätze bzw. Satzteile und ergänzen Sie das passende Pronomen.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Im Radio habe ich gehört,  | a) _____ habe ich gestern in den Nachrichten gehört.                                   |
| 2. Komm, lass uns nach Hause gehen.   | b) dass _____ keine gute Idee ist.   |
| 3. In Chile hat es ein schweres Erdbeben gegeben.   | c) wird _____ schon am Nachmittag dunkel.  |
| 4. In den Wintermonaten   | d) _____ geht dich gar nichts an!  |
| 5. Ich bin ganz sicher,   | e) dass _____ nicht mehr gibt!   |
| 6. Es tut mir so leid,  | f) dass <u>es</u> morgen stürmt.   |
| 7. Mein altes Handy ist kaputt und ich wollte mir noch mal das gleiche Handy kaufen, aber der Verkäufer hat gesagt, | g) _____ gibt _____ doch nicht!  |
| 8. Tanja hat mir erzählt,   | h) Im Seminar gestern saß ich neben dem Fenster, und _____ hat die ganze Zeit gezogen! |
| 9. Soll ich das Buch auch lesen? Kannst du mir kurz erzählen,   | i) dass _____ für dich im Moment richtig gut läuft in deinem Job – stimmt _____?       |
| 10. Wirklich? Du hast das nicht gewusst?  | j) ich wollte _____ nicht!   |
| 11. Kein Wunder, dass ich heute Rückenschmerzen habe.   | k) worum _____ darin geht?   |
| 12. Das ist meine Sache,  | l) _____ ist schon spät.   |

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<u>f</u>											

**Tipp**

- ,das' steht nach einem bekannten Inhalt.  
 ,es' als obligatorisches ,es' (Subjekt) gehört fest zu einem Ausdruck.
- |                        |   |
|------------------------|---|
| Wetter und Natur:      | es regnet/stürmt/hagelt/blitzt ...<br>es wird hell/kalt ... |
| Sinneswahrnehmung:     | es stinkt/es brennt/es klopft/es schmeckt ...               |
| Persönliches Befinden: | es geht gut/es juckt/es tut weh ...                         |
| Tages-/Jahreszeit:     | es wird Nacht/Winter ...                                    |
| Feste Verbindungen:    | es geht um/es kommt darauf an/es gibt ...                   |

**04****Meinen Sie es ernst mit der Fitness? – es als Subjekt oder Objekt**

**Wo fehlt in den Sätzen ein ,es'? Fügen Sie es an den passenden Stellen wie im Beispiel ein!**

*es*

1. Die Menschen, die am Silvesterabend ernst meinen mit dem guten Vorsatz,

im neuen Jahr schlanker und fitter zu werden, haben seit ein paar Jahrzehnten

kein Problem in der Nähe eines der vielen Fitnessstudios zu finden,

*es*

die überall wie Sand am Meer gibt.

2. Wer eilig hat damit, zu sichtbaren Resultaten zu kommen, übertreibt manchmal

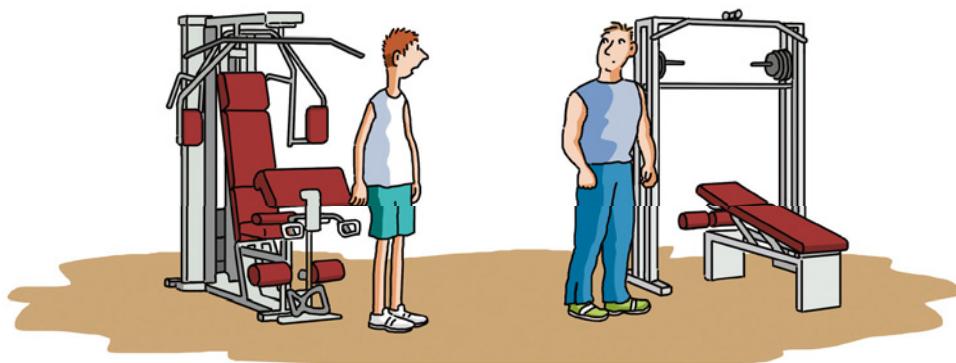
mit dem Programm.

3. Die Fitness-Willigen, die planen, viermal pro Woche das Studio aufzusuchen,

machen sich schwer, denn lässt sich in keinen Alltag integrieren, plötzlich in

der Woche viermal zwei Stunden weniger zu haben.

4. Anfangs fehlt nicht an glaubwürdigen Ausreden, doch was bleibt, ist ein permanent schlechtes Gewissen.
5. Schließlich ist man leid und bemüht sich, die Mitgliedskarte im Geldbeutel ein paar Wochen zu ignorieren, bis man in unbestimmter Zukunft sicherlich wieder mehr Zeit hat.
6. Weniger wäre auch hier mehr, denn ist erwiesenermaßen so, dass Zeit braucht, bis sich neue Gewohnheiten etablieren.
7. Beginnt man nun mit einem Besuch im Fitnessstudio einmal pro Woche, kann viel leichter damit klappen, diesen Vorsatz auch in die Tat umzusetzen und sich daran zu gewöhnen.



## P Partikel

### P1 Das ist doch klar, oder? – Modalpartikel

Kombinieren Sie: Welche Bedeutung der Sätze rechts wird durch die Partikel ausgedrückt?

- |   |  |
|---|--|
| <p>1. Hilf mir doch endlich!</p> <p>2. Hast du denn kein Geld dabei?</p> <p>3. Das ist ja wirklich gemein!</p> <p>4. Komm doch mal her!</p> <p>5. Das funktioniert ja wirklich!</p> <p>6. Habt ihr denn Urlaub heute?</p> <p>7. Das habe ich doch gern gemacht.</p> <p>8. Das ist vielleicht eine unhöfliche Person!</p> <p>9. Warte nur ab, das wird schon wieder.</p> <p>10. Mach uns bloß keinen Ärger!</p> <p>11. Dann müssen wir eben diese Woche länger arbeiten.</p> <p>12. Wage es ja nicht, noch einmal meinen kleinen Bruder zu schlagen!</p> | <p>a) Ich hatte nicht gedacht, dass du so etwas machen könntest. Das enttäuscht mich sehr.</p> <p>b) Du bist ein Genie! Ich hätte nicht gedacht, dass du dieses Ding reparieren kannst.</p> <p>c) Siehst du nicht, dass ich Hilfe brauche?</p> <p>d) Es ärgert mich wirklich sehr, wie diese Person sich benimmt.</p> <p>e) Da kann man nichts machen – es gibt mehr Arbeit, und die muss erledigt werden.</p> <p>f) Und ich hatte gedacht, du nimmst welches mit! Ich habe für uns beide zu wenig ...</p> <p>g) Bleib ruhig, das ist sicherlich kein großes Problem. Alles wird gut.</p> <p>h) Wenn du das noch einmal tust, wirst du die Konsequenzen spüren. Ich warne dich!</p> <p>i) Kein Grund zu danken, ich habe wirklich gern geholfen.</p> <p>j) Es dauert nicht lange, ich will dir nur kurz etwas zeigen.</p> <p>k) Ich warne dich! Auch du musst dich an die Regeln halten!</p> <p>l) Ihr liegt hier in der Sonne und ich dachte, ihr müsst im Büro sitzen!</p> |
|---|--|

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<i>c</i>											

P2

## Atmosphärisches – Modalpartikel

Ordnen Sie die Begriffe aus dem Schüttelkasten den Sätzen aus P1 zu. Was für eine Atmosphäre sollen die Partikel dem Satz geben?

freundliche Aufforderung • Ärger • interessierte Frage • Aufforderung •

Warnung • überraschte Frage • Warnung • Überraschung • Resignation •

Beruhigung • Ärger • Freundlichkeit

1. Hilf mir doch endlich! Aufforderung
2. Hast du denn kein Geld dabei? \_\_\_\_\_
3. Das ist ja wirklich gemein! \_\_\_\_\_
4. Komm doch mal her! \_\_\_\_\_
5. Das funktioniert ja wirklich! \_\_\_\_\_
6. Habt ihr denn Urlaub heute? \_\_\_\_\_
7. Das hat mir doch auch Spaß gemacht. \_\_\_\_\_
8. Das ist vielleicht eine unhöfliche Person! \_\_\_\_\_
9. Warte nur ab, das wird schon wieder. \_\_\_\_\_
10. Mach uns bloß keinen Ärger! \_\_\_\_\_
11. Dann müssen wir eben diese Woche länger arbeiten. \_\_\_\_\_
12. Wage es ja nicht, noch einmal meinen kleinen Bruder zu schlagen! \_\_\_\_\_



P3

## Emotionales – Modalpartikel

Ergänzen Sie die passenden Modalpartikel aus dem Schüttelkasten.

doch • denn • ja • ja • bloß • schon • ~~doch~~ • einfach • einfach • ja • denn • denn •  
vielleicht • vielleicht • ja • denn • mal • schon • aber • einfach • doch •  
doch • doch • halt • vielleicht • eben • mal • doch • denn • denn • doch

1. ■ Das kann doch nicht wahr sein! Luise, Anna! Wie sieht \_\_\_\_\_ die Küche aus?  
 ● Wir haben \_\_\_\_\_ nur einen Kuchen gebacken, Mama!  
 ■ Aber ist es \_\_\_\_\_ möglich, danach aufzuräumen?
2. ■ Kannst du bitte \_\_\_\_\_ kurz kommen und mir bei der Aufgabe helfen?  
 Ich versteh das \_\_\_\_\_ nicht.  
 ● Hast du \_\_\_\_\_ im Seminar nicht aufgepasst? Dr. Gebhard hat das \_\_\_\_\_ alles gut erklärt.  
 ■ Ja, da dachte ich \_\_\_\_\_ auch, dass ich es verstanden hätte. Aber jetzt komme ich \_\_\_\_\_ nicht auf die Lösung ...
3. ■ Das ist \_\_\_\_\_ wirklich das Letzte! Hast du schon wieder meinen Lieblingsjoghurt aufgegessen?  
 ● Deinen Lieblingsjoghurt! Glaubst du \_\_\_\_\_, der ist reserviert für dich? Dann musst du \_\_\_\_\_ deinen Namen draufschreiben! Das ist \_\_\_\_\_ albern ...
4. ■ Du hast \_\_\_\_\_ eine neue Frisur! Seit wann hast du die \_\_\_\_\_?  
 ● Ich war \_\_\_\_\_ schon vor einer Woche beim Friseur! Hast du mich \_\_\_\_\_ seither nicht gesehen?  
 ■ Nein, denn das wäre mir \_\_\_\_\_ aufgefallen! Sieht \_\_\_\_\_ wirklich gut aus!  
 ● Mir ist es viel zu kurz, aber weg ist weg, da kann man \_\_\_\_\_ nichts machen ...  
 ■ Ach, die wachsen \_\_\_\_\_ wieder.
5. ■ Du liegst \_\_\_\_\_ schon wieder auf dem Sofa! Hast du \_\_\_\_\_ nichts zu tun?  
 ● Ach, lass mich \_\_\_\_\_ in Ruhe! Ich hab \_\_\_\_\_ keine Lust dauernd zu arbeiten. Das kann man \_\_\_\_\_ verstehen, oder?  
 ■ Schon, aber du hast \_\_\_\_\_ nicht mehr viel Zeit. Geh \_\_\_\_\_ lieber \_\_\_\_\_ ein bisschen an die frische Luft!

Q Satz

Q1

**Er läuft vor Wut sofort nach Hause. – Der Satz: Mittelfeld „Te-ka-mo-lo“**

**Ordnen Sie die Satzteile im Schüttelkasten in die passenden Spalten der Tabelle ein.**

wegen seiner Eifersucht • aus Leichtsinn • in einer Stunde • schließlich • infolge des schweren Sturms • manchmal • in die Berge • immer • auf eine Party • allein • seit seiner Ankunft in Berlin • den ganzen Abend • wegen eines Kollegen • ans Wasser • aufgrund ihrer langen Krankheit • vor Wut • dank ihrer guten Noten • bis zu ihrer Versetzung • mit größter Mühe • problemlos • zu meinen Eltern • aus Holz • in die USA • gut gelaunt • sofort • unbedingt • glücklicherweise • auf den Baum • gelangweilt • mitsamt der ganzen Familie • ohne Interesse • vor lauter Angst • wöchentlich • nach Hause • aus Neugier • zum Karlsplatz • damals • an den Müritzer See • dorthin • aus seinem großen Verantwortungsgefühl • nach links • schwer erkältet • im Keller • nie • unters Bett • letzten Monat • bald • auf Deutsch

**Tipp**

**Position 1:** Hier steht das Subjekt oder eine betonte Angabe. In diesem Fall folgt das Subjekt dann gleich dem Verb:

*Gestern Nacht konnte meine Tochter wegen ihrer Erkältung lange nicht einschlafen.*

*Wegen ihrer Erkältung konnte meine Tochter gestern Nacht lange nicht einschlafen.*

**Dativergänzung:** Steht meistens vor der temporalen Angabe.

**Akkusativergänzung:** Steht hinter allen Angaben, manchmal jedoch vor der lokalen Angabe.

*Ich habe dem Kunden sofort ausführlich in meinem Büro alle seine Fragen beantwortet.*

*Ich habe dem Kunden sofort ausführlich alle seine Fragen in meinem Büro beantwortet.*

**Q2****Alles an seinem Platz – Der Satz: Vor- und Mittelfeld**

**Bilden Sie korrekte Sätze und beginnen Sie mit dem markierten Satzteil.**

1. aufgrund des schlechten Wetters / im Bett / schwer erkältet / er / liegen (Prät.) / seit seiner Ankunft in Deutschland

*Seit seiner Ankunft in Deutschland lag er aufgrund des schlechten Wetters schwer erkältet im Bett.*

2. den ganzen Tag / die Kinder / in ihrem Kinderzimmer / wegen des Regenwetters / sich streiten / vor lauter Langeweile

---



---



---

3. Isabel / können (Prät.) / nur mit größter Mühe / etwas essen / vor ihrer Abschlussprüfung / vor lauter Angst

---



---



---

4. in die Berge / fahren / mitsamt ihrer ganzen Familie / nächste Woche / wegen ihres 50. Geburtstages / meine Schwester

---



---



---

5. nach ihrem Abitur / an der Universität / problemlos / dank ihrer guten Noten / sich einschreiben können (Prät.) / Hanna / für ein Medizinstudium
- 
- 
- 
- 

Q3

### Die fünfte Jahreszeit in München – Temporalsatz: gleichzeitig, vorzeitig, nachzeitig

**Wann passiert die Handlung im Nebensatz gleichzeitig mit der Handlung im Hauptsatz, wann ist sie vorzeitig (passiert zuerst) und wann nachzeitig (passiert später)? Ordnen Sie die Nummern der Sätze in die Tabelle ein.**

gleichzeitig	vorzeitig	nachzeitig
		<u>1</u>

1. Bevor das Oktoberfest Ende September beginnt, werden monatelang die großen Bierzelte auf der Theresienwiese aufgebaut.
2. Bis zwei Wochen später das größte Volksfest der Welt wieder vorüber ist, werden etwa sechs Millionen Besucher über das Gelände strömen und in den Zelten feiern.
3. Seit im Oktober 1810 die Hochzeit von Kronprinz Ludwig und Prinzessin Therese auf einem Festplatz außerhalb der Stadt gefeiert wurde, ist es Tradition, alljährlich im Oktober ein großes Fest für das Volk zu veranstalten.
4. Während das Oktoberfest als großer Ausnahmezustand die Stadt überfällt, ziehen viele Münchner es vor, in dieser Zeit in den Urlaub zu fahren.
5. Solange die Zelte stehen, schlendern aber auch viele jeden Tag über die Theresienwiese und genehmigen sich eine Maß Bier.
6. Nachdem die Wirtinnen der verschiedenen Brauereien mit prächtigen Pferdegespannen symbolisch ihre Fässer aus der Innenstadt in die jeweiligen Festzelte gebracht haben, findet der feierliche Anstich des ersten Bierfasses statt.
7. Sobald der Bürgermeister mit den Worten „O’zapft is!“ den ersten Anstich gemacht hat, fließen viele Millionen Liter Bier aus den Fässern.
8. Wenn in den letzten Jahren die Zeit des Oktoberfestes näher kam, sah man im Stadtbild von München immer mehr Menschen in bayerischer Tracht.

Q4

## Die Zeit, mein Feind! – Temporalsatz

Markieren Sie den korrekten Konnektor.



- (1)  *Seit*/O *Nachdem* ich denken kann, musste ich immer wieder feststellen, dass die Zeit grundsätzlich gegen mich arbeitet. Immer (2) O *als*/O *wenn* etwas unangenehm war – ein Besuch beim Zahnarzt oder eine Mathematikprüfung in der Schule – tröpfelte sie langweilig vor sich hin, (3) O *sobald*/O *seitdem* aber etwas aufregend, schön und wunderbar war, verging sie wie im Flug. Wirklich störend wurde diese der Zeit immanente Gemeinheit, (4) O *bevor*/O *seitdem* es in meinem Leben Termine gab, die eingehalten werden mussten, Prüfungen, Abgabetermine von Hausarbeiten, Präsentationen usw. (5) O *Während*/O *Bevor* die Wochen vor dem Termin noch langsam und ruhig einhergehen, fühle ich mich sicher, weil sie mir den Eindruck von großen Vorräten geben. Allerdings legen sie in Richtung Termin immer stärker an Tempo zu und (6) O *wenn*/O *bis* ich überhaupt verstehe, was da passiert, sind es nur noch ein paar Tage, die eigentlich nicht mehr wirklich aus 24 Stunden bestehen.
- (7) O *Als*/O *Nachdem* ich ein paarmal in meinem Leben diese Erfahrung gemacht hatte, dass auf die Zeit kein Verlass ist, bemühte ich mich diszipliniert um eine exakte Planung meiner Arbeit. (8) O *Ehe*/O *Als* ich aber entdeckte, dass auch Zeitpläne nicht autoritär genug sind, um nicht von den Notwendigkeiten des Hier und Jetzt zur Seite gefegt zu werden, war für mich auch dieses Kontrollorgan der frei und willkürlich agierenden Zeit verloren.
- (9) O *Bis*/O *Sobald* ich in meinem Leben meinen letzten Termin einhalten muss, werde ich es wohl nicht mehr schaffen, mit der Zeit gut Freund zu werden ...

Q5

## Die Schulzeit – temporale Zusammenhänge

Formen Sie die unterstrichenen nominalen Ausdrücke mit Präpositionen in verbale Ausdrücke mit Konnektoren um.

1. Vor dem Besuch der Grundschule sollte jedes Kind mindestens ein Jahr im Kindergarten verbracht haben.

Bevor die Grundschule besucht wird, sollte jedes Kind mindestens ein Jahr im Kindergarten verbracht haben.

2. Während der vierten Klasse wird in einigen Bundesländern aufgrund der Noten entschieden, ob das Kind Mittelschule, Realschule oder Gymnasium besuchen wird.

---

---

---

---

3. Bei guten Noten kann das Abitur im Gymnasium erreicht werden, bei schlechten muss der Schüler oder die Schülerin auf eine andere Schule wechseln.

---

---

---

---

4. Gleich nach Erhalt des Mittlere-Reife-Zeugnisses bewerben sich einige Realschüler/-innen um Ausbildungsplätze, während die anderen auf der Fachoberschule weitermachen.

---

---

---

---

---

5. Bei der letztjährigen Verleihung der Abiturzeugnisse im Einstein-Gymnasium hielt der Schülersprecher eine viel beachtete Rede.

---

---

---

6. Nach Abschluss eines Schuljahres haben die Schüler/-innen sechs Wochen Sommerferien.

---

---

---

7. Seit der Einführung des achtstufigen Gymnasiums in Bayern wird dieses Konzept heftig diskutiert.

---

---

---



## Q6 Bikram, Hatha, Ashtanga – oder wie? – Kausalsätze

Verbinden Sie die passenden Satzteile.

- |   |  |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Anforderungen der modernen Welt sind anstrengend und vielfältig.</li> <br/> <li>2. Yoga ist der Trend, der seit vielen Jahren mit steigender Tendenz diesem Bedürfnis gerecht wird.</li> <br/> <li>3. Inzwischen sind es angeblich fast drei Millionen Deutsche, die Yoga praktizieren,</li> <br/> <li>4. Dazu kommt das Bedürfnis nach einem gesunden und harmonischen Alter,</li> <br/> <li>5. Allerdings hat diese Wandlung zur Massenbewegung einen schwierigen Weg hinter sich,</li> <br/> <li>6. Die neue Yoga-Kultur ist zu einem großen Geschäft geworden.</li> <br/> <li>7. Die Bandbreite dessen, was die Anhänger des Yoga erreichen wollen, von körperlicher Fitness bis zu einer bewussteren geistigen Haltung zum Leben, ist groß.</li> </ol> | <ul style="list-style-type: none"> <li>a) weil sie nach Stille suchen, die in der hektischen Welt von heute ein Luxusgut geworden ist.</li> <br/> <li>b) denn die Gesellschaft wird zunehmend älter und fürchtet die Konsequenzen dieser Entwicklung.</li> <br/> <li>c) Deshalb wird auch jedes Studio und jeder Yoga-Lehrende mit den unterschiedlichsten Angeboten seine Anhänger finden.</li> <br/> <li>d) Deshalb haben viele Menschen eine tiefe Sehnsucht nach Ruhe und konzentriertem In-Sich-Spüren.</li> <br/> <li>e) Deswegen schimpft manch ein Altmeister des Yoga auf das „Big Business“ und nimmt bewusst nur wenig Geld für seine Yogastunden.</li> <br/> <li>f) Darum gibt es inzwischen eine Vielzahl an Yoga-Studios.</li> <br/> <li>g) da sich noch im Jahr 1965 die Kirchen kritisch über die Infiltration der Menschen mit hinduistischem Gedankengut durch Yoga-Schulen äußerten.</li> </ul> |
|---|--|

1	2	3	4	5	6	7
<i>d</i>						

Q7

## Bruno, der ‚Prolembär‘ – kausal oder konzessiv?

Markieren Sie den passenden Konnektor.

1. Der erste Bär, der nach 170 Jahren wieder in Österreich und Bayern auftauchte, wurde bereits nach wenigen Wochen erschossen,  *trotzdem*/ *obwohl* sich viele Tierschützer für sein Überleben eingesetzt hatten.
2. Der Bär erhielt in den Medien den Namen ‚Bruno‘ und wurde von der Bayerischen Staatsregierung als sogenannter Problembär eingestuft,  *da*/ *selbst wenn* er mehrfach in der Nähe von Menschen Haus- und Nutztiere, besonders Schafe, tötete.
3. In vielen europäischen Ländern existiert ein Managementplan mit verschiedenen Maßnahmen zur Vertreibung eines Bären.  *Dennnoch*/ *Deswegen* ist es nicht ausgeschlossen, einen Bären zu töten, wenn er Menschen gegenüber aggressiv wird.
4.  *Da*/ *Obwohl* das in diesem Fall nie passiert war, wurde die Erlaubnis zum Abschuss erteilt.
5. Wenn ein Raubtier in einen Stall oder eine Weide eindringt, löst der Fluchtversuch der Tiere seinen Tötungsreflex aus.  *Dennnoch*/ *Deshalb* tötet es immer mehr Tiere, als es fressen kann und gilt dann als mordlustig.
6. Der Protest der Tier- und Naturschützer gegen die erste Abschusserlaubnis war massiv,  *darum*/ *trotzdem* wurde sie von der Bayerischen Staatsregierung wieder zurückgezogen.
7. Der Plan, den Bären lebend zu fangen und in einen Wildpark zu bringen, missglückte leider,  *auch wenn*/ *weil* dazu Experten aus Finnland engagiert wurden.
8. Die professionellen Bärenjäger konnten aufgrund bürokratischer Fragen nicht sofort eingesetzt werden,  *obwohl*/ *weil* erst geklärt werden musste, ob finnische Jäger in Deutschland oder Österreich eine Waffe tragen dürfen.
9. Der 12-tägige Einsatz kostete 30 000 Euro.  *Deswegen*/ *Trotzdem* blieb er erfolglos,  *denn*/ *da* hohe Temperaturen, schwieriges Gelände und häufige Ortswechsel des Bären ließen die Jäger nicht unter 600 Meter an ihn herankommen.
10. Nun steht der junge Bär ausgestopft im Museum ‚Mensch und Natur‘ in München,  *weil*/ *auch wenn* sich viele Menschen aus Natur- und Umweltschutz für sein Überleben eingesetzt haben.

Q8

## Eichhörnchen – adversativ oder konzessiv?

Ergänzen Sie die passenden Konnektoren aus dem Schüttelkasten.

auch wenn • dagegen • im Gegensatz zum • obwohl •  
selbst wenn • dennoch • trotzdem • während

1. Obwohl das Eichhörnchen nur 200 bis 400 Gramm wiegt, erscheint es durch seinen großen buschigen Schwanz viel größer und auch schwerer.

2. Mit seinen langen, gebogenen Krallen findet es überall guten

Halt, \_\_\_\_\_ es kopfüber einen glatten Stamm hinunterläuft.

3. Eichhörnchen sind eigentlich Einzelgänger, \_\_\_\_\_ leben sie manchmal auch in Gesellschaft.

4. Sie ernähren sich je nach Jahreszeit unterschiedlich. \_\_\_\_\_ sie im Sommer Beeren, Früchte, aber auch Vogeleier, Jungvögel oder Insekten fressen, bleiben ihnen im Winter hauptsächlich Nüsse und Zapfen.

5. Sie legen sich im Herbst Vorräte für den Winter an. \_\_\_\_\_ verhungern viele Tiere in harten Wintern.

6. \_\_\_\_\_ sich die Eichhörnchen einige ihrer Verstecke gut einprägen können, sind sie doch oft nicht fähig, sich alle ihre Verstecke zu merken.

7. Die durchschnittliche Lebenserwartung von Eichhörnchen beträgt drei Jahre, \_\_\_\_\_ können sie in Gefangenschaft bis zu 10 Jahre alt werden.

8. Das rote Europäische Eichhörnchen wird immer mehr durch das nordamerikanische Grauhörnchen verdrängt, weil dieses \_\_\_\_\_ roten Eichhörnchen mit großer Sicherheit seine vergrabenen Nahrungsvorräte wiederfindet.



Tipp

Der Konnektor „während“ kann **temporal** oder **adversativ** sein!

Temporal: Während sie die Oper Rigoletto hörte, putzte sie die Fenster.

Adversativ: Während sie ein leidenschaftlicher Opern-Fan ist, hört er am liebsten Heavy Metal.

Q9

## Schlafstörungen – konsekutiv oder konditional?

Verbinden Sie die passenden Satzteile und ergänzen Sie – handelt es sich um einen Konsekutiv- oder einen Konditionalsatz?

1. Manche Menschen sind so überarbeitet, —
2. Nachts schafft unser Gehirn Ordnung.
3. Auch nimmt man tatsächlich im Schlaf ab,
4. Das Immunsystem verliert an Widerstandskraft,
5. Auch Schlafstörungen können die Ursache sein,
6. Manchmal ist das Zimmer nicht dunkel genug,
7. Auch sind es manchmal Geräusche oder der Fernseher im Schlafzimmer,
8. Auch wer abends derartig viel Alkohol trinkt,
9. Wer nicht einschlafen kann und krampfhaft versucht, Schlaf zu finden, macht sich umso mehr Stress.
10. Ein gleichförmiger Schlafrhythmus ist ein wichtiger Faktor,

- a) Folglich ist es besser, noch ein bisschen zu lesen oder Musik zu hören, bis man wirklich müde ist. (\_\_\_\_\_)
- b) wenn man nicht zu viel und nicht zu wenig schläft. (\_\_\_\_\_)
- c) dass er zwar schlaftrig ist, aber nicht ruhig durchschlafen kann, verursacht die Schlafstörung selbst. (\_\_\_\_\_)
- d) sodass der Schlaf gestört ist.  
(\_\_\_\_\_)
- e) infolgedessen ein ruhiger Schlaf nicht möglich ist. (\_\_\_\_\_)
- f) infolgedessen ein ruhiger und erholsamer Schlaf realistisch ist. (\_\_\_\_\_)
- g) sofern der Schlaf dauerhaft gestört oder nicht ausreichend ist. (\_\_\_\_\_)
- h) Infolgedessen kann man sich besser konzentrieren, wenn man genug und ruhig schläft.  
(\_\_\_\_\_)
- i) dass sie nachts zwar todmüde sind, aber nicht schlafen können. ([konsekutiv](#))
- j) falls man sich tagsüber müde und gereizt fühlt. (\_\_\_\_\_)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<i>i</i>									

**Tipp**

Uneingeleitete wenn-Sätze beginnen unmittelbar mit dem Verb:

*Wenn der Frühling kommt, braucht mein Auto Sommerreifen.*

*Kommt der Frühling, braucht mein Auto Sommerreifen.*

**Q10****Omas Hausmittel – Konditional- und uneingeleitete wenn-Sätze**

**Bilden Sie Sätze aus den vorgegebenen Satzteilen.**

1. der Abfluss / verstopft sein / Backpulver und Essig / einwirken lassen / man / und / mit heißem Wasser / nachspülen

*Ist der Abfluss verstopft, lässt man Backpulver und Essig einwirken und spült mit heißem Wasser nach.*

2. man / benutzen möchten / keine chemischen Putzmittel / sofern / man / wischen können / mit einem kleinen Stück Schmierseife / den Fußboden

---



---



---

3. zwei ausgepresste Zitronenhälften / in die Spülmaschine legen / man / sparen / man / den Klarspüler / und / ganz sauberes und duftendes Geschirr / bekommen

---



---



---

4. auf der Fensterbank / Tomaten- oder Basilikumpflanzen / wenn / stehen / nicht so viele Fliegen / ins Haus / kommen

---



---

5. auf dem Teppichboden / falls / Abdrücke bleiben / von Schrank- oder Tischbeinen / man / über Nacht / Eiswürfel / darauf legen / und / sie / am nächsten Tag / mit einem Handtuch / trocken reiben

---



---



---

Q11

## Besuch beim Mann im Mond – dass-Satz oder Infinitiv mit zu

Formen Sie die dass-Sätze in Nebensätze mit Infinitiv und zu um.

Vorsicht: Das ist nicht bei allen Sätzen möglich!

- Früher gehörte es in den Bereich der fantastischen Geschichten sich vorzustellen, dass man eines Tages vielleicht einmal auf dem Mond Urlaub macht.

*... sich vorzustellen, eines Tages vielleicht einmal auf dem Mond*

*Urlaub zu machen.*

- Doch die europäische Weltraumagentur Esa gibt an, dass sie in den nächsten zehn Jahren Mond-Dörfer errichten will.

---

---

- Es wird davon gesprochen, dass diese auch Touristen zugänglich sein sollen.

---

- Das Hindernis für die meisten Menschen wird sein, dass sie eine derartige Reise nicht finanzieren können.

---

---

- Reisewillige müssen damit rechnen, dass sie einen Mondaufenthalt vermutlich nicht unter einer Million Euro bekommen.

---

---

---

- Nachdem man weiß, dass eine „einfache“ private Raumfahrt bereits um die 200 000 Euro kostet, bleibt zumindest der Preis tatsächlich utopisch.

---

---

- Als Ausflugsziel ist denkbar, dass man eine Fahrt zum Apollo 11-Landeplatz unternimmt.

---

---

8. Dort bietet es sich an, dass man den legendären Fußabdruck von Neil Armstrong besichtigt.
- 
- 

9. Die Touristen könnten vielleicht auch versuchen, dass sie eine Führung auf den 5 500 Meter hohen Mont Huygens bekommen.
- 
- 

10. Einige Personen, die auf einer Messe interviewt wurden, gaben an, dass sie sich durchaus eine Reise zum Mond vorstellen könnten.
- 
- 

### Tipp

Wenn Subjekt oder Objekt im Hauptsatz identisch mit dem Subjekt im dass-Satz sind, ist ein **Infinitiv mit zu** stilistisch besser.

**Nicht möglich** ist diese Umformung bei:

Verben des Wissens (wissen, vermuten, ...),  
Verben des Sagens (sagen, berichten, erzählen, ...) und  
Verben der Wahrnehmung ( hören, sehen, lesen, bemerken, ...).

## Q12 Reich, erfolgreich und glücklich – Modalsätze: *indem* und *dadurch, dass*

Formulieren Sie Sätze mit *indem* und *dadurch, dass*.

Wer träumt nicht davon, reich, erfolgreich und glücklich zu werden? Glaubt man diversen Coaches und erfolgreichen Managern, genügt es, die folgenden Punkte zu beachten:

1. Werden Sie sich darüber klar, was Sie wirklich wollen. Sie sollten Ihre Kraft und Energie konzentrieren.

Sie sollten Ihre Kraft und Energie konzentrieren, indem Sie sich darüber klar werden, was Sie wirklich wollen.

Sie sollten Ihre Kraft und Energie dadurch konzentrieren, dass Sie sich darüber klar werden, was Sie wirklich wollen.

2. Eine Liste kann Ihnen helfen. Sie sortieren darauf die Dinge nach Priorität.

---

---

---

---

3. Geben Sie niemals auf und zeigen Sie großes Durchhaltevermögen. Der Erfolg stellt sich ein.

---

---

---

---

---

---

---

4. Zeigen Sie auch einen gewissen Mut zum Risiko. Sie investieren in Aktien.

---

---

---

---

---

5. Ihr Unterbewusstsein hilft Ihnen bei der Verwirklichung dieses Ziels. Seien Sie davon überzeugt, dass Sie es verdienen, reich, erfolgreich und glücklich zu sein.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Q13 Verpflichtende Überstunden? – modale Zusammenhänge**

Ergänzen Sie *dadurch, dass / ohne, dass / damit / indem* oder , und variieren Sie dann den Satz, wenn möglich, mit dem Infinitiv.

- Unser Chef hat heute einfach Überstunden angeordnet, (1) ohne dass er das irgendwie begründet hat!  
..., ohne das irgendwie zu begründen!
- Das kann er doch nicht machen! Soweit ich weiß, muss eine Notsituation vorliegen und nur (2) \_\_\_\_\_ Überstunden geleistet werden, die weitere Existenz des Betriebes sichergestellt sein.

---
- Das dachte ich auch. Ich verstehe nicht, warum er das alleine beschlossen hat, (3) \_\_\_\_\_ sich erst einmal mit dem Betriebsrat \_\_\_\_\_.  
● Aber so ein Schritt ist doch meines Wissens nur möglich, (4) \_\_\_\_\_ er sich vorher mit dem Betriebsrat bespricht, oder?

---
- Ich denke auch. Ein Beschluss kann auf keinen Fall erfolgen, (5) \_\_\_\_\_ der Betriebsrat dem zustimmt.

---
- Warten wir mal ab. Morgen hat mein Chef auf jeden Fall eine Mitarbeiterkonferenz geplant, (6) \_\_\_\_\_ er mit allen diese Maßnahmen bespricht. Das zeigt doch zumindest Gesprächsbereitschaft!

---

---

Q14

## Freiwillig und engagiert – Relativsätze mit *wer* und *der*

Formen Sie die Sätze um wie im Beispiel. Vorsicht: Manchmal können Sie einen weiteren Relativsatz anschließen. Setzen Sie das Relativpronomen in Klammern, wenn es nicht unbedingt nötig ist!

1. Jemand interessiert sich für Freiwilligenprojekte im Ausland. Er sucht im Internet nach entsprechenden Seiten.

Wer sich für Freiwilligenprojekte im Ausland interessiert, (der) sucht im Internet nach entsprechenden Seiten.

2. Jemanden interessiert die Arbeit mit Tieren. Für ihn gibt es weltweit viele Projekte mit den verschiedensten Tieren.

---

---

---

3. Jemand möchte etwas Sinnvolles tun. Aber er ist schon über 30 Jahre alt. Er kann auch spezielle Freiwilligendienste finden. Sie brauchen gerade etwas ältere Menschen mit viel Erfahrung.

---

---

---

---

---

4. Aber jemand möchte sich lieber in sozialen Projekten engagieren. Für ihn gibt es unzählige Möglichkeiten im Gesundheitswesen, im Bereich Erziehung und Bildung oder der Betreuung von Kindern.

---

---

---

---

---

5. Jemand ist handwerklich begabt. Für ihn wären Wiederaufbau-Projekte in Erdbebengebieten oder Workcamps für Einzelprojekte geeignet. Sie sollen die Lebensqualität der Menschen in Entwicklungsländern verbessern.

---

---

---

---

---

6. Jemandem gefallen besonders exotische Tiere. Er kann zum Beispiel in Aufzuchtstationen in Südafrika oder Kenia helfen.

---

---

---

---

Tipp .....

Wenn *wer* und *der* im selben Kasus stehen, kann *der* entfallen:

**Wer** noch nie im Ausland war, **(der)** weiß nicht, wie groß und vielfältig die Welt ist.



Q15

## Ein bisschen Heimweh – Relativsätze mit *wo*, *wohin*, *woher* und *was*

Ergänzen Sie das passende Relativpronomen. Gibt es Alternativen? Wenn ja, schreiben Sie sie in Klammern wie im Beispiel.

1. Die Stadt, woher (aus der) ich komme, liegt im Nordosten von Deutschland.
2. Ich bin dort aufgewachsen, deshalb gibt es in der ganzen Region nichts, \_\_\_\_\_ ich nicht gut kennen würde.
3. Es gibt dort viele Seen, \_\_\_\_\_ man fahren kann, um einen schönen Tag in der Natur zu verbringen, und \_\_\_\_\_ man auch gut baden kann.
4. In meiner Erinnerung ist alles, \_\_\_\_\_ ich dort in meiner Heimatstadt erlebt habe, schöner als das, \_\_\_\_\_ ich jetzt kenne.
5. Aber das ist wahrscheinlich etwas, \_\_\_\_\_ jedem so geht, der in seinem Heimatort eine glückliche Kindheit und Jugend verbracht hat.
6. Der alte Kirchplatz, \_\_\_\_\_ jeden Samstag ein großer Markt veranstaltet wurde, stammte noch aus dem 11. Jahrhundert.
7. Alles, \_\_\_\_\_ dort verkauft wurde, war aus der Region, und man wusste damals genau, \_\_\_\_\_ die Produkte kamen.
8. Dazu gab es im Garten meiner Eltern, \_\_\_\_\_ auch viele Obstbäume standen, alles, \_\_\_\_\_ die Familie an Gemüse brauchte.
9. An meinem Lieblingssee, \_\_\_\_\_ ich fast jedes Wochenende fuhr, konnte man angeln.
10. Ich hatte dort einen Geheimplatz, \_\_\_\_\_ ich ganz sicher einen Fisch fing und zum Abendessen mitbringen konnte.
11. Was denken Sie: Träumt man immer so gern von dem Ort, \_\_\_\_\_ man aufgewachsen ist?

**Q16 Wohnungen, Häuser & Co. – zweiteilige Konnektoren**

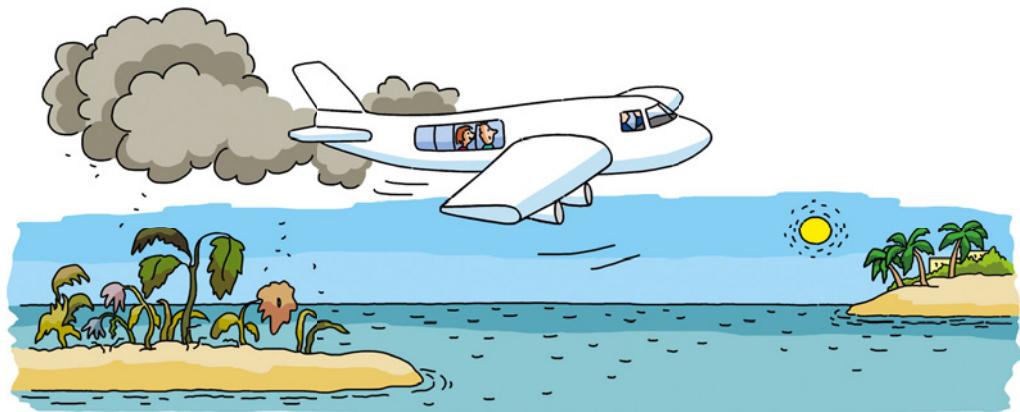
Ergänzen Sie die passenden Konnektoren: *nicht nur, sondern auch / sowohl – als auch / weder – noch / entweder – oder / einerseits, andererseits / zwar, aber*

1. Die Entwicklung auf dem Immobilienmarkt in unserer Stadt ist weder vielversprechend noch besorgniserregend. Vermutlich wird es in absehbarer Zeit keine Veränderungen geben.
2. Jasmina hat \_\_\_\_\_ kein Geld, \_\_\_\_\_ sie will sich trotzdem unbedingt einmal eine eigene Wohnung kaufen, um nicht mehr zur Miete wohnen zu müssen.
3. \_\_\_\_\_ möchte ich meinen Sommerurlaub für interessante Auslandsreisen nutzen, \_\_\_\_\_ ist es gerade in den Sommermonaten in meinem Garten am schönsten!
4. Das Haus kaufe ich bestimmt nicht. Es hat \_\_\_\_\_ einen Balkon \_\_\_\_\_ eine Terrasse, aber ich brauche unbedingt eine Möglichkeit, draußen zu sitzen!
5. Mein Chef hat \_\_\_\_\_ einen alten Bauernhof in den Bergen \_\_\_\_\_ eine schicke Altbauwohnung in der Stadt. Manche Leute können sich einfach alles leisten!
6. Mein Chef hat \_\_\_\_\_ einen alten Bauernhof in den Bergen, (!) \_\_\_\_\_ eine schicke Altbauwohnung in der Stadt. Manche Leute können sich einfach alles leisten!
7. Liebling, entscheide dich. Wir kaufen \_\_\_\_\_ die Dachterrassenwohnung \_\_\_\_\_ die luxusrenovierte Altbauwohnung. Beides zu erwerben übersteigt sogar meine finanziellen Möglichkeiten!
8. \_\_\_\_\_ die Wohnung ist komplett überteuert \_\_\_\_\_ sie ist bereits eine Stunde nach Erscheinen der Anzeige weg. Dieser Wohnungsmarkt hier ist eine Katastrophe!
9. \_\_\_\_\_ habe ich wirklich keine Lust, auf dem Land zu leben, \_\_\_\_\_ die Immobilienpreise in der Stadt sind mir einfach zu hoch.

10. Vor dem Einzug in eine neue Wohnung muss man \_\_\_\_\_ die erste Monatsmiete zahlen, \_\_\_\_\_ noch die Kau-  
tion, ganz zu schweigen von den Umzugskosten. Danach ist man erst  
einmal pleite ...
11. \_\_\_\_\_ ist der Erwerb einer Immobilie enorm kostenintensiv,  
\_\_\_\_\_ ist das Geld, das man monatlich als Miete be-  
zahlt, für immer verloren.

Q17

## Das geht so nicht! – zweiteilige Konnektoren



**Lesen Sie die folgenden Sätze und beurteilen Sie: Sind hier die zweiteili-  
gen Konnektoren korrekt verwendet? Falls nicht, schreiben Sie  
die passenden Konnektoren in die Lücke dahinter.**

Den modernen Menschen plagt heutzutage häufig das schlechte Gewissen,  
da er weder sowohl Luxus und Wohlleben genießen noch als auch  
ökologisch verantwortungsbewusst agieren möchte.

*Entweder* \_\_\_\_\_ möchte er auf den Tauchurlaub auf den  
Malediven nicht verzichten, *oder* \_\_\_\_\_ lastet der  
ökologische Fußabdruck solch einer Flugreise schwer auf ihm.

Natürlich gibt es auch genügend Menschen, die sich *sowohl* \_\_\_\_\_ über das eine als auch \_\_\_\_\_ über das andere viele Gedanken machen, und deren ökologisches Gewissen sich nicht röhrt.

Auf der anderen Seite gibt es die gewissenhaften Kämpfer für eine bessere Welt, die *entweder* \_\_\_\_\_ niemals ein Flugzeug betreten *oder* \_\_\_\_\_ möglichst nur einmal pro Woche duschen wollen, um in jedem Lebensbereich ein Zeichen für wahres ökologisches Bewusstsein zu setzen.

Es ist *nicht nur* \_\_\_\_\_ positiv, wenn die allumfassende Problematik unseres Lebensstils in den industrialisierten Ländern langsam ins Bewusstsein dringt, *sondern* \_\_\_\_\_ die Wege zur Lösung sind auch weit und beschwerlich.

### Q18 Burn-out-Syndrom – Vergleichssätze: *je ... desto/umso*

Verbinden Sie die Sätze mit *je ... desto/umso*.

1. Die Menschen sind in ihrem Berufsleben stark belastet. Viele Arbeitnehmer bekommen ein Burn-out-Syndrom.

*Je stärker die Menschen in ihrem Berufsleben belastet sind, desto mehr Arbeitnehmer bekommen ein Burn-out-Syndrom.*

---

---

---

2. Sie fühlen sich müde und antriebslos. Sie haben wenig Kraft und Energie für ihre Arbeit.

*Je müder und antriebsloser sie sich fühlen, desto weniger Kraft und Energie für ihre Arbeit haben.*

---

---

---

3. Jemand arbeitet lang ohne Ruhepausen oder Urlaub. Er kann schlecht entspannen, wenn er dann wirklich einmal Urlaub hat.

*Je länger jemand ohne Ruhepausen oder Urlaub arbeitet, desto schlechter kann er entspannen, wenn er dann wirklich einmal Urlaub hat.*

---

---

---

4. Nach Meinung einiger Psychiater ist Burn-out auch eine Modediagnose. Häufig wird Burn-out diagnostiziert. Leicht wird eine tiefergehende Depression übersehen.
- 
- 
- 

5. Menschen neigen dazu, ihre Karriere über ihr Privatleben zu stellen. Das Burn-out-Syndrom wird in Zukunft häufiger auftreten.
- 
- 
- 

### **Q19 So viel, wie du arbeitest! – Vergleichssätze *wie/als***

**Markieren Sie die korrekte Lösung.**

1. ■ Wenn wir nach Südamerika reisen, sollten wir mindestens vier Wochen einplanen.
  - Ich werde aber nicht so viel Urlaub bekommen  wie/ als du. Ich weiß auch nicht, ob ich überhaupt mehr  wie/ als drei Wochen am Stück nehmen kann.
  - Aber das muss doch einmal gehen. So viel,  wie/ als du normalerweise arbeitest und ständig Überstunden machst, musst du doch einmal im Jahr die Gelegenheit zu einem längeren Urlaub haben.
  - Klar, aber länger  wie/ als drei Wochen ist schon sehr außergewöhnlich.
2. ■ Oh je, der Film dauert viel länger,  wie/ als ich gedacht habe!
  - Sollen wir ihn trotzdem anschauen? Wenn er wirklich so seltsam ist,  wie/ als es in der Kritik beschrieben wird, lohnt es sich vielleicht nicht ...
  - Meiner Erfahrung nach sind Filme oft besser,  wie/ als die Kritiker sie beurteilen. Und umgekehrt!
3. ■ Im Jahresumsatz haben wir ein viel schlechteres Ergebnis erzielt,  wie/ als uns letztes Jahr prognostiziert wurde.
  - Wir haben aber auch deutlich weniger exportiert,  wie/ als wir erwartet hatten.
  - Richtig, der Exportmarkt ist aufgrund der Entwicklung an den Börsen so stark eingebrochen,  wie/ als ich es seit Jahrzehnten nicht mehr erlebt habe.

- Sollen wir im nächsten Jahr unseren Kurs so beibehalten, O wie/O als wir bisher gewirtschaftet haben?
- Vorerst ja, doch wenn mehr Korrekturen notwendig sind, O wie/O als wir es bis jetzt absehen können, müssen wir umgehend reagieren.

## **Q20 Der sterile Haushalt – irreale Vergleichssätze mit als, als ob, als wenn**

**Bilden Sie irreale Vergleichssätze wie im Beispiel.**

1. (man / sehen / so manche Werbespots // es / einem vorkommen // als / wir / leben / in einem permanenten Kampf / gegen Bakterien)

*Sieht man so manche Werbespots, kommt es einem vor, als würden wir in einem permanenten Kampf gegen Bakterien leben.*

2. (ein jeder / wohl / daran / Interesse haben // zu leben / in einer sauberer Umgebung // aber / die Werbung / so tun // als ob / man / erreichen können / dieses Ziel / mit bestimmten Produkten / nur)

---



---



---



---

3. (es / gezeigt werden / strahlend weiße Wäsche // als ob / gerade / sie / neu gekauft worden sein)

---



---



---

4. (Dusche und Waschbecken / so blitzen // als wenn / noch nie / sie / benutzt worden sein)

---



---



---

5. (die Werbung / ernst nehmen // man / sich so fühlen müssen // als / man / täglich / seinen Haushalt / schwer vernachlässigen)

---



---



---

## Q21 Sieh es doch einmal positiv! – Negation

Verändern Sie die Aussage der Sätze in eine positive wie im Beispiel.

1. ■ Sie hat noch nie das Meer gesehen.  
● Das glaube ich nicht. Sie hat sicher schon einmal das Meer gesehen.
2. ■ Im Kaufhaus ist niemand gekommen, um mich zu beraten.  
● Wirklich? Bei mir ist immer \_\_\_\_\_ gekommen, um mich zu beraten.
3. ■ Dieses Ersatzteil für den Motorroller bekommt man nirgends.  
● Ach was, ich bin sicher, dass ich das schon \_\_\_\_\_ gesehen habe!
4. ■ Ich finde sicherlich nie mehr eine gute Arbeit.  
● Doch, du findest bestimmt \_\_\_\_\_ deinen Traumjob!
5. ■ Ich schaffe diese Arbeit ganz bestimmt niemals!  
● So ein Unsinn. Bis jetzt hast du es  
\_\_\_\_\_ geschafft!
6. ■ Ich kann nichts und ich weiß nichts ...  
● Wie bitte? Ich habe schon so oft gesehen,  
dass du \_\_\_\_\_ kannst und gehört, dass  
du \_\_\_\_\_ weißt!
7. ■ Das sollten wir auf keinen Fall  
machen, das kann nicht gut gehen!  
● Im Gegenteil, das sollten wir  
\_\_\_\_\_ machen,  
das ist die Chance!
8. ■ Heute in der Uni hat mich keiner begrüßt ...  
● Quatsch, ich habe doch gesehen, dass dich \_\_\_\_\_ begrüßt hat!



## Tipp

*nicht* steht am Ende des Satzes, wenn der ganze Satz verneint ist, aber ...

- vor einem verneinten Satzteil
- vor dem zweiten Teil des Verbs
- vor Akkusativ-Ergänzungen, die zum Verb gehören
- vor einer Präpositionalergänzung
- vor einer lokalen Ergänzung
- vor einem Adjektiv, das sein oder werden ergänzt

## Q22 Ein schlechtes Hotel – Negation: Stellung von *nicht*

Markieren Sie wie im Beispiel die Stelle im Satz, wo *nicht* stehen muss.

1. Wir fahren sicherlich \* noch einmal in dieses Hotel.
2. Der Aufenthalt in diesem Hotel war wirklich schön.
3. Leider konnten wir das Schwimmbad auch benutzen.
4. Es war in der Zeit, als wir dort waren, geöffnet.
5. Der Manager des Hotels war auch vor Ort, sodass wir uns beschweren können.
6. Wir konnten auch mit einer anderen Person sprechen.
7. Den Umzug in ein besseres Hotel dort konnten wir uns leider leisten.
8. Zum Glück war der Aufenthalt für lange Zeit, da wir nur 10 Tage gebucht hatten.
9. Der Urlaubsort hat uns eigentlich gut gefallen, wir wollen nur in diesem Hotel bleiben.
10. Außerdem wollen wir dieses Jahr mit dem Auto, sondern lieber mit dem Zug in Urlaub fahren.
11. Ich hoffe, dass mein Mann und ich zur selben Zeit Urlaub haben, sonst gelingt uns das.
12. Vielleicht werde ich einfach von zu Hause aus buchen, sondern erst etwas suchen, wenn wir angekommen sind.

# Lösungen

# Teil 1 Wortschatz

## A Soziale Kontakte und Informationen zur Person

- A1** (2) Konventionen (3) Anwesenden  
(4) betreten (5) Hierarchie (6) Vorgesetzten  
(7) Kunden (8) übliche (9) Gruß erwidert  
(10) förmlichen (11) salopp  
(12) entscheidet (13) üblich (14) drückt  
(15) schlaff (16) Gegenüber
- A2** 2. austauschen 3. meinen 4. erwidern  
5. bitten 6. erklären
- A3** (2) überreiche (3) angemessen  
(4) etablierte (5) Small Talk (6) Unternehmen  
(7) Messekontakte (8) Gastgeber  
(9) Austausch (10) gilt es ... zu beachten  
(11) Blickkontakt (12) dauert (13) keinesfalls
- A4** 1. Doktortitel, Wert auf ... legt 2. Beliebte, Kosenamen 3. Geburtsname, Mädchenname, annehmen, geborene 4. Spitznamen 5. Initialen 6. Zuname
- A5** 1. amtliche, zweifellos, lediglich  
2. Anmeldeformular, Druckbuchstaben  
3. Anmeldebestätigung(en), Gebühren erstattet, Teilnahmebestätigung  
4. Aufenthaltsgenehmigung, beantragen  
5. Steuern, einreichen, anfertigt, gewährt, Finanzamt 6. ändern, Namen ... führen, widerrufen, Bearbeitungsgebühr
- A6** 1. Anschreiben, Lebenslauf, Kopien  
2. Immatrikulation, vorheriger, ist ..., bevollmächtigte, ... vorzunehmen  
3. überweisen, Nachweis ... ist ... zu führen
- A7** 2. Witwe 3. kinderlos
- A8** (2) übergewichtig (3) füllig (4) vollschlank  
(5) kräftig (6) Statur (7) korpulent  
(8) mager (9) hager (10) dürr
- A9** 2. Brille 3. elegant 4. unmodern
- A10** 2. zierlich 3. blass 4. glatt 5. schlank  
6. blass 7. modisch 8. blond 9. abstehend  
10. zierlich 11. faltig 12. Brille

- A11** 2. gut frisiert 3. dichtes 4. ungepflegtes  
5. leger

- A12** 1. hingegen, unbeliebt 2. geduldig, gut gelaunt 3. Talent, begabt, Veranlagung  
4. eingebildet 5. egoistisch 6. Attraktive, Charakter, treuen 7. distanziert  
8. Eigenschaften, belastbar, anpassungsfähig  
9. schlecht gelaunt

- A13** 2. rücksichtslos 3. aufgereggt 4. intolerant  
5. unsensibel 6. brav 7. zurückhaltend  
8. progressiv

- A14** 2. stur 3. sanft 4. schlau 5. mutig 6. frech

## B Persönliche Beziehungen und Kommunikation

- B1** (2) Umzug (3) Umzugskartons (4) uns ... eingelebt (5) Bekannte (6) eng befreundet  
(7) Bekanntschaften (8) vermisst  
(9) machen ... einen netten Eindruck  
(10) Freundschaft(en) ... geschlossen  
(11) Nachbarschaft (12) Spielkameraden  
(13) gebe ... meinen Einstand

- B2** 2. haben ein vertrautes Verhältnis  
3. Netzwerke geknüpft hat, Kontakte ... pflegen 4. einen ... Freundschaftsdienst erwiesen 5. Läster, sich ... gut stellen  
6. unterstützen ... sich ... gegenseitig  
7. Kommt ... miteinander aus, bin ... zurechtgekommen 8. Beziehungen spielen lassen  
9. wahrt ... Diskretion, anvertrauen

- B3** 1. ist ... befreundet 2. Ist ... Single, hat ... eine feste Beziehung 3. habe ... gern, ist ... mein Typ 4. Verhältnis

- B4** 2d 3f 4a 5c 6e

- B5** (2) Verlobung (3) Eheversprechen abgegeben  
(4) gilt (5) nötig (6) Brauteltern (7) Kosten ... trugen (8) Spesen (9) verpflichtet  
(10) eingetragenen Partnerschaft  
(11) aufheben (12) reicht ... aus

- B6** 2b 3d 4e 5a

- B7** (2) aggressiv (3) unerträglich (4) Vorgesetzte  
 (5) unsicher (6) Aufgaben ... bewältigen  
 (7) inkompetente (8) Dankbarkeit  
 (9) Selbstbewusstsein
- B8** 1. Feigling 2. zögerte 3. sich ... für ...  
 eingesetzt 4. schüchtern, Kontakte ... knüpfen
- B9** (2) Vermeiden (3) steht im Passiv  
 (4) derselbe (5) Ersatzteile (6) unpersönlich  
 (7) dadurch (8) besser als  
 (9) stellen ... in Rechnung (10) vermeidbares  
 (11) berechnen ... Fahrtkosten  
 (12) Wendung (13) unnötige (14) überflüssigen  
 (15) unsinnig (16) optimale  
 (17) Date (18) checken
- B10** 2. stammelte 3. flüstern 4. murmelte  
 5. tuschelten 6. jammert 7. seufzte  
 8. vorgesagt 9. lispelte
- B11** 2. plauderten 3. quasselst 4. hat gepetzt  
 5. prahlst 6. stottern
- B12** 2. kreischten 3. stöhnte 4. jubeln  
 5. quengelte 6. befahl 7. brüllen 8. grölten  
 9. zeterte 10. johlend 11. nörgelt
- C Wohnen und Alltag**
- C1** (2) erschwinglichen (3) pendeln  
 (4) Wohnungsnotstand (5) Wohnungsangebot  
 (6) Ansprüchen (7) liegen auf der Hand  
 (8) begehrten (9) frühzeitig  
 (10) komfortabel (11) Wohngemeinschaften  
 (12) anteilig (13) Untermieter  
 (14) verhältnismäßig (15)dazugehörigen
- C2** 2e 3f 4c 5a 6b
- C3** 2. Reihenhäuser 3. Dachterrassenwohnung  
 4. Eigentumswohnung 5. Seniorenheim  
 6. Altbauwohnung 7. Mehrfamilienhäuser
- C4** 2. Neuankömmling 3. Flüchtling  
 4. Einheimischer 5. Zugezogener
- C5** 2. die vor Lärmbelästigungen schützen./in  
 denen Lärm untersagt ist. 3. eingehalten  
 werden./respektiert werden. 4. ist generell  
 zumutbar./muss grundsätzlich hingenommen  
 werden. 5. angekündigt werden./rechtezeitig  
 mitgeteilt werden. 6. sind unwirksam./sind  
 kein Verstoß gegen das Recht.
- C6** (2) Konsum (3) Alters (4) Briefmarken  
 (5) objekt (6) Wert (7) souvenirs (8) fieber  
 (9) aufnahme (10) Material (11) charaktere  
 (12) gut (13) Syndrom (14) zwang  
 (15) Müll
- C7** 2. Ausdauer 3. Konkurrenz 4. Auktionen  
 5. Kataloge 6. Todesanzeige 7. Raritäten
- C8** (2) lästiges Muss (3) Kleidung (4) naiv  
 (5) angebliche (6) anstrengenden  
 (7) im Preis herabgesetzter (8) ausgefallener  
 (9) laufe ... ab (10) nichts finde (11) die  
 falsche Bezeichnung (12) ein größerer Kauf  
 (13) passen (14) die Hauptsache  
 (15) verführen
- C9** 2. sinnlosen Kram 3. Schrott 4. Gerümpel  
 5. Krempel 6. Zeug 7. Ramsch
- C10** 2. verändern 3. aussortieren 4. erwerben
- C11** (2) amerikanische (3) elektronischen  
 (4) größten (5) ersten (6) innovativen  
 (7) rasant (8) landesspezifische  
 (9) deutsche (10) Mittlerweile  
 (11) letztlich (12) unangefochten  
 (13) Allerdings (14) bislang
- D Gesundheit und Ernährung**
- D1** (2) Krankmeldung (3) sich mit ... versorgen  
 (4) Betruhe verordnet (5) mich krank-  
 gemeldet (6) niese (7) Genesung  
 (8) verschlimmert (9) grippalen Infekt  
 (10) heilungsfördernd (11) kommt auf ... an  
 (12) Rückenbeschwerden (13) Beschwerden  
 lindern (14) sich ... überanstrengen (15) fühle  
 mich ... fit (16) Arbeitsunfähigkeitsbeschei-  
 nigung (17) Attest (18) einen Rückfall  
 erleiden (19) zur Arbeit erschienen bin  
 (20) zulässig (21) vorzeitige  
 (22) verantwortungsvoll (23) hat die  
 Fürsorgepflicht (24) für ... Wohlergehen  
 sorgen (25) anstecken (26) unter  
 Umständen
- D2** 1. Facharzt, Hautarzt 2. Krebserkrankung  
 vorliegt, Frauenärztin 3. HNO-Arzt 4. einen  
 juckenden Hautausschlag, Kinderarzt  
 5. Herzinfarkt, Kardiologen 6. Radiologen,  
 Bruch, Chirurgin 7. Orthopäden
- D3** zu, Beschwerden, tut weh, dauern an,  
 Symptome, ziehenden pochenden

- stechenden Schmerz, juckenden Ausschlag entzündete Insektenstiche, übertrieben Rücken Knie, geröntgt, Allergie, bakterielle Entzündung, Virusinfektion, entzündeter, Reiben ... ein, Antibiotikum
- D4** (2) Fertiggerichte (3) Mikrowelle  
 (4) Kohlenhydrate (5) Hülsenfrüchte  
 (6) Durstempfinden (7) Konzentrationsfähigkeit (8) Herz-Kreislauf-Erkrankung  
 (9) Wohlbefinden (10) körpereigenen Abwehrkräfte (11) Symptome  
 (12) Übergewicht
- D5** 2. künstlich beatmet 3. Tumor, inoperabel  
 4. Narkose 5. steht ... unter Schock  
 6. bleich, in Ohnmacht fallen 7. Wunde, Narbe  
 8. Diagnose 9. ambulant, stationär aufnehmen 10. Infusion legen 11. Stichen  
 12. Verbandes
- D6** 2g 3a 4b 5d 6h 7e 8f
- D7** (2) Wirkstoffe (3) Beschwerden (4) werfen ... vor (5) Placebo-Effekt (6) Wirksamkeit  
 (7) Heilpraktiker (8) Akupunktur  
 (9) Heilmethode (10) beseitigt  
 (11) Erkrankungen (12) Osteopathie  
 (13) Muskelverspannungen (14) Selbst-heilungskräfte
- D8** 2. Kohlenhydrate 3. Speck 4. Fischstäbchen  
 5. Pfannkuchen 6. Gouda 7. Wasser mit Kohlensäure 8. Hackfleisch
- D9** 2. paniert/gebraten 3. raspeln/schneiden  
 4. durchgaren/durchbraten 5. salzen/würzen  
 6. frittiert/gesalzen
- D10** 2. naschen 3. hineinzuschlingen 4. Krümel, verputzt 5. Schmatz 6. fressen, um Futter ... betteln
- D11** (2) vorgefertigten (3) zum Einsatz kommen  
 (4) zugelassen (5) Organismus  
 (6) Unverträglichkeiten ausgelöst  
 (7) Zusatzstoffe (8) Vitamin (9) lagerfähig  
 (10) Konservierungsstoff (11) als unbedenklich gilt (12) Babynahrung (13) Vorgaben  
 (14) Umfang (15) steht im Verdacht  
 (16) eingesetzt (17) beschränkt  
 (18) allergische Reaktionen (19) konventionellen Landwirtschaft (20) Unkrautbekämpfung (21) nachgewiesen
- (22) krebsfördernd (23) Hefe (24) Duft  
 (25) widerstehen (26) Backwaren
- D12** 1. geschätzt, Laut, verzehren 2. Nach Einschätzung, liegt ... im Trend, Veganer  
 3. Vegetarier, lebenden, verzichten, Meeresfrüchte 4. ernähren sich, Lebensweise, lehnen ... Fett ... ab  
 5. Beweggrund, moralische, Massentierhaltung, Lebewesen, Schmerzempfinden
- E Lernen und Arbeiten**
- E1** 2c speichert 3d sich merken  
 4a behält im Gedächtnis
- E2** 2. Selbstvertrauen, zweitrangig. 3. treten, schließen. 4. bekanntlich 5. betreffenden, erweitert 6. Mentalitäten 7. Globalisierung, Kompetenz 8. unabdingbar, auswandern  
 9. steigert, Ansehen 10. optimales, geistig
- E3** 2. Aushilfe 3. Pizzabote 4. Bedienung  
 5. Taxifahrer 6. Zeitungsasträger  
 7. Babysitter 8. Nachhilfe 9. Messehostess  
 10. Komparse
- E4** 2. Ruhm 3. tüchtig 4. Hobbys 5. schaffen  
 6. Stationen 7. gebräuchlich 8. fantasievoll  
 9. verbergen 10. bei der Herstellung  
 11. regle 12. Abwechslung 13. ratlos  
 14. privaten 15. liebevollen 16. Küsselfen
- E5** (2) Sportartikelfirma (3) studieren  
 (4) Verbindung (5) Kombination (6) Bachelor  
 (7) vielversprechend (8) Ausbildung  
 (9) tätig (10) motiviert (11) Hörsaal  
 (12) Auslandsaufenthalte (13) aufzubauen  
 (14) Firmenalltag (15) Fußballstars  
 (16) Kontakt (17) beurteilen (18) Azubi  
 (19) praxisfern (20) Entscheidung
- E6** Teilzeitarbeit D Gleitzeitarbeit F Telearbeit B  
 Schichtdienst C Arbeit auf Abruf E  
 (2) Regel (3) verträge (4) verhältnis  
 (5) zahl (6) Arbeits (7) wege (8) Arbeits  
 (9) leben (10) tag (11) abschritte  
 (12) bereich (13) Dienstleistungs  
 (14) schicht (15) Wochenend (16) Vollzeit  
 (17) Stunden (18) Arbeit (19) gewinn  
 (20) Renten (21) Arbeit (22) lage  
 (23) einsatz (24) Jahres (25) Arbeitszeit  
 (26) vertrag (27) Zeit (28) Kern (29) zeit  
 (30) Über

- E7** 2. Die Amtszeit des Betriebsrats beträgt vier Jahre. 3. Der Betriebsrat verhandelt zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern. 4. Die Geschäftsführung wird vom Betriebsrat kontrolliert. 5. Der Betriebsrat überwacht die Einhaltung der Tarifverträge. 6. die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit.
- E8** (2) Entlassung (3) einzuteilen (4) Überforderung (5) gerät (6) Freiräume (7) entspannen (8) Prioritäten (9) gerichtet (10) erstellen (11) Vorrang (12) einzuschätzen (13) abzuhaken (14) Leistungskurve (15) Erholungspausen (16) Arbeitspensum (17) näher gerückt (18) Selbstwertgefühl
- F** **Medien und Freizeit**
- F1** (2) boomt (3) Aspekte (4) Tatsache (5) realen (6) investiert (7) potenzielle (8) vollständig (9) Realitätsgefühl (10) gewalttätige (11) beurteilen (12) logische (13) zweifellos (14) kooperieren (15) differenzieren
- F2** (2) verrennen (3) bedeutungslos (4) gespannt (5) zerstöre (6) ablehnenden (7) behält (8) Blogvorträge (9) besorgen (10) banale (11) Feindschaft (12) zu verheimlichen (13) veranstalten (14) abschließen (15) glücken (16) fragt
- F3** 2. Blogger 3. Blogeingänge 4. Meinungsbeiträge 5. bloggt 6. Internetportale 7. Informationsaustausch
- F4** 2. herstellen 3. verändern 4. anrufen
- F5** (2) Online-Partnerbörsen (3) offen sagen (4) schlimm (5) Lebensgefährten (6) online (7) betrogen (8) leichtgläubig (9) Ausnahmefällen (10) hilfreich (11) bevorzuge (12) traditionelle (13) die letzte Option (14) sich bewusst sein (15) Partnervermittlung (16) extrem viel Geld verdient (17) nicht tatenlos abwarten (18) Zweifel (19) idealen Heiratskandidaten (20) Erwartungen (21) inzwischen (22) haben wir uns ineinander verliebt
- F6** 2. vorgetäuscht, vortäuschen 3. geschwindelt, schwindeln 4. geheuchelt, heucheln 5. hereingelegt, hereinlegen 6. ausgenutzt, ausnutzen
- F7** 2. Vortragsreihe 3. Vernissage 4. Premiere 5. Kabarett 6. Ausstellung 7. Eröffnungskonzert 8. Tennisturnier 9. Eishockeyspiel 10. Musikfestival
- F8** 2. führen 3. verwirklichen 4. vermisst
- F9** (2) ins Leben gerufen (3) Kunstszenen (4) Künstler (5) eingestuft (6) Jahrhunderts (7) gewaltig (8) Abständen (9) stetig (10) Gegenwartskunst (11) künstlerischen (12) anerkannte (13) prägen (14) bezeichnet
- F10** 2d 3f 4c 5b 6a
- F11** 2. Yoga 3. Weitsprung 4. Speerwerfen 5. Turnen
- F12** (2) Kegelabend (3) Spielregeln (4) Varianten (5) Geschicklichkeit (6) Wurf (7) Löcher (8) Zeigefinger (9) Treffer (10) Nullrunde
- G** **Mobilität und Reisen**
- G1** (2) in Betracht ... ziehen (3) vermeiden (4) praktiziert (5) Anbieter (6) verbreitet (7) kommerziellen (8) Mietwagen (9) registrieren (10) Benutzung (11) Konditionen (12) spezielle (13) Stundenpauschale (14) wiedererkennbar
- G2** 1. ergonomischen 2. Nackenkissen vorzubeugen 3. vermeidbar Halstuch 4. Wetterwechsel Zwiebelprinzip 5. erscheinen Nachhauseweg 6. Flüssigkeit dramatisch 7. Nahverkehr Kopfhörer 8. Freisprechanlage Ablenkung 9. beschäftigen Arbeitstag 10. Wegstrecke einzuplanen
- G3** 2. flexibel zu sein und sich auf Neues einstellen zu können. offen für die persönliche Weiterentwicklung zu sein. 3. eine Fernbeziehung zu führen. aufgrund von Dienstreisen unregelmäßig zu Hause zu sein. 4. trotz des Alters aktiv am Alltag teilnehmen zu können. geistig wach und rege zu sein.
- G4** (2) Wissenschaft (3) Lehrling (4) beobachten (5) Spezialitäten (6) sinnvolle (7) ein Versteck (8) überprüfen (9) kompliziert (10) Abschluss (11) anmaßend (12) vermissen

- G5** 2e 3a 4c 5d
- G6** 2. B&B 3. Jugendherberge 4. Motel  
5. Wohnwagen 6. Ferienwohnung  
7. Frühstückspension
- G7** 2. versorgen 3. umsteigen 4. einreisen  
5. ändern 6. entkommen
- G8** 1. Empfangs 2. raum, Speise 3. Mini, Gerät  
4. kosten, zugang 5. bar, selbst  
6. wunder, terrasse 7. eigenen, Bereich, Ruhe  
8. gelegenheiten, nahe, haus
- G9** (2) bieten sehr viel Platz (3) hilfsbereit  
(4) zu kritisieren (5) altes Hotel  
(6) renoviert (7) Positiv anzumerken  
(8) in Ordnung (9) abgewohnt  
(10) bemängeln (11) an der Rezeption  
(12) bestens auf Kinder eingestellt
- G10** (2) Schweizer (3) italienische (4) einzigartig  
(5) weltberühmt (6) Wagons (7) erhöhen  
(8) ungehindert (9) Touristenattraktion  
(10) Brücken (11) beträgt (12) Meeresspiegel  
(13) bewältigt (14) Höhepunkt (15) begeistern
- H Natur und Umwelt**
- H1** (2) Hektik (3) den Vorzug geben  
(4) kulturellen (5) Nachtleben (6) zwingend  
(7) erreichbar (8) Schattenseiten  
(9) verpestete (10) Natur (11) Lebens-  
unterhalt (12) schmackhafter (13) in Kauf  
nehmen (14) abwägen (15) Alternative  
(16) erkennbar (17) siedeln ... an  
(18) langfristig
- H2** (2) Mittelalter (3) betreiben (4) Wirtschaft  
(5) erfüllte (6) Geistern (7) geheimnisvoll  
(8) Malerei (9) verlaufen (10) Industrialisie-  
rung (11) Symbol (12) Waldsterben  
(13) besorgt (14) Schutzmaßnahmen  
(15) zentrales (16) Freizeitwert  
(17) ökologische (18) Waldkindergärten
- H3** 2. Kastanie 3. Wal 4. Birne 5. tauchen
- H4** 2. Urwald 3. Mischwald 4. Revier 5. Forst
- H5** 2. Ausblick 3. geheime 4. verringert 5. ent-  
giften 6. Mäßige 7. vergrößern 8. gesetzliche  
9. Vorbereitungen 10. grenzenlose
- H6** 2c 3a 4e 5d
- H7** 2. Schon früher hat man mit Windmühlen  
die Windkraft genutzt, um z. B. Getreide zu  
mahlen. Windräder werden sowohl an Land  
als auch im Wasser aufgestellt. 3. Seit  
Jahrhunderten wird mithilfe von Wasser  
Energie erzeugt. Die Energie entsteht durch  
die Strömung des Wassers, d. h. durch  
Bewegung. 4. Erdwärme, auch Geothermie  
genannt, ist Wärme aus der Tiefe der  
Erdoberfläche, mit der man heizen oder Strom  
erzeugen kann. Je tiefer man in die Erde  
vordringt, desto wärmer wird es. 5. Biomasse  
kann fest, flüssig oder gasförmig sein und  
dient der Wärme-, Strom- oder Treibstoffge-  
winnung. Aus Pflanzen wie Mais oder Raps  
wird z. B. Treibstoff hergestellt.
- H8** 2. Tsunami 3. Schneelawine 4. Vulkanaus-  
bruch 5. Dürre 6. Hochwasser 7. Orkan
- H9** (2) Dauer (3) Eis (4) schmelze (5) Wasser  
(6) spiegel (7) Küsten (8) effekt (9) handel  
(10) Treibhaus (11) ausstoß (12) Vieh  
(13) Haupt (14) Zusammen (15) schutz  
(16) bereitschaft
- H10** (2) Umweltzerstörung (3) zukünftige  
Generationen (4) hinterfragen (5) Meinung  
(6) erreichen (7) ist gefragt (8) respektvolle  
(9) grundsätzlich (10) handeln
- I Behörden, Bankgeschäfte und andere  
Dienstleistungen**
- I1** (2) Wirkung (3) benötige (4) Steuerschuld ...  
beglichen (5) herkömmlichen (6) Bereitschaft  
(7) enorm (8) Mehreinnahmen ... verzeichnen  
(9) effektivsten (10) Steuermoral  
(11) entgingen ... Steuereinnahmen  
(12) Kassenzettel (13) vorlegen  
(14) Steuerhinterziehung (15) positiven  
Anreizen (16) Akzeptanz (17) Steuerbe-  
scheid (18) Einkommenssteuer  
(19) für einen wohltätigen Zweck ... spenden  
(20) Steuerzahlungen (21) Ruhestand  
(22) Anteil (23) zugutekommt  
(24) Mehrwertsteuer (25) Lotterielos  
(26) beharren ... auf
- I2** 2. bewilligt genehmigt 3. eingereicht gestellt  
abgelehnt 4. eingehalten versäumt  
5. gewährt verlängert 6. erhalten vorgelegt

7. erbracht vorgelegt 8. verlangt vorgezeigt  
 9. entrichten bezahlen  
 10. eingehalten ignoriert
- J3** 1. Einlagen 2. IBAN-Nummer, Rechnung ...  
 angewiesen 3. Kontoauszug, im Minus ist  
 4. Daueraufträge, Kontoführungsgebühren  
 5. habe ... Konto ... überzogen, Nachzahlung,  
 abgebucht 6. Kredit aufnehmen 7. Rate,  
 abbezahlt 8. Banktresor 9. eingegangen ist
- J4** 2. Insolvenz anmelden 3. in Konkurs  
 gegangen 4. Laufzeit ... beträgt 5. Umsatz  
 6. Geld ... anzulegen, Immobilienfond  
 7. Börse mit Aktien spekuliert, Verluste  
 gemacht
- J5** 2. negative 3. ablehnen 4. fallen  
 5. finanzkräftig
- J6** 2a 3f 4b 5c 6e
- J7** (2) Geschäftsidee (3) Meerschweinchen  
 (4) halten (5) logischerweise (6) zwangsläufig (7) endlose (8) Ableben  
 (9) Copyshops (10) Kette (11) finanziert  
 (12) umgerechnet
- J Politik und Gesellschaft**
- J1** 
 A map of Germany divided into 16 numbered regions. The regions are color-coded and numbered as follows:
  - 1: Baden-Württemberg (purple)
  - 2: Bayern (light blue)
  - 3: Brandenburg (dark blue)
  - 4: Sachsen (teal)
  - 5: Niedersachsen (orange)
  - 6: Hamburg (green)
  - 7: Hessen (yellow)
  - 8: Mecklenburg-Vorpommern (light purple)
  - 9: Thüringen (pink)
  - 10: Nordrhein-Westfalen (blue)
  - 11: Saarland (red)
  - 12: Rheinland-Pfalz (yellow)
  - 13: Sachsen-Anhalt (green)
  - 14: Bremen (light green)
  - 15: Schleswig-Holstein (dark green)
  - 16: Sachsen-Anhalt (pink)
 Major cities like Berlin, Munich, and Frankfurt are marked with red dots.
- J2** (2) Bundesländer (3) einheitlich (4) regelt  
 (5) Währungspolitik (6) Regierungen  
 (7) Entscheidungen treffen (8) Bund  
 (9) Föderalismus (10) Landkreise  
 (11) spezifische (12) stellt ... dar  
 (13) Schulpflicht herrscht (14) bestimmen  
 (15) Instandhaltung (16) Gemeinden  
 (17) Müllabfuhr
- J3** (2) Deutschen Bundestag (3) im Wesentlichen  
 (4) lenken (5) beeinflusst  
 (6) Freiheiten (7) Arbeitnehmer  
 (8) willkürlich (9) gefährden (10) Sozialleistungen  
 (11) menschenwürdiges
- J4** (2) Jobs anzunehmen (3) Probanden  
 (4) zufällig (5) Bedingungen geknüpft  
 (6) bedingungslose (7) versteuert  
 (8) dazuverdienen (9) Versuchszeitraum  
 (10) hegt ... Hoffnung (11) Sozialleistungsempfänger (12) Anreize ... schaffen  
 (13) attraktiv (14) steuerliche Abzüge
- J5** 2. Rechtsanwalt 3. Prozesskosten ... tragen  
 4. Urteil anfechten 5. verhandelt, unter Ausschluss der Öffentlichkeit 6. Staatsanwältin, Angeklagten 7. verhören 8. Verteidigung  
 9. Prozess, Indizien, gemacht 10. zu ... Haft verurteilt 11. Strafverfahren, Freispruch
- J6** (2) ein Auge zudrückt (3) graben  
 (4) zuzuschütten (5) führt zu (6) Verstöße ... geahndet (7) Bußgeld ... verhängt  
 (8) Paragraph (9) Verbot (10) für ... ausgelegt sind (11) gelten Ausnahmen

## Teil 2 Grammatik

### K Verben

**K1** 2c 3a 4h 5g 6b 7d 8f

**K2** (3) wäre ... gekommen (4) musste (5) leben  
(6) habe ... gefunden (7) wäre (8) können  
(9) hätte (10) könnte (11) verstehe  
(12) erlebt hätten (13) wären ... geflohen  
(14) weiß (15) erwartet (16) Haben ...  
bekommen (17) würde ... arbeiten  
(18) müsste (19) hätte ... sollen (20) hatte  
(21) habe (22) korrigiert hat (23) gehabt  
hätte (24) wäre (25) sprechen (26) wüsste  
(27) dauert (28) würde ... einkaufen  
(29) Geben (30) rufe ...an (31) ist

**K3** 2. keine Zeit zum Lernen hättest 3. nicht  
bekäme/bekommen würde 4. Teenager wärt  
5. noch ein Gewitter gäbe/geben würde  
6. wäre ich einen Marathon gelaufen  
7. schon sehr lange kennen würden  
8. würdest du mir nicht glauben 9. er eine  
Erkältung bekäme/bekommen würde 10. sie  
alles alleine machen müsste

**K4** 2. ... er sei vom 4. bis 6. November gar nicht  
in der Stadt gewesen. 3. ... er habe den  
Angeklagten am Morgen des 5. November  
im Café bedient. 4. ... jeden Morgen in seiner  
Bäckerei Brötchen kaufe ... am 2. November  
bei ihm eingekauft habe. 5. ... bei dem Flucht-  
auto um ihren Wagen handele, der ihr am  
Abend des 4. November gestohlen worden  
sei. 6. ... müsse eine andere Person mit dem  
Angeklagten verwechselt haben. ... sei sehr  
wahrscheinlich, da viele Personen dieses Café  
besuchen würden. 7. ... sie den Bankräuber  
eindeutig an seinen Haaren erkenne.  
8. ... habe auch eine Waffe gehabt, mit der er  
sie bedroht habe. 9. ... er keine Waffe besitze  
und auch noch nie eine besessen habe.  
10. .... die weitere Verhandlung auf den  
folgenden Montag vertagt werde.

**K5** (2) entfernt wird (3) implantiert werden  
(4) wird ... geachtet (5) behandelt wurden  
(6) war ... entdeckt worden (7) wurden ...  
gezogen (8) durchgeführt (9) durchgeführt  
wurden (10) wurden ... gefunden  
(11) geschnitten worden war (12) genäht  
werden konnten (13) eingesetzt werden  
(14) motiviert wird (15) gestärkt wird  
(16) werden ... geschätzt

**K6** 2. von 3. durch 4. von 5. von 6. von  
7. durch 8. von 9. durch 10. durch  
11. durch 12. von 13. von 14. Durch

**K7** 2. Der Champagner ist schon kalt gestellt  
3. Die Tische sind schon dekoriert  
4. ... die Beleuchtung war schon installiert  
5. ... die Kellner sind schon angewiesen  
6. ... das war schon vorbereitet  
7. ... die Tischkarten sind schon verteilt  
8. Die zusätzlichen Garderobenständner sind  
schon aufgestellt  
9. Der Rotwein ist schon geöffnet.  
10. ... das Menü ist ... geliefert.

**K8** 2. ... lässt sich ersetzen. /... kann ersetzt  
werden. 3. ... kann nicht gelöst werden./...  
lässt sich nicht lösen. 4. ... kann leicht verletzt  
werden. 5. ... kann nicht gegessen werden./...  
darf nicht gegessen werden. 6. lässt sich  
nicht befahren./... kann nicht befahren  
werden.

**K9** 2d 3h 4a 5k 6b 7i 8c 9l 10g 11f 12j

**K10** 1. ... aber er bestand darauf/dabei, dass ich  
mich darum/daran halten muss ... Aber daran/  
damit musstest du doch rechnen! Du kannst  
dich nicht dafür/darauf verlassen ... Das  
kommt davon/davor, wenn man auf/über  
keine Party ... Weißt du, worüber/worauf ich  
jetzt gut verzichten kann? An/Auf eine  
Moralpredigt!  
2. ... Du solltest mal an/mit einem Achtsam-  
keitstraining teilnehmen.  
... Worüber/Worauf soll ich denn achten?  
Darüber/Darauf, womit/wofür du deine Zeit  
verbringst! Man übt sich darin/daran, im Hier  
und Jetzt zu leben und sich darauf/dafür zu  
konzentrieren ...  
... Ich trinke lieber auf/für die Zukunft ...  
3. ... könnten wir bitte kurz von dem/über den  
Verlauf Ihres aktuellen Seminars reden?  
... Worum/Worüber geht es denn?  
... mehrere Teilnehmer haben sich dafür/  
darüber beklagt, dass Sie allzu ausführlich mit  
einem Thema begonnen haben, wovon/  
woraus bereits ein gesamter Nachmittag ...  
Und sie drohten damit/darüber, sich an/auf  
das Management ... nicht um/für ein besser  
strukturiertes Programm ...  
Das kann ich daran/damit entschuldigen ...  
Ich habe mich dazu/darunter entschieden ...  
Ich stehe dafür/dazu, und wer von  
den Teilnehmern sich nicht mit/bei einigen

Wiederholungen ... ich zwinge niemanden dafür/dazu, zu bleiben!

- K11** 2. ... kommt für mich nicht in Betracht.  
3. ... stehe ich sehr unter Druck.  
4. ... Rücksicht nehmen? 5. ... Gespräch führen 6. Das kommt nicht in Frage!  
7. ... du stellst alles in Frage! 8. ... eine Frage stellen? 9. ... kein Verständnis aufbringen.  
10. ... das nehme ich dafür gern in Kauf.  
11. ... zur Sprache gekommen.  
12. ... nicht an allem Kritik üben!

- K12** 2. kommen 3. stellen 4. spielen 5. tragen  
6. kommen 7. nehmen 8. gehen 9. nehmen  
10. stehen 11. stehen 12. ergreifen  
13. stellen 14. leisten 15. aufbringen  
16. üben 17. bewahren 18. stehen  
19. nehmen 20. führen

- K13** 2. sich Gedanken machen 3. zur Sprache kommt 4. in Frage stellen 5. Verständnis aufzubringen 6. aus dem Weg gehen  
7. ergreifen die Flucht 8. den Anfang machen  
9. Kritik zu üben 10. unter Druck steht  
11. in Kauf nehmen 12. Rücksicht nimmt

- K14** 2. Unsere Lehrerin wird sich nicht vorbereitet haben. 3. Das werden die letzten gewesen sein. 4. Ihr Mann wird sie jetzt endgültig verlassen haben, denn die Ehe war schon lange nicht mehr gut. 5. Sie wird verschlafen haben. 6. Nein, aber das wird nicht gut gegangen sein, oder? Das wird anfangs ein großer Skandal in der Adelsfamilie gewesen sein.

- K15** 2. Wölfe sollen Fisch als Nahrung bevorzugen, wenn sie die Wahl zwischen Fisch und Fleisch haben. 3. Eine Mücke, die einen Betrunkenen sticht, soll danach halb so viel Alkohol im Blut haben wie ihr Opfer. 4. An Wahltagen in Norwegen soll der Verkauf von Alkohol verboten sein. 5. Christopher Kolumbus soll Meerjungfrauen als hässlich und fett beschrieben haben, womit er vermutlich Seekühe meinte. 6. Die Milch von Delfinen soll einen Fettgehalt von 46 % haben.

- K16** 2. Vorschrift 3. Vermutung/Behauptung  
4. Ratschlag 5. Vermutung/Behauptung  
6. Ratschlag 7. Vorschrift 8. Ratschlag  
9. Vermutung/Behauptung 10. Vorschrift  
11. Ratschlag

- K17** 2. Ein Verbandskasten und ein Warndreieck sind in Deutschland und Österreich in jedem Auto mitzunehmen. 3. In der Schweiz hat das Warndreieck immer griffbereit zu sein, es ist also nicht im Kofferraum zu verstauen.  
4. Verbandskasten und Feuerlöscher sind in der Schweiz nicht unbedingt mitzuführen.  
5. Für Telefonieren am Steuer ist in Deutschland eine Strafe von 60 Euro zu bezahlen.  
6. Bei Pannen und Unfällen haben die Autofahrer und die Mitfahrenden Warnwesten zu tragen, wenn sie das Auto verlassen.  
7. Auf Autobahnen ist in der Schweiz nicht schneller als 120 km/h zu fahren, während in Deutschland kein Tempolimit einzuhalten ist.

## L Nomen

- L1** 2. Ergänzung 3. Hilfe 4. Frage 5. Sicht  
6. Angebot/Anbieter 7. Wunsch 8. Interesse/Interessent 9. Beschluss 10. Glaube  
11. Forderung 12. Erwartung 13. Hoffnung  
14. Beginn 15. Bitte 16. Geschmack  
17. Verlust/Verlierer 18. Streit 19. Traum  
20. Wissen 21. Reaktion  
22. Produktion/Produzent

- L2** 2. der Beschluss der Partei, den Termin zu verschieben 3. der Verlust an Glaubwürdigkeit 4. die Reaktion der Wähler auf die Gesetzesänderung 5. der Glaube des Kandidaten an die Ideale des Sozialismus  
6. die Bitte des Journalisten um einen Interviewtermin 7. der Bericht über das Problem aus der Sicht der Gewerkschaft  
8. das Angebot der Opposition, die Regierung zu unterstützen 9. die Forderung der Partei nach einer schnelleren Bearbeitung der Asylanträge

- L3** 2. Bitte der Besitzer der Erdgeschoss-Wohnungen um Erneuerung der Terrasse zur Westseite 3. Zurückweisung der Bitte wegen Renovierung der Terrasse vor erst zwei Jahren  
4. Beschwerde der Eigentümer zur Ostseite über zunehmenden Lärm durch die Neueröffnung einer Kneipe vor einem Jahr 5. Antrag auf frühere Schließungszeiten für die Kneipe durch die Eigentümergemeinschaft  
6. Beschluss des Entwurfs eines Briefes durch die betroffenen Eigentümer mit Unterschrift von allen 7. Frage einer Eigentümerin nach baldiger Reparatur der hinteren Kellerabteile  
8. Planung der Reparatur für den nächsten Monat 9. Diskussion über die Erneuerung

- der Wasserleitungen in den ersten Stock  
in diesem oder im nächsten Jahr  
10. Vertagung der restlichen TOPs auf die  
nächste Versammlung wegen keiner end-  
gültigen Antwort auf diese Frage
- L4** 2i 3a 4j 5b 6n 7c 8l 9g 10h 11e 12k  
13m 14f 15p 16o
- L5** (2) von (3) danach (4) nach (5) dabei  
(6) auf (7) über (8) um (9) nach (10) an  
(11) mit (12) davor (13) an (14) an  
(15) für (16) in (17) für (18) davor  
(19) darauf (20) zu
- L6** der Fotowettbewerb die Arbeitssuche  
der Pressebericht die Frühlingsblume  
die Altertumsforschung die Produktionskette  
das Freundschaftsarmband  
der Veranstaltungskalender die Mutter-  
sprache der Diskussionspartner  
der Lebensraum die Gesichtscreme  
die Freiheitsstatue die Grammatikregel  
der Schwangerschaftsmonat der Tätigkeits-  
bericht die Zeitreise der Universitätseingang  
das Gesellschaftsspiel
- L7** 2. Die Gebrauchsanweisung für die Kaffeemaschine befindet sich im oberen Regalfach des Küchenschanks. 3. Die Baustellenfahrzeuge blockieren den Feierabendverkehr, sodass sich lange Autoschlängen bilden.  
4. Der Tiermedizinstudent arbeitet in einer Versorgungsstation von verletzten Waldtieren.  
5. Für die Abendvorstellung im Stadttheater findet der Kartenvorverkauf an der Theaterkasse oder über die Vorverkaufsstellen statt.  
6. Über die Gerichtsverhandlung gibt es einen ausführlichen Pressebericht, der genau die Zeugenaussagen und die Urteilsverkündigung wiedergibt. 7. Die Geschwindigkeitsbeschränkung bei der Ortsdurchfahrt ist so unübersichtlich, dass sie zu häufigen Gesetzesübertretungen führt. 8. Im Biologieunterricht kann der Kakaoherstellungsprozess im Informationszentrum des Naturkundemuseums in der Stadtmitte gezeigt werden.
- M** **Adjektive**
- M1** 1. (2) von (3) zu (4) darauf (5) davon  
(6) mit (7) von (8) an (9) über (10) auf  
2. (1) über (2) über (3) für (4) Für  
(5) davon (6) für (7) an (8) für (9) für  
(10) zu
- M2** 2. Bei wem, Bei 3. Womit, Mit 4. Wofür, Für  
5. mit wem, Mit 6. wofür, Für 7. Worüber,  
Über 8. In wen, In 9. im, Worin 10. Wofür,  
Für 11. Wovon, vom
- M3** 2. daran 3. darauf, damit 4. Womit, für  
5. für 6. an, darüber 7. von, für 8. davon,  
woran 9. darauf
- M4** 2. der Rücken, der schmerzt 3. das Obst, das  
geschnitten wurde 4. der Chef, der viel Stress  
hat 5. der Hund, der beißt 6. die Diskussion,  
die ermüdet 7. der Film, der die Jugend  
gefährdet 8. der Mond, der gerade untergeht  
9. das Ei, das hartgekocht wurde 10. das  
Beispiel, das abschreckt 11. das Glas, das  
abgewaschen wurde 12. der Pullover, der  
selbst gestrickt wurde 13. das Parfüm, das  
duftet
- M5** 2. aufgeschlagene, gesiebten 3. vermischten  
4. kochenden 5. gekochte 6. geriebenen,  
vorgeheizten 7. gekochten, geriebenen  
8. geschnittene 9. gebräunten, gemischtem  
10. gekühlter 11. sättigendes
- M6** 2. ausgestorbene Tierrasse 3. gerufene  
Polizist 4. laufenden Filme 5. schneidendes  
Messer 6. verlierende Mannschaft  
7. abfahrenden Zuges 8. gekochtem Kaffee
- M7** 1. das gerade auf meinem Laptop laufende  
Programm 2. die konzentriert arbeitenden  
Studenten ..., die korrigierte Version der  
Präsentation 3. Die regierende Partei ..., die  
einige funktionierende Lösung
- N** **Präpositionen**
- N1** (2) von (3) bis (4) vor (5) Ab (6) in (7) Beim  
(8) am (9) bis (10) Nach (11) während  
(12) zwischen (13) für (14) ab (15) außerhalb  
(16) Innerhalb (17) um ... herum  
(18) über (19) inmitten (20) im (21) ins
- N2** 2. über 3. entlang, auf, im, auf, von 4. Um ...  
herum, an, auf 5. vor, von, zu, bis zum, unter,  
auf, gegenüber, von, zur 6. durch, auf,  
zwischen, im
- N3** 1. in 2. Jenseits, zwischen 3. an, unterhalb,  
in 4. In, inmitten, im, Anlässlich 5. Oberhalb,  
auf, entlang, Aufgrund, bei 6. Innerhalb  
7. Gegenüber, Dank, zum 8. Unweit, infolge  
9. Angesichts 10. Trotz, wegen

## O Pronomen

- 01** 2. nirgendwo/nirgends 3. nie(mals)  
4. nichts 5. nirgendwohin 6. nirgendwoher
- 02** (2) irgendwo (3) jemand (4) etwas  
(5) irgendwen (6) keiner/niemand  
(7) nichts (8) niemanden (9) keins  
(10) irgendwohin (11) nie (12) jemanden  
(13) niemand/keiner (14) nirgends  
(15) einer

- 03** a) Das b) das c) es d) Das e) es, das  
g) Das, 's/es h) es i) es, das j) das k) es  
l) Es  
2l 3a 4c 5b 6j 7e 8i 9k 10g 11h 12d

- 04** 2. Wer es eilig hat damit, zu sichtbaren Resultaten zu kommen, übertreibt es manchmal mit dem Programm. 3. Die Fitness-Willigen, die planen, viermal pro Woche das Studio aufzusuchen, machen es sich schwer, denn es lässt sich in keinen Alltag integrieren, plötzlich in der Woche viermal zwei Stunden weniger zu haben 4. Anfangs fehlt es nicht an glaubwürdigen Ausreden, doch was bleibt, ist ein permanent schlechtes Gewissen. 5. Schließlich ist man es leid und bemüht sich, die Mitgliedskarte im Geldbeutel ein paar Wochen zu ignorieren, bis man in unbestimmter Zukunft sicherlich wieder mehr Zeit hat 6. Weniger wäre auch hier mehr, denn es ist erwiesenermaßen so, dass es Zeit braucht, bis sich neue Gewohnheiten etablieren. 7. Beginnt man nun mit einem Besuch im Fitnessstudio einmal pro Woche, kann es viel leichter damit klappen, diesen Vorsatz auch in die Tat umzusetzen und sich daran zu gewöhnen.

## P Partikel

- P1** 2f 3a 4j 5b 6l 7i 8d 9g 10k 11e 12h

- P2** 2. überraschte Frage 3. Ärger 4. freundliche Aufforderung 5. Überraschung 6. interessiertere Frage 7. Freundlichkeit 8. Ärger  
9. Beruhigung 10. Warnung 11. Resignation  
12. Warnung

- P3** 1. denn, doch, vielleicht 2. mal, einfach, denn, doch, ja, einfach 3. doch, denn, eben, vielleicht 4. ja, denn, doch, denn, schon, aber, halt, schon 5. ja, denn, bloß, einfach, ja vielleicht, doch, doch, mal

## Q Satz

- Q1** **temporal:** letzten Monat, bald, wöchentlich, in einer Stunde, damals, schließlich, nie, manchmal, immer, seit seiner Ankunft in Berlin, bis zu ihrer Versetzung, den ganzen Abend, sofort **kausal:** vor lauter Angst, aus Neugier, aufgrund ihrer langen Krankheit, aus Leichtsinn, in Folge des schweren Sturms, wegen seiner Eifersucht, vor Wut, aus seinem großen Verantwortungsgefühl, dank ihrer guten Noten **modal:** mit größter Mühe, problemlos, auf Deutsch, aus Holz, allein, gut gelaunt, unbedingt, glücklicherweise, gelangweilt, schwer erkältet, mitsamt der ganzen Familie, ohne Interesse **lokal:** nach Hause, zum Karlsplatz, an den Müritzer See, dorthin, nach links, ans Wasser, im Keller, in die Berge, zu meinen Eltern, auf eine Party, in die USA, unters Bett, auf den Baum

- Q2** 2. Wegen des Regenwetters streiten sich die Kinder den ganzen Tag vor lauter Langeweile/ vor lauter Langeweile den ganzen Tag in ihrem Kinderzimmer. 3. Vor ihrer Abschlussprüfung konnte Isabel vor lauter Angst nur mit größter Mühe etwas essen. 4. Nächste Woche fährt meine Schwester wegen ihres 50. Geburtstages mitsamt ihrer ganzen Familie in die Berge 5. Hanna konnte sich nach ihrem Abitur dank ihrer guten Noten problemlos für ein Medizinstudium an der Universität einschreiben.

- Q3** gleichzeitig: 4., 5., 8. vorzeitig: 3., 6., 7.  
nachzeitig: 2.

- Q4** (2) wenn (3) sobald (4) seitdem  
(5) Während (6) bis (7) Nachdem (8) Als  
(9) Bis

- Q5** 2. Während das Kind in die vierte Klasse geht, wird in einigen Bundesländern entschieden, ob es Mittelschule, Realschule oder Gymnasium besuchen wird. 3. Wenn der Schüler oder die Schülerin gute Noten hat, kann das Abitur im Gymnasium erreicht werden, wenn nicht, muss er oder sie auf eine andere Schule wechseln. 4. Sobald die Realschüler/-innen das Mittlere-Reife-Zeugnis erhalten haben, bewerben sich einige um Ausbildungsplätze, während die anderen auf der Fachoberschule weitermachen. 5. Als letztes Jahr die Abiturzeugnisse im Einstein-Gymnasium verliehen wurden, hielt der Schülersprecher

eine viel beachtete Rede. 6. Nachdem ein Schuljahr abgeschlossen worden ist, haben die Schüler/-innen sechs Wochen Sommerferien. 7. Seitdem das achtstufige Gymnasium in Bayern eingeführt wurde, wird dieses Konzept heftig diskutiert.

**Q6** 2f 3a 4b 5g 6e 7c

**Q7** 2. da 3. Dennoch 4. Obwohl 5. Deshalb 6. darum 7. auch wenn 8. weil 9. Trotzdem, denn 10. auch wenn

**Q8** 2. selbst wenn 3. dennoch/trotzdem 4. Während 5. Trotzdem/Dennoch 6. Auch wenn 7. dagegen 8. im Gegensatz zum

**Q9** 2h konsekutiv 3b konditional 4g konditional 5j konditional 6d konsekutiv 7e konsekutiv 8c konsekutiv 9a konsekutiv 10f konsekutiv

**Q10** 2. Sofern man keine chemischen Putzmittel benutzen möchte, kann man den Fußboden mit einem kleinen Stück Schmierseife wischen. 3. Legt man zwei ausgepresste Zitronenhälften in die Spülmaschine, spart man den Klarspüler und bekommt ganz sauberes und duftendes Geschirr. 4. Wenn Tomaten- oder Basilikumpflanzen auf der Fensterbank stehen, kommen nicht so viele Fliegen ins Haus. 5. Falls auf dem Teppichboden Abdrücke bleiben von Schrank- oder Tischbeinen, legt man über Nacht Eiswürfel darauf und reibt sie am nächsten Tag mit einem Handtuch trocken.

**Q11** 2. ... gibt an, in den nächsten zehn Jahren Mond-Dörfer errichten zu wollen. 3. *keine Umformung möglich* 4. ... wird sein, eine derartige Reise nicht finanzieren zu können. 5. ... damit rechnen, einen Mondaufenthalt vermutlich nicht unter einer Million Euro zu bekommen. 6. *keine Umformung möglich* 7. Als Ausflugsziel ist denkbar, eine Fahrt zum Apollo 11-Landeplatz zu unternehmen. 8. ... es sich an, den legendären Fußabdruck von Neil Armstrong zu besichtigen. 9. .... auch versuchen, eine Führung auf den 5500 Meter hohen Mont Huygens zu bekommen. 10. ... gaben an, sich durchaus eine Reise zum Mond vorstellen zu können.

**Q12** 2. Eine Liste kann Ihnen helfen, indem Sie die Dinge nach Priorität sortieren. Eine Liste kann Ihnen dadurch helfen, dass Sie darauf die

Dinge nach Priorität sortieren. 3. Der Erfolg stellt sich ein, indem Sie niemals aufgeben und großes Durchhaltevermögen zeigen. Der Erfolg stellt sich dadurch ein, dass Sie niemals aufgeben und großes Durchhaltevermögen zeigen. 4. Zeigen Sie auch einen gewissen Mut zum Risiko, indem Sie in Aktien investieren. Zeigen Sie auch dadurch einen gewissen Mut zum Risiko, dass Sie in Aktien investieren. 5. Ihr Unterbewusstsein hilft Ihnen bei der Verwirklichung dieses Ziels, indem Sie davon überzeugt sind, dass Sie es verdienen, reich, erfolgreich und glücklich zu sein. Ihr Unterbewusstsein hilft Ihnen dadurch bei der Verwirklichung dieses Ziels, dass Sie davon überzeugt sind, dass Sie es verdienen, reich, erfolgreich und glücklich zu sein.

**Q13** (2) dadurch, dass/*keine Variation möglich* (3) anstatt ... zu besprechen (4) indem/*keine Variation möglich* (5) ohne dass/*keine Variation möglich* (6) damit/... geplant, um mit allen diese Maßnahmen zu besprechen.

**Q14** 2. Wen die Arbeit mit Tieren interessiert, für den gibt es weltweit viele Projekte mit den verschiedensten Tieren. 3. Wer etwas Sinnvolles tun möchte, aber schon über 30 Jahre alt ist, (der) kann auch spezielle Freiwilligendienste finden, die gerade etwas ältere Menschen mit viel Erfahrung brauchen. 4. Aber wer sich lieber in sozialen Projekten engagieren möchte, für den gibt es unzählige Möglichkeiten im Gesundheitswesen, im Bereich Erziehung und Bildung oder der Betreuung von Kindern. 5. Wer handwerklich begabt ist, für den wären Wiederaufbau-Projekte in Erdbebengebieten oder Workcamps für Einzelprojekte geeignet, die die Lebensqualität der Menschen in Entwicklungsländern verbessern sollen. 6. Wem besonders exotische Tiere gefallen, der kann zum Beispiel in Aufzuchtstationen in Südafrika oder Kenia helfen.

**Q15** 2. was 3. wohin (an die), wo (in denen) 4. was, was 5. was 6. wo (auf dem) 7. was, woher 8. wo (in dem), was 9. wohin, (zu dem/an den) 10. wo (an dem) 11. wo (an dem)

**Q16** 2. zwar, aber 3. Einerseits, andererseits 4. weder, noch 5. sowohl, als auch 6. nicht nur, sondern auch 7. entweder, oder 8. Entweder, oder 9. Zwar, aber

10. nicht nur, sondern auch 11. Einerseits,  
andererseits

**Q17** Einerseits andererseits  
weder noch  
sowohl als auch  
zwar aber

**Q18** 2. Je müder und antriebsloser sie sich fühlen,  
umso weniger Kraft und Energie haben sie  
für ihre Arbeit. 3. Je länger jemand ohne  
Ruhepausen oder Urlaub arbeitet, desto  
schlechter kann er sich entspannen, wenn  
er dann wirklich einmal Urlaub hat. 4. Je  
häufiger Burn-out diagnostiziert wird, umso  
leichter wird eine tiefergehende Depression  
übersehen. 5. Je mehr Menschen dazu  
neigen, ihre Karriere über ihr Privatleben zu  
stellen, desto häufiger wird Burn-out in  
Zukunft auftreten.

**Q19** 1. als, wie, als 2. als, wie, als 3. als, als, wie,  
wie, als

**Q20** 2. Ein jeder hat wohl Interesse daran, in einer  
sauberen Umgebung zu leben, aber die  
Werbung tut so, als ob man dieses Ziel nur  
mit bestimmten Produkten erreichen könnte.  
3. Es wird einem strahlend weiße Wäsche  
gezeigt, als ob sie gerade neu gekauft worden  
wäre. 4. Dusche und Waschbecken blitzten so,  
als wenn sie noch nie benutzt worden wären.  
5. Nimmt man die Werbung ernst, muss man  
sich so fühlen, als würde man seinen Haushalt  
täglich schwer vernachlässigen.

**Q21** 2. jemand 3. irgendwo 4. noch 5. immer  
6. etwas, etwas 7. auf jeden Fall 8. jeder

**Q22** 2. Der Aufenthalt in diesem Hotel war wirklich  
nicht schön. 3. Leider konnten wir das  
Schwimmbad auch nicht benutzen.  
4. Es war in der Zeit, als wir dort waren, nicht  
geöffnet. 5. Der Manager des Hotels war  
auch nicht vor Ort, sodass wir uns hätten  
beschweren können. 6. Wir konnten auch  
nicht mit einer anderen Person sprechen.  
7. Den Umzug in ein besseres Hotel dort  
konnten wir uns leider nicht leisten. 8. Zum  
Glück war der Aufenthalt nicht für lange Zeit,  
da wir nur 10 Tage gebucht hatten. 9. Der  
Urlaubsort hat uns eigentlich gut gefallen, wir  
wollen nur nicht in diesem Hotel bleiben.  
10. Außerdem wollen wir dieses Jahr nicht mit  
dem Auto, sondern lieber mit dem Zug in  
Urlaub fahren. 11. Ich hoffe, dass mein Mann  
und ich zur selben Zeit Urlaub haben, sonst  
gelingt uns das nicht. 12. Vielleicht werde ich  
einfach nicht von zu Hause aus buchen,  
sondern erst etwas suchen, wenn wir  
angekommen sind.